

STAATSANZEIGER



FÜR DAS LAND HESSEN

1983

MONTAG, 21. NOVEMBER 1983

Nr. 47

| Seite | | Seite | | Seite | |
|-------|--|-------|---|-------|---|
| | Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei | | Personalmeldungen | | |
| | Schließung des Generalkonsulats der Demokratischen Volksrepublik Algerien in Frankfurt am Main | 2226 | Im Bereich des Hessischen Ministers des Innern | 2241 | hier: Benennung von Wohnplätzen in der Stadt Hatzfeld, Landkreis Waldeck-Frankenberg |
| | Der Hessische Minister des Innern | | Im Bereich des Hessischen Kultusministers | 2242 | hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Burgwald, Landkreis Waldeck-Frankenberg |
| | Zahlung von Kindergeld an Angehörige des öffentlichen Dienstes | 2226 | Die Regierungspräsidenten | | hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Eichenzell, Landkreis Fulda |
| | Öffentliches Vereinsrecht; hier: Bekanntgabe der Unanfechtbarkeit des Verbots und der Auflösung des „Herz As-Spielclub für Geselligkeit und Unterhaltung“, Wuppertal | 2226 | DARMSTADT | | hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Hofbieber, Landkreis Fulda |
| | Öffentliches Vereinsrecht; hier: Bekanntgabe der Unanfechtbarkeit des Verbots und der Auflösung des „Sero-Club für Gesellschaft und Unterhaltung“, Solingen | 2227 | Vorhaben der Firma Lurgi Chemie und Hüttentechnik GmbH, 6000 Frankfurt am Main | 2244 | hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Neuhoof, Landkreis Fulda |
| | Öffentliches Vereinsrecht; hier: Bekanntgabe der Unanfechtbarkeit des Verbots und der Auflösung des „Arbeiter-Interessen-Club (AIC)“, Kamp-Lintfort | 2227 | Wohnplatzverzeichnis; hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Waldems, Rheingau-Taunus-Kreis | 2244 | hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Willingen, Landkreis Waldeck-Frankenberg |
| | DIN 4100 — Geschweißte Stahlbauten; hier: Verzeichnisse der Betriebe, die den Nachweis der Eignung zum Schweißen von Stahlbauten nach DIN 4100 Beiblatt 1 bzw. Beiblatt 2 erbracht haben | 2227 | Ungültigkeitserklärung eines Dienst-siegels | 2244 | hier: Benennung, Umbenennung und Aufhebung von Wohnplätzen in der Stadt Gudensberg, Schwalm-Eder-Kreis |
| | Der Hessische Minister der Finanzen | | GIESSEN | | hier: Aufhebung von Wohnplätzen in der Gemeinde Körle, Schwalm-Eder-Kreis |
| | Anmietung von Räumen für Zwecke des Landes; hier: Flächenberechnung | 2239 | Wohnplatzverzeichnis; hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Mücke, Vogelsbergkreis | 2244 | Betriebsdirektionen für Forsten und Naturschutz |
| | Betriebssatzung des Landesbetriebs Burgen und Schlösser des Landes Hessen (Gaststätten und Hotels) | 2239 | KASSEL | | DARMSTADT |
| | Der Hessische Kultusminister | | Verordnung zum Schutze der Trinkwassergewinnungsanlagen der Gemeinde Petersberg, Landkreis Fulda (Tiefbrunnen 1.1 und 3.3 in der Gemarkung Marbach der Gemeinde Petersberg sowie Tiefbrunnen 4.6 in der Gemarkung Dietershan der Stadt Fulda), vom 21. 10. 1983 | 2244 | Verordnung über das Naturschutzgebiet „Weiperz-Berg bei Breunings und Weiperz“ vom 28. 10. 1983 |
| | Genehmigung des Kirchensteuerbeschlusses der Erzdiözese Paderborn für den im Lande Hessen gelegenen Anteil für das Rechnungsjahr (Kalendarjahr) 1984 | 2239 | Verordnung zum Schutze der Trinkwassergewinnungsanlagen des Zweckverbandes Meißner — Verbandswasserwerk in Meißner, Werra-Meißner-Kreis, vom 3. 11. 1983 | 2247 | Der Hessische Verwaltungsschulverband |
| | Wahlordnung für die Wahlen des Rektors und des Prorektors der Fachhochschule Darmstadt; hier: Änderung der §§ 4 und 9 | 2239 | Verordnung zum Schutze der Trinkwassergewinnungsanlagen der Stadt Fritzlar/Stadteil Geismar, Schwalm-Eder-Kreis, vom 7. 11. 1983 | 2251 | Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Frankfurt am Main — Finanzausgleich in Hessen — |
| | Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik | | Verordnung zum Schutze der Trinkwassergewinnungsanlagen Tiefbrunnen Schwarzbach und Tiefbrunnen 3 Wittges der Gemeinde Hofbieber, Landkreis Fulda, vom 7. 11. 1983 | 2253 | Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Frankfurt am Main — Sekretärinnen-Seminar — |
| | Verzeichnis der numerischen Verschüsselung der Gemeinden und Katasterbezirke in Hessen (Gemarkungsschlüsselverzeichnis) | 2240 | Verordnung zur Änderung der „Anordnung zum Schutze der Trinkwassergewinnungsanlage der Gemeinde Arzell, Kreis Hünfeld“, vom 3. 11. 1983 | 2255 | Sonderlehrgang für Ausbilder zum Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse (AdA-Lehrgang) in Wiesbaden und an der Seminar-Abteilung Gießen |
| | Der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten | | Verordnung über die Verkaufszeiten anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen vom 3. 11. 1983 | 2255 | Fortbildungslehrgang „Steuerrecht“ |
| | Flurbereinigung Grebenau/Stadteil Udenhausen, Vogelsbergkreis | 2240 | Wohnplatzverzeichnis; hier: Benennung von Wohnplätzen in der Stadt Diemelstadt, Landkreis Waldeck-Frankenberg | 2256 | Psychologische Schulung von Vorgesetzten — Seminar Führungsverhalten — |
| | | | hier: Benennung von Wohnplätzen in der Stadt Frankenu, Landkreis Waldeck-Frankenberg | 2256 | Rhetorik-Lehrgänge des Verwaltungsseminars Wiesbaden |
| | | | | | Buchbesprechungen |
| | | | | | Öffentlicher Anzeiger |
| | | | | | Andere Behörden und Körperschaften |
| | | | | | Stellenausschreibung |
| | | | | | Stellenausschreibungen |

1323

DER HESSISCHE MINISTERPRÄSIDENT

Schließung des Generalkonsulats der Demokratischen Volksrepublik Algerien in Frankfurt am Main

Die Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Algerien hat mitgeteilt, daß das Generalkonsulat der Demokratischen

Volksrepublik Algerien in Frankfurt am Main mit Wirkung vom 31. August 1983 geschlossen worden ist.

Wiesbaden, 3. November 1983

Der Hessische Ministerpräsident
P 12 — 2 a 10/07

StAnz. 47/1983 S. 2226

1324

DER HESSISCHE MINISTER DES INNERN

Zahlung von Kindergeld an Angehörige des öffentlichen Dienstes

Das als Anlage abgedruckte Gemeinsame Rundschreiben des Bundesministers für Jugend, Familie und Gesundheit und des Bundesministers des Innern vom 26. Oktober 1983 — 512 — 2862 — 0005 / D II 4 — 221 972/1 — gebe ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung bekannt.

Auf folgendes weise ich besonders hin:

Im Hinblick auf die für die Zahlbarmachung des Kindergeldes benötigte Zeit wird der maßgebliche Termin im Sinne des Abschn. I. erster Absatz der Anlage in jedem Fall vor dem 1. Januar 1984 liegen. Die für die Festsetzungsstellen jeweils geltenden Schlußtermine für den Zahlmonat Januar sind zu beachten.

Bis zur Bekanntgabe der angekündigten weiteren Hinweise bitte ich, in den angesprochenen Fällen zunächst auf der Grundlage des derzeit geltenden Rechts zu entscheiden, die Fälle listenmäßig zu erfassen und zu gegebener Zeit dem zu erwartenden neuen Recht anzupassen (Abschn. I. zweiter Absatz, zweite Alternative der Anlage).

Wiesbaden, 2. November 1983

Der Hessische Minister des Innern

I B 21 — P 1513 A — 1

— Gült.-Verz. 94 —

StAnz. 47/1983 S. 2226

Anlage

Bonn, 26. Oktober 1983

Der Bundesminister für Jugend,
Familie und Gesundheit
512 — 2862 — 005

Der Bundesminister des Innern
D II 4 — 221 972/1

Oberste Bundesbehörden

Oberste Dienstbehörden nach dem G 131

Deutsche Bundesbank

Für das Besoldungsrecht/Versorgungsrecht
zuständige Minister (Senatoren) der Länder

Betrifft: Zahlung von Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz an Angehörige des öffentlichen Dienstes

Zur Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes geben wir im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung folgende Hinweise. Wir bitten sicherzustellen, daß diese Hinweise sofort sämtlichen Kindergeldstellen Ihres Geschäftsbereichs einschließlich des Geschäftsbereichs der nicht angeschriebenen Landesminister sowie der öffentlichen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des Bundes- oder Landesrechts bekanntgegeben werden.

I.

Der Bundestagsausschuß für Jugend, Familie und Gesundheit wird voraussichtlich vorschlagen, im Rahmen des Haushaltsbegleitgesetzes 1984 den § 11 Abs. 3 BKGG zum 1. Januar 1984 dahin zu ändern, daß in Fällen, in denen zu Beginn eines neuen Leistungsjahres noch nicht der dann für die einkommensabhängige Minderung des Kindergeldes maßgebliche Steuerbescheid vorliegt, in dem neuen Leistungsjahr — längstens bis Ende Juni —

1. der einkommensabhängigen Minderung des Kindergeldes vorerst das Einkommen zugrunde gelegt wird, das für die Bemessung des Kindergeldes maßgeblich gewesen ist, das für Dezember des zu Ende gegangenen Leistungsjahres gezahlt wurde, und

2. das danach bemessene, die Sockelbeträge übersteigende Kindergeld unter dem — gegenüber dem Berechtigten ausdrücklich zu erklärenden — Vorbehalt der Rückforderung gezahlt wird.

Daher sollten die Kindergeldstellen bei der Vorbereitung der Kindergeldzahlungen für die Zeit ab Januar 1984 in den genannten Fällen

entweder die Entscheidung über die vorläufige Zahlung nur der Sockelbeträge nach § 11 Abs. 3 Satz 2 BKGG (geltende Fassung) zurückstellen, bis weitere Hinweise hierzu ergehen,

oder, falls sie (auf der Grundlage des geltenden Rechts) entscheiden, die betroffenen Fälle listenmäßig erfassen, damit sie, sobald weitere Hinweise ergangen sind, die Entscheidungen ohne weiteres dem neuen Recht anpassen können.

Weitere Hinweise werden wir so zeitig geben, daß die Kindergeldzahlungen für Januar 1984 pünktlich geleistet werden können.

II.

Die für die Kindergeldbearbeitung erhobenen Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (§ 35 SGB I). Dieses verbietet es demjenigen, der im Bereich des öffentlichen Dienstes nach § 45 des Bundeskindergeldgesetzes mit der Bearbeitung von Kindergeldangelegenheiten betraut ist, auch, Kindergelddaten an die mit der Bearbeitung von Personalsachen Betrauten weiterzugeben oder, wenn er selbst auch mit der Bearbeitung von Personalsachen betraut ist, hierbei die Kindergelddaten zu verwenden.

1325

Öffentliches Vereinsrecht

hier: Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Verbots und der Auflösung des „Herz As-Spielclub für Geselligkeit und Unterhaltung“, Wuppertal

Gemäß § 7 Abs. 1 des Vereinsgesetzes gebe ich nachstehend den verfügbaren Teil des vom Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen am 8. Juli 1983 erlassenen und nunmehr unanfechtbar gewordenen Vereinsverbots bekannt:

Verfügung:

1. Der Zweck des „Herz As-Spielclub für Geselligkeit und Unterhaltung“, Wuppertal, läuft den Strafgesetzen zuwider.
2. Der „Herz As-Spielclub für Geselligkeit und Unterhaltung“ ist verboten. Er wird aufgelöst.
3. Dem „Herz As-Spielclub für Geselligkeit und Unterhaltung“ ist jede Tätigkeit verboten. Die Bildung von Ersatzorganisationen ist untersagt.
4. Das Vermögen des „Herz As-Spielclub für Geselligkeit und Unterhaltung“ wird beschlagnahmt und eingezogen.
5. Die sofortige Vollziehung der Verfügung wird angeordnet; dies gilt nicht für die Einziehung des Vermögens.

Düsseldorf, 8. Juli 1983

**Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
in Vertretung
des Staatssekretärs Dr. Loos**
IV A 3 — 22

Wiesbaden, 7. November 1983

Der Hessische Minister des Innern
II A 3 — 5 b 02/06 — 27/18
StAnz. 47/1983 S. 2226

1326

Öffentliches Vereinsrecht

hier: Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Verbots und der Auflösung des „Sero-Club für Gesellschaft und Unterhaltung“, Solingen

Gemäß § 7 Abs. 1 des Vereinsgesetzes gebe ich nachstehend den verfügenden Teil des vom Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen am 8. Juli 1983 erlassenen und nunmehr unanfechtbar gewordenen Vereinsverbots bekannt:

Verfügung:

1. Der Zweck des „Sero-Club für Gesellschaft und Unterhaltung“, Solingen, läuft den Strafgesetzen zuwider.
2. Der „Sero-Club für Gesellschaft und Unterhaltung“ ist verboten. Er wird aufgelöst.
3. Dem „Sero-Club für Gesellschaft und Unterhaltung“ ist jede Tätigkeit verboten. Die Bildung von Ersatzorganisationen ist untersagt.
4. Das Vermögen des „Sero-Club für Gesellschaft und Unterhaltung“ wird beschlagnahmt und eingezogen.
5. Die sofortige Vollziehung der Verfügung wird angeordnet; dies gilt nicht für die Einziehung des Vermögens.

Düsseldorf, 8. Juli 1983

**Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
In Vertretung
des Staatssekretärs Dr. Loos
IV A 3 — 22**

Wiesbaden, 7. November 1983

**Der Hessische Minister des Innern
II A 3 — 5 b 02/06 — 27/16
StAnz. 47/1983 S. 2227**

1327

Öffentliches Vereinsrecht

hier: Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Verbots und der Auflösung des „Arbeiter-Interessen-Club (AIC)“, Kamp-Lintfort

Gemäß § 7 Abs. 1 des Vereinsgesetzes gebe ich nachstehend den verfügenden Teil des vom Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen am 6. April 1983 erlassenen und nunmehr unanfechtbar gewordenen Vereinsverbots bekannt:

Verfügung:

1. Der Zweck und die Tätigkeit des „Arbeiter-Interessen-Club (AIC)“, Kamp-Lintfort, laufen den Strafgesetzen zuwider.
2. Der „Arbeiter-Interessen-Club“ ist verboten. Er wird aufgelöst.
3. Dem „Arbeiter-Interessen-Club“ ist jede Tätigkeit verboten. Die Bildung von Ersatzorganisationen ist untersagt.
4. Das Vermögen des „Arbeiter-Interessen-Club“ wird beschlagnahmt und eingezogen.
5. Die sofortige Vollziehung der Verfügung wird angeordnet; dies gilt nicht für die Einziehung des Vermögens.

Düsseldorf, 6. April 1983

IV A 3 — 2214

**Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
In Vertretung
Dr. Leister
IV A 3 — 2214**

Wiesbaden, 7. November 1983

**Der Hessische Minister des Innern
II A 3 — 5 b 02/06 — 27/13
StAnz. 47/1983 S. 2227**

1328

DIN 4100 — Geschweißte Stahlbauten;

hier: Verzeichnisse der Betriebe, die den Nachweis der Eignung zum Schweißen von Stahlbauten nach DIN 4100 Beiblatt 1 bzw. Beiblatt 2 erbracht haben

Bezug: Erlaß vom 20. September 1976 (StAnz. S. 1779)

1. Geschweißte Stahlbauteile gehören zu den Bauteilen, deren Herstellung in außergewöhnlichem Maße von der Sachkenntnis und Erfahrung der damit betrauten Personen und von einer Ausstattung des Betriebs mit besonderen Einrichtungen abhängt. Das gilt ebenso für Schweißarbeiten auf der Baustelle. Nach § 26 Abs. 2 der Hessischen Bauordnung i. d. F. vom 16. Dezember 1977 (GVBl. I S. 2) i. V. m. Abschn. 1.3 von DIN 4100 haben Betriebe, die geschweißte Stahlbauteile herstellen oder Schweißarbeiten auf Baustellen durchführen, der Bauaufsichtsbehörde nachzuweisen, daß sie über geeignete Fachkräfte und Einrichtungen verfügen.

Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn unter Zugrundelegung von DIN 4100 Beiblatt 1 oder Beiblatt 2 eine Bescheinigung einer dafür anerkannten Stelle über den Eignungsnachweis*) vorliegt.

2. Als Anlage 1 wird ein nach den anerkannten Stellen SLV Hannover und SLV Mannheim gegliedertes Verzeichnis der Betriebe bekanntgegeben, die den „Großen Eignungsnachweis“ nach DIN 4100 Beiblatt 1 erbracht haben. Der Umfang der Eignung, inwieweit die einzelnen Betriebe zum Schweißen von Stahlbauten nach DIN 4100 Beiblatt 1, zum Schweißen von vollwandigen stählernen Straßenbrücken nach DIN 4101, zum Schweißen von Stahlleichtbauten und Stahlrohrbauteilen nach DIN 4115, zum Schweißen von Kranen und Kranbahnen (DIN 4132 bzw. DIN 15 018) der Gruppe III und IV nach der Dienstvorschrift der Deutschen Bundesbahn DS 804 befähigt sind, ist der Spalte „Anwendungsbereich“ der Anlage 1 zu entnehmen. Anlage 2 enthält das Verzeichnis der Betriebe mit dem „Kleinen Eignungsnachweis“ nach DIN 4100 Beiblatt 2.
3. Die Verzeichnisse berücksichtigen die bei mir bis zum 15. Oktober 1983 eingegangenen Nachweise. Sie dienen vornehmlich der Information der Bauaufsichtsbehörden und der am Stahlbau interessierten Kreise. Die Aufnahme in die Verzeichnisse entbindet nicht von der Verpflichtung, im Einzelfall der Bauaufsichtsbehörde gegenüber den Eignungsnachweis zu führen. Rechtsansprüche können aus den Verzeichnissen nicht abgeleitet werden.

4. Die Bauaufsichtsbehörden werden angewiesen, bei der Prüfung der Bauanträge und bei der Überwachung von Stahlbauten darauf zu achten, daß nur solche Firmen Schweißarbeiten durchführen bzw. Stahlleichtbauten und Stahlrohrbauten erstellen, die ihre Eignung durch eine Bescheinigung der zuständigen anerkannten Stelle nachweisen (s. auch Nr. 4.1 des Bezugerlasses).
5. Der Erlaß vom 1. November 1982 (StAnz. S. 2139), mit dem ich die Verzeichnisse nach dem Stand vom Oktober 1982 veröffentlicht habe, wird hiermit aufgehoben.

Wiesbaden, 26. Oktober 1983

**Der Hessische Minister des Innern
V A 21 — 64 b 16/21 — 2/83
StAnz. 47/1983 S. 2227**

Anlage 1

Verzeichnis der Betriebe in Hessen mit dem Nachweis der Eignung zum Schweißen von Bauteilen und Konstruktionen aus Stahl nach DIN 4100 Beiblatt 1 — Großer Eignungsnachweis — Stand Oktober 1983

- Anerkannte Stellen:
 SLV Hannover für den Regierungsbezirk Kassel
 SLV Mannheim für die Regierungsbezirke Darmstadt und Gießen
 E = Lichtbogen — Handschweißen
 UP = Unterpulverschweißen

*) Bezeichnung nach DIN 4100 und DIN 8563: Befähigungsnachweis

| Lfd. Nr. | Betrieb | gültig bis: | Anwendungsbereich Normen/Vorschriften | Schweißverfahren | Grundwerkstoff | a) Einschränkung b) Erweiterung |
|---|---|-------------|---------------------------------------|------------------|----------------|------------------------------------|
| 1. Anerkannte Stelle: SLV Hannover | | | | | | |
| 1 | Babcock BSH AG Aug.-Gottlieb-Straße 5 6430 Bad Hersfeld | 5. 6. 1985 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |

| Lfd. Nr. | Betrieb | gültig bis: | Anwendungsbereich Normen/Vorschriften | Schweißverfahren | Grundwerkstoff | a) Einschränkung b) Erweiterung |
|----------|--|--------------|--|----------------------------------|---|--|
| 2 | Banns KG Maschinenfabrik Industriestraße 4 3560 Biedenkopf | 15. 3. 1984 | DIN 4100/1 DIN 15 018 DIN 4132 | E MAG | St 37 | |
| 3 | Bösch, Stahl- und Metallbau Habelbergstraße 10 6400 Fulda | 28. 6. 1986 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 4 | Christmann u. Pfeifer KG 3565 Breidenbach-Wiesebach | 9. 5. 1984 | DIN 4100/1 | E MAG UP | St 37 St 52 | |
| 5 | Karl Günther, Stahlbau Yorkstraße 50 3500 Kassel | 22. 2. 1986 | DIN 4100/1 DIN 15 018 DIN 4115 | E MAG | St 37 St 52 | DIN 4115 nach Abs. 2.3 Ri DVS 1701 |
| 6 | Ernst Hartmann KG Hersfelder Straße 81 6320 Alsfeld 1 | 14. 11. 1984 | DIN 4100/1 DIN 4115 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 7 | Werner Heidemann Stahl- und Montagebau Am Buchholz 6 3544 Waldeck-Höringhausen | 25. 4. 1985 | DIN 4100/1 | E | St 37 St 52 | |
| 8 | W. Helwig Söhne KG An der Seilbach 2 3578 Schwalmstadt-Ziegenhain | 10. 10. 1984 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 9 | Himmel u. Papesch Bauunternehmung GmbH u. Co. KG Kasseler Straße 28 a 6440 Bebra 1 | 26. 7. 1985 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 Spundwandstahl StSp 37 u. StSp S | |
| 10 | Kali und Salz AG Werk Hattorf 6433 Philippsthal | 11. 7. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4115 | E | St 37 St 52 | DIN 4115 nach Abs. 2.3 Ri DVS 1701 |
| 11 | Kali und Salz AG Werk Wintershall, Zentralwerkstatt Lengerser Straße 1 6432 Heringen | 15. 1. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4115 | E MAG | St 37 St 52 H II u. DIN 17 155 | |
| 12 | Max König KG Hallen- und Industriebau Weichselstraße 17 6400 Fulda | 23. 3. 1984 | DIN 4100/1 | MAG | St 37 St 52 | |
| 13 | F. u. N. Kronibus GmbH u. Co. KG Bauunternehmung Im Hopfenfeld 10 3501 Espenau | 1. 5. 1985 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 14 | Maschinenfabrik Alfred Lambion Auf der Walme 1 3548 Arolsen-Wetterburg | 2. 2. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4133 | E MAG | St 37 St 52 nichtrostende Stähle nach Zulassung | |
| 15 | Heinrich Lamparter Stahlbau GmbH Leipziger Straße 382 3500 Kassel | 27. 2. 1985 | DIN 4100/1 DIN 4115 | E MAG Bolzen- schweißen | St 37 St 52 | DIN 4115 nach Abs. 2.3 Ri DVS 1701 |
| 16 | Hermann May Stahl- und Apparatebau GmbH Leipziger Straße 46-48 3504 Kaufungen 2 | 27. 2. 1986 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 17 | Stahl- und Maschinenbau Ing. Hans Meyer Grüne Straße 13 3508 Melsungen | 17. 4. 1985 | DIN 4100/1 DIN 4115 i. V. DASTR. 1701 15 018/4132 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 18 | Karl Messer GmbH u. Co. KG 6432 Heringen-Lengers | 26. 4. 1984 | DIN 4100/1 DIN 4119 DIN 4133 | E MAG UP | St 37 St 52 | |
| 19 | Jakob Müller oHG Schelde-Lahn-Straße 207 6347 Angelburg-Gönnern | 9. 5. 1984 | DIN 4100/1 | E | St 37 | |
| 20 | Reinhardt u. Schwarz oHG Im Rutttert 3560 Biedenkopf-Wallau | 5. 10. 1985 | DIN 4100/1 DIN 4132 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 21 | Schwarz u. Büdenbender GmbH Joh.-Konr.-Schaefer-Straße 2-4 3550 Marburg 1 | 13. 2. 1984 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 | |
| 22 | Stahlbau Becker KG Ringstraße 27 3559 Burgwald-Industrie- hof | 16. 9. 1985 | DIN 4100/1 DIN 4115 | E MAG | St 37 St 52 | |

| Lfd. Nr. | Betrieb | gültig bis: | Anwendungsbereich Normen/Vorschriften | Schweißverfahren | Grundwerkstoff | a) Einschränkung b) Erweiterung |
|---|---|-------------|--|--|---|---|
| 23 | Stahlbau Ehrhard Faßhauer KG Niedergut 3 3432 Großwalmerode | 18. 6. 1984 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 24 | Thyssen-Henschel Werk Mittelfeld Henschelplatz 1 3500 Kassel | 16. 8. 1984 | DIN 4100/1 DIN 4115 | E MAG UP | St 37 St 52 | |
| 25 | Thyssen-Industrie AG Henschel 3500 Kassel-Rothenditmold | 2. 5. 1985 | DIN 4100/1 DIN 4115 DIN 4118 DIN 4119 DIN 15 018 | E MAG UP | St 37 St 52 nichtrostende Stähle gem. Zulassungs- bescheid | DIN 4115 nach Abs. 2.3 Ri DVS 1701 |
| 26 | Viessmann-Werke KG Schäferstraße 2 3559 Allendorf (Eder) | 21. 6. 1986 | DIN 4100/1 DIN 15 018 DIN 4132 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 27 | Axel Wabnitz Industriemontagen Vachaerstraße 11 6433 Philippsthal | 5. 3. 1986 | DIN 4100/1 | E | St 37 St 52 | nur für Montagen |
| 28 | Joh. Wachenfeld GmbH u. Co. KG Frankenberger Landstraße 8 3540 Korbach | 10. 2. 1985 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 2. Anerkannte Stelle: SLV Mannheim | | | | | | |
| 1 | Albert, Stahlhallenbau GmbH Hüttenfelder Straße 19 6143 Lorsch | 1. 12. 1984 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 2 | Allge-Maschinenbau GmbH Goethestraße 53—55 6100 Darmstadt | 15. 3. 1984 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 3 | Allge-Stahl GmbH Stahlbau — Schweißtechnik Max-Planck-Straße 24 6072 Dreieich | 18. 8. 1986 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 4 | Georg Berdel Stahl- und Metallbau Dornhofstraße 29 6078 Neu-Isenburg | 29. 8. 1984 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 5 | Boswau u. Knauer AG 6000 Frankfurt am Main Betrieb in 6367 Karben 1 | 11. 2. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4115 | E MAG | St 37 St 52 | DIN 4115 gilt nur für das Schweißen von Rund- und Rechteckrohren (Wanddicken ≥ 3 mm) |
| 6 | Gerhard Bürckenmeyer Stahl- und Metallbau Havelstraße 6 3570 Stadtallendorf 1 | 19. 9. 1986 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 7 | Butzbacher Weichenbau GmbH Wetzlarer Straße 101 6308 Butzbach | 30. 9. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4132 DIN 15 018 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 8 | Dexion GmbH 6312 Laubach 1 | 11. 1. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4115 | E MAG | St 37-2 St 52-3 | DIN 1415 gilt nur für Stahlleichtbau (Blehdicke ≥ 0,6 mm) |
| 9 | Donges Stahlbau GmbH Mainzer Straße 55 6100 Darmstadt | 1. 5. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4101 DIN 4115 DIN 15 018 DS 804 | E MAG, MAGM Bolzen- schweißver- fahren Schweißen mit Keramik- unterlage | St 35 St 37 St 52 | |
| 10 | Dyckerhoff u. Widmann AG Bahnstraße 15 6200 Wiesbaden-Erbenheim | 2. 4. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4132 | E | St 37 St 52 | |
| 11 | Egenolf u. Söhne oHG Stahlbau 6251 Dehrn/Lahn | 30. 1. 1984 | DIN 4100/1 DIN 4132 | E MAG UP | St 37 St 52 | |
| 12 | E. Fehling GmbH u. Co. KG Luft- und Wärmetechnik Bergstraße 4 6301 Staufenberg 4 | 27. 5. 1984 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | für Stahlbauteile bis 2 t Einzel- gewicht |
| 13 | Gebr. Weiss KG Maschinenbau 6340 Dillenburg 2-Frohnhausen | 10. 9. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4133 | E MAG UP | St 37 St 52 | |

| Lfd. Nr. | Betrieb | gültig bis: | Anwendungsbereich Normen/Vorschriften | Schweißverfahren | Grundwerkstoff | a) Einschränkung b) Erweiterung |
|----------|---|-------------|--|--|--|---|
| 14 | GOTEK GmbH Gesellschaft für Oberflächentechnik Gwinnerstraße 42—46 6000 Frankfurt am Main | 10. 4. 1984 | DIN 4100/1 DIN 4133 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 15 | Klaus Hennos Stahlbau 6148 Heppenheim-Kirschhausen | 12. 6. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4132 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 16 | Alois Herbst Maschinen- und Stahlbau 6246 Glashütten 3 | 9. 8. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4132 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 17 | Hochtief AG Gutleutstraße 310 6000 Frankfurt am Main Bauhofbetrieb | 1. 3. 1985 | DIN 4100/1 DVS 09/05 | E MAG Bolzen- schweiß- verfahren | St 37 St 52 | |
| 18 | Hochtief AG Fertigteilbau 6081 Stockstadt am Rhein | 20. 4. 1984 | DIN 4100/1 | E | St 37 St 52 | |
| 19 | Hoechst AG TA Werkstätten 6000 Frankfurt am Main | 30. 8. 1985 | DIN 4100/1 DIN 15 018 | E MAG | St 37 St 52 | DIN 15 018 gilt nur für Repara- turschweißungen an Krananlagen |
| 20 | Hoechst AG Werk Albert 6200 Wiesbaden | 28. 3. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4115 | E MAG WIG | St 37 St 52 nicht- rostende Stähle n. Zulassung | |
| 21 | Philipp Holzmann AG Hauptgeräteplatz Gehspitz 6078 Neu-Isenburg | 20. 5. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4115 DIN 4132 | E MAG UP | St 35 St 37 St 52 | Schwarz-Weiß- Verbindungen DIN 4115 gilt nur für Stahl- rohrbauten |
| 22 | Johannes Huhle Stahl- und Metallbau Hagenauer Straße 25 6200 Wiesbaden | 13. 2. 1984 | DIN 4100/1 DIN 4131 | E MAG | St 35 St 37 St 52 | |
| 23 | Idsteiner Stahl- und Verbundträgerbau GmbH Kunoweg 6270 Idstein | 7. 6. 1985 | DIN 4100/1 DIN 4101 DIN 4115 DS 804 | E MAG Bolzen- schweiß- verfahren | St 35 St 37 St 52 | |
| 24 | KA-BE-Werk Lufttechnik 6370 Oberursel (Taunus) | 6. 10. 1983 | DIN 4100/1 DIN 4115 DIN 4133 | E MAG UP WIG | St 37 St 52 WT-St 37-3 WT-St 52-3 nicht- rostende Stähle | DIN 4115 gilt nur für Schorn- steinbau Schwarz-Weiß- Verbindungen |
| 25 | Kalle, Niederlassung der Hoechst AG Techn. Abt.-Werkstätten 6200 Wiesbaden-Biebrich | 15. 5. 1984 | DIN 4100/1 DIN 4115 DIN 4132 | E MAG | St 35 St 37 St 52 | |
| 26 | Heinz Knoth GmbH Stahlbau Langer Kornweg 10 6092 Kelsterbach | 18. 3. 1984 | DIN 4100/1 | E | St 37 St 52 | |
| 27 | Leonhard Kolb GmbH Ziegelhüttenstraße 6113 Babenhausen 1 | 12. 6. 1986 | DIN 4100/1 | E MAG WIG | St 37 St 52 nicht- rostende Stähle gem. Zulassung | |
| 28 | Dieter Krug, Apparatebau Bersröder Straße 6 6310 Grünberg-Reinhardshain | 26. 3. 1985 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | Stahlbauteile bis max. 20 kN Einzelgewicht |
| 29 | Friedr. Krupp GmbH Krupp Industrie- und Stahlbau, Werk Hannover Industrie-Montagen 6086 Riedstadt-Goddellau | 10. 1. 1984 | DIN 4100/1 DIN 4101 DS 804 | E MAG | St 37 St 52 | DS 804 gilt nur für Montage- schweißarbeiten und Herstellen von Brückenbau- teilen im Ferti- gungsbetrieb |
| 30 | Läster KG, Stahlbau Beuerbacher Landstraße 6277 Camberg | 19. 8. 1984 | DIN 4100/1 DIN 4101*) | E MAG Bolzen- schweiß- verfahren | St 37 St 52 | *) Zur Sonder- fertigung von Verbundträgern |

| Lfd. Nr. | Betrieb | gültig bis: | Anwendungsbereich Normen/Vorschriften | Schweiß- verfahren | Grund- werkstoff | a) Einschränkung b) Erweiterung |
|----------|--|-------------|---|---|--|--|
| 31 | Lermer, Stahlbau Annastraße 2 6200 Wiesbaden | 28. 9. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4115 | E MAG | St 37 St 52 | DIN 4115 gilt nur für das Schweißen von Vierkant- rohren |
| 32 | Leybold-Heraeus GmbH Wilhelm-Rohn-Straße 25 6450 Hanau | 20. 4. 1985 | DIN 4100/1 | E MAG MIG WIG | St 37 St 52 nicht- rostende Stähle | Schwarz-Weiß- Verbindungen |
| 33 | W. Lips u. Co. Gesellschaft für Kraftwerk- technik, LICO Rohrleitungsmontage GmbH Lagerstraße 57 6110 Dieburg | 5. 3. 1985 | DIN 4100/1 DIN 4115 | E MAG MIG WIG | St 37 St 52 nicht- rostende Stähle | nichtrostende Stähle n. Zül. Nr. Z 30.1-44 Werkst. Nr. 1.430, 1.4541, 1.4401, 1.4571 DIN 4115 gilt nur für Stahlrohrbau |
| 34 | Mahr u. Co., Stahlbau 6200 Wiesbaden | 21. 1. 1984 | DIN 4100/1 DIN 4115 | E MAG | St 35 St 37 St 52 | DIN 4115 gilt nur für Stahlrohrbau im Hochbau |
| 35 | M.A.N. -- Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG Werk Gustavsburg 6095 Gustavsburg | 2. 12. 1985 | DIN 4100/1 DIN 4101 DIN 4115 DS 804 DVS 0905 DAST R. 006 | E MAG UP Schwer- kraft- schweißen Schweißen mit Keramik- unterlage Unter-Schienen- Schweißen Netzmanteldraht | St 37 St 52 StE 460 StE 690 | Überschweißen von FB (Ferti- gungsanstriche) |
| 36 | Mannesmann Anlagenbau AG Niederlassung Ffm. 6000 Frankfurt am Main | 15. 4. 1984 | DIN 4100/1 DIN 4115 | E MAG | St 35 St 37 St 52 | DIN 4115 gilt nur für Stahlrohrbau im Hochbau |
| 37 | Messer Griesheim GmbH Hanauer Landstraße 300 6000 Frankfurt am Main | 10. 8. 1984 | DIN 4100/1 | E MAG UP | St 35 St 37 St 52 | |
| 38 | Messer Griesheim GmbH Krietteler Straße 1-45 6000 Frankfurt am Main | 10. 8. 1984 | DIN 4100/1 | E MAG | St 35 St 37 St 52 | |
| 39 | MGM Industrie- und Stahlbau GmbH Umgehungsstraße 45 6420 Lauterbach (Hessen) 1 | 1. 5. 1985 | DIN 4100/1 DIN 4115 DIN 4132 | E MAG | St 37 St 52 | DIN 4115 gilt nur für Stahlrohrbau |
| 40 | Eckhard Müller, Stahlbau 6368 Bad Vilbel 4-Dortelweil | 3. 4. 1986 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 41 | Baugesellschaft J. G. Müller mbH An der Schmalheck 6338 Hüttenberg-Rechtenbach | 19. 4. 1986 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 42 | Nukem GmbH Rodenbacher Chaussee 16 6450 Hanau 11 | 2. 4. 1986 | DIN 4100/1 | E MAG WIG | St 37 St 52 nicht- rostende Stähle n. Zulassung | Schwarz-Weiß- Verbindungen |
| 43 | Pfeifer Kran GmbH 6349 Siegbach-Tringenstein | 20. 9. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4132 DIN 15 018 | E MAG | St 37 | |
| 44 | Dietrich Reimelt KG Maschinenbau 6074 Rödermark-Urberach | 6. 4. 1986 | DIN 4100/1 | E MAG UP | St 37 St 52 | |
| 45 | Eberhard Reuner Ermo-Industriemontagen Jahnstraße 25 6451 Mainhausen 1 | 15. 6. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4115 DIN 4132 | E MAG WIG UP | StE 36 St 37 St 52 nicht- rostende Stähle n. Zulassung | DIN 4115 gilt nur für Stahlrohrbau |
| 46 | Röger GmbH Stahl- + Metallbau Kasseler Straße 6340 Dillenburg | 19. 9. 1985 | DIN 4100/1 DIN 4132 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 47 | Theodor Schäfer, Stahlbau Gewerbestraße 6842 Bobstadt | 9. 9. 1986 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |

| Lfd. Nr. | Betrieb | gültig bis: | Anwendungsbereich Normen/Vorschriften | Schweiß- verfahren | Grund- werkstoff | a) Einschränkung b) Erweiterung |
|----------|--|--------------|--|--|---|---|
| 48 | Hermann Schmidt Stahl- und Metallbau Im Keilswingert 6290 Weilburg | 10. 6. 1984 | DIN 4100/1 DIN 4132 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 49 | Hermann Schwarz GmbH u. Co. KG Hallen- und Industriebau Neue Kasseler Straße 54—60 3550 Marburg | 30. 5. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4115 DIN 4132 | E MAG | St 37 St 52 | DIN 4115 gilt nur für Stahlrohrbau |
| 50 | Schweiß-Schneider u. Co. GmbH Rathenaustraße 55 6078 Neu-Isenburg | 30. 9. 1985 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 51 | Stahlbau Franz GmbH Richard-Ruff-Straße 2 6467 Hasselroth 3 | 20. 6. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4132 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 52 | Stahlbau Hammer GmbH 6502 Mainz-Kostheim | 13. 2. 1984 | DIN 4100/1 DIN 4132 DIN 4115 | E MAG UP | St 35 St 37 St 52 | DIN 4115 gilt nur für Stahlrohrbau im Hochbau |
| 53 | Stahlbau Peter-Ignaz Herdt KG 6074 Rödermark | 15. 2. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4115 | E MAG UP | St 35 St 37 St 52 nicht- rostende Stähle n. Zulassung | DIN 4115 gilt nur für Stahlrohrbau im Hochbau |
| 54 | Stahlbau Lavis 6050 Offenbach am Main | 15. 4. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4101 DS 804 | E MAG UP Schwerkraft- schweißen Bolzenschweißen Schweißen mit Keramik- unterlage | St 37 St 52 StE 47 | Schwarz-Weiß- Verbindungen |
| 55 | T u. W Stahlbau GmbH Stahlstraße 26—28 6090 Rüsselsheim | 4. 8. 1986 | DIN 4100/1 DIN 4132 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 56 | Stahlbau Main GmbH Siemensstraße 1 6455 Erlensee | 21. 4. 1985 | DIN 4100/1 | E | St 37 St 52 | |
| 57 | Wolfgang Stegemann Stahl- und Metallbau KG Sohmstraße 35 6000 Frankfurt am Main 90 | 25. 10. 1985 | DIN 4100/1 DIN 4132 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 58 | Südhessischer Rohrleitungsbau GmbH 6842 Bürstadt | 1. 3. 1984 | DIN 4100/1 DIN 4115 | E MAG WIG | St 35 St 37 St 52 nicht- rostende Stähle n. Zulassung | DIN 4115 gilt nur für Stahlrohrbau im Hochbau |
| 59 | Südrohrbau GmbH u. Co. KG Wetzlarer Straße 113 6308 Butzbach | 24. 2. 1986 | DIN 4100/1 | E MAG | St 35 St 37 St 52 | |
| 60 | Trepel AG Alte Schmelze 18—22 6200 Wiesbaden-Schierstein | 22. 2. 1984 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 61 | A. J. Tröster Maschinenfabrik Kaiserstraße 7—9 6308 Butzbach | 19. 9. 1985 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 62 | Wayss u. Freytag AG Ffm. — Hauptwerkstätten Riederhofstraße 25 6000 Frankfurt am Main | 4. 11. 1985 | DIN 4100/1 DIN 4132 | E MAG UP | St 37 St 52 | |
| 63 | Richard Weber Metallverarbeitung 6333 Braunfels 4-Altenkirchen | 30. 9. 1984 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 64 | Heinr. Welb u. Söhne Landgrafenring 6050 Offenbach am Main | 29. 9. 1985 | DIN 4100/1 | E MAG | St 37 St 52 | |
| 65 | Werftunion GmbH Friesstraße 7 6000 Frankfurt am Main 60 | 3. 11. 1985 | DIN 4100/1 DIN 4132 | E | St 37 St 52 | Erweiterung für Schweißen an Krane nach DIN 15 018 |
| 66 | August Wesemann GmbH u. Co. KG Stahl- und Rohrleitungsbau Lämmerspieler Straße 109 6052 Mühlheim am Main | 1. 3. 1986 | DIN 4100/1 | E MAG | St 35 St 37 St 52 | |

| Lfd. Nr. | Betrieb | gültig bis: | Anwendungsbereich Normen/Vorschriften | Schweiß- verfahren | Grund- werkstoff | a) Einschränkung b) Erweiterung |
|----------|---|-------------|--|-----------------------|-----------------------------|--|
| 67 | WIBAU-Maschinenfabrik Hartmann AG 6466 Gründau/Rothenbergen | 1. 3. 1986 | DIN 4100/1 DIN 15 018 DASt Ri 006 | E MAG UP | St 37 St 52 Naxtra 70 | DIN 15 018 gilt nur f. Schweißen von Verteiler- masten nach DIN 24 117 |

Anlage 2

Verzeichnis der Betriebe in Hessen mit dem Nachweis der Eignung zum Schweißen einfacher Stahlbauten mit vorwiegend ruhender Belastung nach DIN 4100 Beiblatt 2 — Kleiner Eignungsnachweis —

Bei Betrieben, für die gemäß DIN 4100 Beiblatt 2, Ziff. 2.3, eine Erweiterung des Anwendungsbereichs zugelassen wurde, ist das besonders vermerkt.

Anerkannte Stellen:

Prüfungsausschüsse bei den Regierungspräsidenten in Darmstadt, Gießen und Kassel

1. Im Bereich des Regierungsbezirks Darmstadt

| Lfd. Nr. | Betrieb | Eignungsnachweis Geltungsdauer bis | Lfd. Nr. | Betrieb | Eignungsnachweis Geltungsdauer bis |
|----------|---|---------------------------------------|----------|---|---|
| 1 | AIRCON Kälte und Klima GmbH Industriestraße 3 6094 Bischofsheim | 1. 2. 1986 | 21 | BÖCO GmbH 6081 Biebesheim | 13. 6. 1986 |
| 2 | Amend, Wilhelm, u. Müller Inh. K. Müller 6497 Steinau an der Straße | 12. 5. 1985 | 22 | Born, Jean Alt-Bornheim 30 6000 Frankfurt am Main 60 | 13. 7. 1984 |
| 3 | Anschau, Gebr., GmbH Hahnenstraße 3 6220 Rüdeshelm a. Rh. | 24. 11. 1984 | 23 | Braun, Johann Industriestraße 9 6052 Mühlheim am Main | 19. 10. 1985 Erweiterung für Schleifscheiben- schutzhauben |
| 4 | ANWA GmbH Am Spitalacker 6 6460 Gelnhausen-Roth | 30. 4. 1985 | 24 | Brendel, Clemens Egenolfstraße 21 6000 Frankfurt am Main | 9. 3. 1985 |
| 5 | Apparate & Rohrleitungsbau GmbH Salzschirfer Straße 9 6000 Frankfurt am Main 61 | 4. 9. 1985 | 25 | BRKOVIC, Ugljesa Gaustraße 31 6000 Frankfurt am Main | 2. 12. 1983 |
| 6 | Appel & Zahn Bau-GmbH Siemensstraße 3—9 6057 Dietzenbach | 27. 11. 1986 | 26 | Brown, Boveri & Cie., AG Boveristraße 1 6840 Lampertheim | 10. 12. 1985 |
| 7 | Arnold GmbH & Co. Industriestraße 6 6382 Friedrichsdorf 4 | 17. 12. 1983 | 27 | Brusberg, Horst Holzstraße 33 6200 Wiesbaden | 6. 12. 1985 |
| 8 | Babylon Stahlbau GmbH Zeppelinstraße 7 6806 Viernheim | 12. 8. 1984 | 28 | Burkart, Willi, vorm. Jean Weigand von-Behring-Straße 107 6050 Offenbach am Main-Bürgel | 5. 12. 1985 |
| 9 | Balles, Karl, Inh. Otto Hoch Martin-May-Straße 7 6000 Frankfurt am Main 70 | 16. 4. 1986 | 29 | CASELLA AG Hanauer Landstraße 526 6000 Frankfurt am Main 61 | 27. 9. 1986 |
| 10 | Baron, Michael Frankfurter Straße 92 6483 Bad Soden-Salmünster | 12. 5. 1985 | 30 | CILIC-VUKIC Querstraße 4 6365 Rosbach v. d. Höhe | 25. 3. 1984 |
| 11 | Battelle-Institut e. V. Am Römerhof 35 6000 Frankfurt am Main 90 | 1. 2. 1986 | 31 | Conrad Metallbau GmbH Uferstraße 10 6369 Schöneck | 5. 12. 1985 |
| 12 | Bauch, Gebr., KG Schwarzwaldstraße 17 6072 Dreieich-Götzenhain | 21. 10. 1986 | 32 | Dankert, Olaf, GmbH Peter-Bied-Straße 5 6230 Frankfurt am Main-Höchst 80 | 8. 12. 1985 |
| 13 | Baumann, Johann Zaunstraße 5 6000 Frankfurt am Main-Eschersheim | 4. 12. 1984 | 33 | DETEC Fertigung GmbH Breslauer Straße 3 6080 Groß-Gerau | 1. 11. 1985 Erweiterung für Schwarz-Weiß- Verbindungen |
| 14 | Becker u. Otto GmbH Basaltstraße 3 6364 Florstadt | 28. 8. 1985 | 34 | Dey, Philipp, & Sohn Römerberg 29 6200 Wiesbaden | 13. 6. 1986 |
| 15 | Bender, Peter, & Sohn GmbH & Co. KG Berkersheimer Weg 151 a 6000 Frankfurt am Main 50 | 28. 2. 1985 | 35 | Dickmann, Hermann Daimlerstraße 15—17 6054 Rodgau 6-Weißkirchen | 23. 4. 1984 |
| 16 | Benisch, Wilhelm Raiffeisenstraße 14 6070 Langen | 15. 12. 1983 | 36 | Diehl, Hans Billtalstraße 4 6093 Flörsheim am Main | 17. 3. 1984 |
| 17 | Bergner, Ludwig, GmbH & Co. KG Alte Länderstraße 3—5 6086 Goddelau | 22. 3. 1984 | 37 | Doege, Heinz, & Scheffer, Jan Edisonstraße 22 6840 Lampertheim | 5. 8. 1985 |
| 18 | Best, Erich Magdeburger Straße 5 6270 Idstein | 30. 9. 1985 | 38 | Döehring, Horst Daimlerstraße 11—13 6204 Taunusstein 4 | 17. 3. 1984 Erweiterung auf nichtrostende Stähle |
| 19 | Bilfinger + Berger Bau AG Industriestraße 26 6093 Flörsheim am Main-Weilbach | 25. 5. 1986 | 39 | Dorn u. Schmidt Eckenheimer Landstraße 34 6000 Frankfurt am Main | 12. 7. 1986 |
| 20 | Birkenbach, Oskar Sontraer Straße 9 6000 Frankfurt am Main 61 | 23. 2. 1986 | | | |

| Lfd. Nr. | Betrieb | Eignungsnachweis Geltungsdauer bis | Lfd. Nr. | Betrieb | Eignungsnachweis Geltungsdauer bis |
|----------|--|--|----------|---|--|
| 40 | Dornhöfer GmbH Hochheimer Straße 63—65 6502 Mainz-Kostheim | 25. 9. 1986 | 64 | Hein & Gernhard Hauptstraße 20—24 6370 Oberursel 4 | 30. 1. 1985 |
| 41 | Dressler, A., KG Rohrstraße 1 6450 Hanau | 25. 10. 1984 Erweiterung auf nichtrostende Stähle | 65 | Henning, Friedrich Siemensstraße 3 6200 Wiesbaden-Nordenstadt | 18. 12. 1983 |
| 42 | Dreßler, Gabriel, & Sohn Adelungstraße 30 6100 Darmstadt | 11. 3. 1986 | 66 | Hentschel & Sohn Hanauer Landstraße 215 6000 Frankfurt am Main | 31. 7. 1984 |
| 43 | Dreßler Spannbeton An der Trift 67 6072 Dreieich 4 | 25. 10. 1984 Erweiterung auf Schwarz-Weiß- Verbindungen | 67 | Herog GmbH Seestraße 5 6451 Mainhausen | 28. 1. 1985 |
| 44 | Ebert, Karl, KG Friedberger Straße 31—33 6450 Hanau | 17. 9. 1985 | 68 | Hessischer Rundfunk Bertramstraße 8 6000 Frankfurt am Main | 5. 7. 1984 |
| 45 | EKI-Tore Kirchhan KG Wittelsbacher Straße 23 6200 Wiesbaden | 30. 1. 1986 | 69 | Hochtief AG Gutleutstraße 310 6000 Frankfurt am Main | 12. 7. 1986 |
| 46 | Ernsthaus, Gebr. Kruppstraße 116 6000 Frankfurt am Main 63 | 12. 7. 1986 | 70 | Hochtief AG, Fertigteiltbau Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 6081 Stockstadt | 11. 4. 1985 |
| 47 | ESA, Gebr. Lenz GmbH Mainzer Landstraße 683 6230 Frankfurt am Main 80 | 4. 12. 1984 | 71 | Hoechst AG, Werk Offenbach Mainstraße 169 6050 Offenbach am Main | 28. 1. 1985 |
| 48 | Expert Maschinenbau GmbH Seehofstraße 56—58 6143 Lorsch | 13. 2. 1985 | 72 | HOESCH Handel AG Gutleutstraße 365 6000 Frankfurt am Main 11 | 4. 12. 1985 |
| 49 | Faber & Schnepf Barckhausstraße 18 6000 Frankfurt am Main | 30. 5. 1984 | 73 | Hof, Franz Gutleutstraße 332 6000 Frankfurt am Main 19 | 13. 9. 1986 |
| 50 | Fähler, Klaus, GmbH Brockmannstraße 13 6050 Offenbach am Main | 8. 6. 1986 | 74 | Hoffmann, Karlheinz Am Südbahnhof 20 6360 Friedberg (Hessen) 5 | 20. 11. 1984 |
| 51 | Fey, Ludwig, GmbH & Co. KG Petersweg 15 6503 Mainz-Kastel | 29. 4. 1985 | 75 | Hofmann Werkstatt-Prüftechnik GmbH Niedermühlstraße 49 6148 Heppenheim (Bergstraße) | 14. 3. 1984 |
| 52 | Förter, Willi Eisenbahnstraße 15 6369 Nidderau 5 | 1. 6. 1984 | 76 | Hofmann II., Karl, KG Wilhelm-Leuschner-Straße 36 6474 Ortenberg 1 | 1. 3. 1985 |
| 53 | Främbs & Freudenberg Werkstraße 28 6806 Viernheim | 20. 11. 1984 | 77 | Huhle, Johannes Hagenauer Straße 25 6200 Wiesbaden-Biebrich | 16. 2. 1984 |
| 54 | Fredenhagen KG Sprendlinger Landstraße 181 6050 Offenbach am Main | 5. 12. 1985 | 78 | Hummel, Ernst Forsthausstraße 6 6090 Rüsselsheim-Königstädten | 20. 11. 1984 |
| 55 | Frost, Klaus Am Schloßpark 103 6200 Wiesbaden-Biebrich | 15. 12. 1984 | 79 | Huta-Hegerfeld AG (Bauhof) Industriestraße 6093 Flörsheim am Main-Weilbach | 5. 7. 1986 |
| 56 | GEBA GmbH Wiesbadener Landstraße 9 6200 Wiesbaden-Amöneburg | 31. 3. 1985 | 80 | IBERO Filter- u. Anlagentechnik GmbH Heinrich-Krumm-Straße 7 6050 Offenbach am Main 1 | 22. 9. 1986 Erweiterung auf nichtrostende Stähle |
| 57 | Genzel, Otto Mainkurstraße 16 6000 Frankfurt am Main | 30. 7. 1984 | 81 | IMBAU-GmbH Bahnhofstraße 333 6078 Neu-Isenburg | 26. 7. 1985 Erweiterung auf DIN 4099, Schweißen von Betonstahl |
| 58 | Goldack — Klieber Königsteiner Straße 137 6230 Unterliederbach | 14. 3. 1984 | 82 | Jäger Metallbau GmbH & Co. Schaberweg 11 6380 Bad Hornburg v. d. Höhe | 8. 6. 1985 |
| 59 | Gütlich & Co. Wolfingerstraße 11 6090 Rüsselsheim-Bauschheim | 13. 6. 1986 | 83 | Justizvollzugsanstalt Kleeberger Straße 23 6308 Butzbach | 23. 12. 1985 |
| 60 | Gutschalk, Hans Oberstraße 63 6143 Lorsch | 1. 2. 1985 | 84 | Kahl, Franz KG Morsestraße 34—42 6000 Frankfurt am Main 90 | 25. 5. 1985 |
| 61 | Hammerich, Heinrich, KG Heinrich-Krumm-Straße 9 6050 Offenbach am Main | 12. 12. 1983 | 85 | Kenzler, Adam Beerfeldner Straße 66 6948 Wald-Michelbach 2 | 6. 12. 1983 |
| 62 | Happ, Adolf, & Sohn GmbH Sedanstraße 9 6200 Wiesbaden | 7. 5. 1985 | 86 | Killian, Franz Waldstraße 38 6085 Nauheim | 11. 12. 1984 |
| 63 | Hartmann & Braun AG Gräfstraße 97 6000 Frankfurt am Main 90 | 16. 10. 1984 | 87 | Kimmich, Gebrüder, GmbH Rebstöcker Straße 33—39 6000 Frankfurt am Main | 8. 3. 1986 |

| Lfd. Nr. | Betrieb | Eignungsnachweis Geltungsdauer bis | Lfd. Nr. | Betrieb | Eignungsnachweis Geltungsdauer bis |
|----------|--|---|----------|--|--|
| 88 | Kint GmbH & Co. Steckengartenstraße 4 6200 Wiesbaden | 26. 11. 1983 | 112 | Müller, Hans, & Co. Victor-Slotosch-Straße 17 6000 Frankfurt am Main 60 | 1. 11. 1984 |
| 89 | Kliebenstein KG Ingolstädter Straße 11 6000 Frankfurt am Main | 4. 11. 1986 | 113 | Müller Gönnern GmbH & Co. KG Schmidtstraße 51 6000 Frankfurt am Main | 31. 12. 1985 |
| 90 | Knettenbrech, Karl Am Schloßpark 100 6200 Wiesbaden-Biebrich | 20. 5. 1984 | 114 | Müller, Leo, u. Sohn Feldbergstraße 28 6370 Oberursel (Taunus) | 8. 3. 1985 |
| 91 | Köhler, Alexander Kasinostraße 16 6100 Darmstadt | 22. 1. 1985 | 115 | Muth, Robert Am Pflaster 4 6470 Büdingen 7 | 4. 4. 1984 |
| 92 | Köhler, Kran-Service Dieselstraße 9 6148 Heppenheim (Bergstraße) | 10. 12. 1985 Sonderzulassung für Reparatur- schweißungen an Kranbauteilen | 116 | Naxos — Union Wächtersbacher Straße 83 6000 Frankfurt am Main | 14. 3. 1984 Erweiterung für Schleifscheiben- schutzhauben |
| 93 | Krebs, Wilhelm, GmbH & Co. KG Jacob-Mönch-Straße 5 6050 Offenbach am Main 6 | 30. 10. 1985 | 117 | Nickel, Johannes, GmbH & Co. KG Ober-Widdersheim 6478 Nidda 13 | 28. 11. 1985 |
| 94 | Kuba, Metallbau GmbH Woogstraße 28 6000 Frankfurt am Main-Ginnheim | 12. 7. 1986 | 118 | Nida, Karl Aichgasse 2 6203 Hochheim am Main | 17. 3. 1984 |
| 95 | Kummetat Stahlhandel KG Eichenstraße 59 6230 Frankfurt am Main 83 | 5. 7. 1986 | 119 | Nordlicht Leuchtröhren GmbH Spießstraße 31 6050 Offenbach am Main | 21. 5. 1986 Erweiterung auf DIN 4115 |
| 96 | Kunz, Josef, Söhne GmbH Silostraße 52—58 6230 Frankfurt am Main-Höchst | 1. 12. 1984 | 120 | Normbau Weitz KG Lissberg 6474 Ortenberg 2 | 16. 10. 1984 |
| 97 | Kunz Stahlbau GmbH Adolf-Todt-Straße 28 6200 Wiesbaden-Biebrich | 3. 11. 1985 Erweiterung auf DIN 4115 | 121 | Oelert, Wilhelm, GmbH In der Pfingstweide 1 6105 Ober-Ramstadt | 1. 12. 1985 |
| 98 | Lange & Schenk Ritterstraße 36 6368 Bad Vilbel | 27. 11. 1983 | 122 | OKAL-Werk Hessen 6470 Büdingen | 12. 5. 1984 |
| 99 | LEHMANN, Kurt Bergstraße 2 6270 Idstein-Walsdorf | 13. 5. 1985 | 123 | OPEL, Adam, AG Bahnhofsplatz 1 6090 Rüsselsheim | 19. 8. 1985 |
| 100 | Lerner, Wolfgang Ostendstraße 30 6000 Frankfurt am Main | 14. 11. 1985 | 124 | Passavant-Werke Michelbacher Hütte 6209 Aarbergen 7 | 17. 3. 1984 Erweiterung für Räumerbrücken |
| 101 | Lichtenthäler, Erwin Hauptstraße 7—9 6390 Usingen-Wilhelmsdorf | 3. 6. 1985 | 125 | Petschkuhn, Rüdiger Dammweg 33 6110 Dieburg | 15. 3. 1986 |
| 102 | Lupp, Adolf, GmbH & Co. KG Alois-Thums-Straße 1—3 6478 Nidda 15/Stadtteil Harb | 28. 11. 1985 | 126 | Pfaffenbach, Heinrich Hainbachstraße 64 6450 Hanau 9 | 2. 10. 1984 |
| 103 | Lurgi GmbH-Zentralwerkstatt Gwinnerstraße 27/33 6000 Frankfurt am Main | 30. 5. 1984 | 127 | Pöschl Lichtwerbung GmbH Eschenheimer Anlage 19 6000 Frankfurt am Main | 23. 4. 1986 |
| 104 | Ing. Martin KG Neuhofstraße 13 6140 Bensheim | 10. 12. 1983 | 128 | Pulver, Fr., Inh. A. Humml Eckenheimer Landstraße 453 6000 Frankfurt am Main | 30. 10. 1985 |
| 105 | Metallbau Hasselroth GmbH Richard-I-Ruff-Straße 6 6467 Hasselroth 3 | 9. 10. 1985 | 129 | Radant & Co. KG Hainchen 6477 Limeshain | 1. 11. 1984 |
| 106 | Metallbau Nord Rudolf-Diesel-Straße 32 6108 Weiterstadt | 13. 2. 1986 | 130 | Reibert, Wilhelm Ronneburgstraße 42 6471 Limeshain-Himbach | 12. 5. 1985 |
| 107 | Metallbau Spaniol Eisenstraße 34 6090 Rüsselsheim | 5. 8. 1985 | 131 | Reith, Josef, GmbH Am Burgberg 4 — Bieber — 6465 Biebergemünd 3 | 9. 10. 1983 |
| 108 | Micheel GmbH Kelsterbacher Straße 48 6000 Frankfurt am Main 71 | 17. 4. 1986 | 132 | Reith, Josef, GmbH Flinschstraße 25 6000 Frankfurt am Main 60 | 5. 2. 1985 |
| 109 | Motrak GmbH KG Woogstraße 50 6073 Egelsbach | 16. 7. 1984 Erweiterung auf Schwarz-Weiß- Verbindungen | 133 | Richter, Alfred Wiesenstraße 30 6078 Neu-Isenburg | 16. 10. 1985 |
| 110 | Müller, Adam Obergasse 26 6102 Pfungstadt-Hahn | 18. 7. 1984 | 134 | Riehl, Stadian, KG Magdalenenstraße 15 6100 Darmstadt | 18. 9. 1985 |
| 111 | Müller, Franz Mühlrainstraße 13 6460 Gelnhausen 2 | 25. 10. 1985 | 135 | RÖDER GmbH, Sturoka-Werk Herrnstraße 12—14 6472 Altenstadt 1 | 5. 8. 1985 |
| | | | 136 | Röder GmbH Am Lautenstein 6470 Büdingen-Wolferborn | 15. 9. 1986 Erweiterung auf DIN 4115 |

| Lfd. Nr. | Betrieb | Eignungsnachweis Geltungsdauer bis | Lfd. Nr. | Betrieb | Eignungsnachweis Geltungsdauer bis |
|----------|---|---|---|--|------------------------------------|
| 137 | Röhm GmbH Chemische Fabrik Kirschenallee 6100 Darmstadt | 22. 9. 1986 | 161 | Stüber, Hans Schulstraße 40 6105 Ober-Ramstadt | 23. 2. 1985 |
| 138 | Römer Nachf., Inh. Günter Becht Rudolf-Dietz-Straße 4 6200 Wiesbaden-Naurod | 30. 5. 1985 | 162 | Sturm, Matthies, GmbH Weismüllerstraße 22 6000 Frankfurt am Main | 3. 11. 1985 |
| 139 | Rücker, Gerhard Am Versuchsfeld 4 6270 Idstein | 23. 7. 1984 | 163 | Taube, Karl H. Südliche Zufuhrstraße 26 6000 Frankfurt am Main | 25. 3. 1984 |
| 140 | Rupp, Hermann Industriestraße 1 6840 Lampertheim | 5. 8. 1985 | 164 | TEK Schweißerei GmbH Ostendstraße 17 6102 Pfungstadt | 1. 12. 1985 |
| 141 | Ruthmann, Anton, GmbH & Co. Opelstraße 33 6082 Mörfelden | 20. 5. 1985 | 165 | Überdachungs-Technik Stahlstraße 4 6806 Viernheim | 1. 12. 1985 |
| 142 | RUWEGA GmbH Benzstraße 1 6450 Hanau | 21. 10. 1983 | 166 | Ullmann, Horst Büdingen Straße 3 6470 Büdingen-Rinderbügen | 21. 5. 1986 |
| 143 | Sartorius Metallbau GmbH Elbinger Straße 12 6140 Bensheim | 11. 3. 1986 | 167 | Universal Schweißtechnik GmbH Hauptstraße 302 6236 Eschborn 2 | 23. 12. 1983 |
| 144 | Schaper, C. Inh. Klaus Neumann Jordanstraße 33 6000 Frankfurt am Main 90 | 4. 11. 1983 | 168 | Waltz, Adolf u. Theodor Landgrafenstraße 4-6 6000 Frankfurt am Main 90 | 23. 1. 1986 |
| 145 | Schiele GmbH Hauptstraße 87-117 6236 Eschborn | 30. 9. 1985 | 169 | Wenz, Wilhelm Heddernheimer Landstraße 13 6000 Frankfurt am Main | 5. 2. 1985 |
| 146 | Schmelz, Waldemar Großer Stellweg 11 6806 Viernheim | 1. 12. 1983 Erweiterung: Reparatur- schweißung an Kranbauteilen | 170 | WERTH, Friedrich Frankfurter Straße 31 6480 Wächtersbach | 21. 9. 1985 |
| 147 | Schnitzer, Heinrich Hainstraße 18 6451 Hammersbach 1 | 21. 10. 1983 | 171 | Wetter, Wolfgang, GmbH Sophienstraße 93 6000 Frankfurt am Main 90 | 31. 1. 1984 |
| 148 | Schrod, Wilhelm Babenhäuser Straße 37 6116 Eppertshausen | 23. 10. 1985 | 172 | Wiesinger, Anton Flachstraße 11 6200 Wiesbaden-Dotzheim | 31. 3. 1985 |
| 149 | Schühle + Dörr Metallbau GmbH Jahnstraße 6 6840 Lampertheim | 20. 4. 1984 | 173 | Wolk, Robert, GmbH Lilienthalstraße 9 6806 Viernheim | 24. 10. 1985 |
| 150 | Schwager, Heinz Kirchstraße 5 6240 Königstein im Taunus | 8. 6. 1985 | 174 | Wurzel, Martin, GmbH & Co. Daimlerstraße 5 6452 Hainburg | 1. 12. 1985 |
| 151 | Schwarz, Georg, & Sohn Max-Planck-Straße 24 6072 Dreieich-Sprendlingen | 19. 2. 1986 | 175 | Zöllner, Philipp, Söhne Im Rübgrund 21 6103 Griesheim | 12. 8. 1984 |
| 152 | Schweinhart, Günter Mainzer Straße 25 6096 Raunheim | 11. 12. 1984 | 176 | Züblin, Ed., AG Kennedy-Allee 115/117 6000 Frankfurt am Main 70 — Bauhof Neu-Isenburg — | 5. 7. 1986 |
| 153 | Schweiß-Technik Schneider Mergenthalerstraße 12 6000 Frankfurt am Main 60 | 31. 7. 1986 | 2. Im Bereich des Regierungsbezirks Gießen | | |
| 154 | Schweitzer, Werner Geisbergweg 4 6200 Wiesbaden-Nordenstadt | 1. 2. 1988 | 1 | Abermann, Martin, KG Löberstraße 8 6300 Gießen | 30. 11. 1983 |
| 155 | Seitz, Karl, Metallbau Spessartstraße 25 6457 Maintal-Bischofsheim | 16. 7. 1984 | 2 | Rudolf Bäcker KG 3561 Niederhörlehen | 17. 10. 1985 |
| 156 | OLONIA Sonnenschutz GmbH Birkenweierstraße 4 6456 Langenselbold | 21. 9. 1985 | 3 | Bänninger GmbH Erdkauterweg 17 6300 Gießen | 28. 5. 1984 |
| 157 | Stahl u. Metallbau Nidda Am Heiligen Kreuz 10 6478 Nidda | 23. 6. 1986 | 4 | Best, Willi Eisenbau Margaretenhütte 18 6300 Gießen | 25. 5. 1986 |
| 158 | Stahl Vogel Hauptstraße 1 6308 Butzbach-Ebersgöns | 20. 11. 1984 | 5 | Butz, Erich Kraftsolmsersstraße 32 6331 Waldsolms-Kröffelbach | 1. 7. 1983 |
| 159 | Strabag Bau-AG Waldstraße 22 6108 Weiterstadt | 7. 2. 1984 | 6 | Dewald, Friedrich, KG Kiesweg 29 6300 Gießen-Wieseck | 22. 10. 1985 |
| 160 | Streif AG Systembau Hanauer Landstraße 4 6483 Bad Soden-Salmünster | 13. 11. 1984 | 7 | Faber, Ferdinand, KG Bitzenstraße 3 6303 Hungen | 25. 5. 1986 |
| | | | 8 | Faber & Schnepf Ludwigstraße 51 6300 Gießen | 18. 10. 1985 |
| | | | 9 | Fähtz, Heinz 6291 Edelsberg | 4. 10. 1983 |

| Lfd. Nr. | Betrieb | Eignungsnachweis Geltungsdauer bis | Lfd. Nr. | Betrieb | Eignungsnachweis Geltungsdauer bis |
|----------|---|---|----------|---|---|
| 10 | Fey Metallbau Weilstraße 48 6292 Weilmünster | 25. 11. 1984 | 34 | Müller, Ernst & Gerhard Ohmstraße 24 6316 Gemünden-Felda 2 | 21. 10. 1985 |
| 11 | Fischer, Josef, GmbH Lindengarten 7 Strebendorf 6326 Romrod 5 | 30. 11. 1984 | 35 | Müller, I. G. Baugesellschaft mbH. Inselstraße 1 6330 Wetzlar | 7. 5. 1985 |
| 12 | Frankenberger, Dieter Licher Straße 50 6301 Pohlheim 2-Garbenteich | 5. 3. 1985 | 36 | Ohl-Industrietechnik Blumenröder Straße 3 6250 Limburg a. d. Lahn | 6. 5. 1984 Erweiterung für Asphaltmischanlagen |
| 13 | Gail-AG, Architektur-Keramik Erdkauter Weg 40-50 6300 Gießen | 28. 10. 1983 | 37 | Omnicol 6344 Dietzhöhlzal-Ewersbach | 30. 11. 1985 |
| 14 | Glacier GmbH -- DEVA-Werke Schulstraße 20 3570 Stadtallendorf | 1. 11. 1983 Erweiterung für Brückenlager | 38 | Rincker, Gebrüder Glockengießerei 6349 Sinn (Dillkreis) | 24. 8. 1983 |
| 15 | Hassinger, Heinrich, KG Hörnsheimer Eck 1 6330 Wetzlar | 9. 7. 1984 | 39 | Rompf Klärwerkeinrichtungen GmbH 6349 Driedorf 2 | 22. 3. 1984 Erweiterung für Vollwandbrücken mit Spannweiten über 15 m |
| 16 | Herkules Wetzlar GmbH Bahnhofstraße 17-19 6330 Wetzlar | 25. 5. 1986 | 40 | Sammet, Rainer Hammstraße 2 6300 Gießen | 20. 11. 1985 |
| 17 | Hochtief AG Siegmond-Hiepe-Straße 31 6330 Wetzlar | 1. 3. 1985 | 41 | Schäfer, Rudolf 6295 Merenberg-Allendorf | |
| 18 | Jäger, Georg, & Sohn KG Laubacher Weg 18 6310 Grünberg | 18. 10. 1985 Erweiterung auf DIN 4115 | 42 | Schmidt, Hermann Im Keilswingert 6290 Weilburg | 20. 5. 1987 |
| 19 | Ziegler, Helmut Kirschgarten 5 6304 Lollar | 29. 5. 1985 | 43 | Dr. Schnabel & Co. KG Offheimer Weg 21 6250 Limburg a. d. Lahn | 24. 3. 1983 |
| 20 | Kahl, Franz, KG Schlitzer Straße 37 6420 Lauterbach (Hessen) | 24. 8. 1985 | 44 | Schneider, Horst Raiffeisenstraße 3561 Breidenbach-Oberdieten | 17. 10. 1983 |
| 21 | Kaletsch, Konrad Untergasse 19 3573 Kirchhain | 31. 3. 1984 | 45 | Schneider, Ludwig, KG Heinestraße 4 6300 Gießen-Heuchelheim | 22. 10. 1985 |
| 22 | Kessler + Luch GmbH Rathenaustraße 8 6300 Gießen | 29. 5. 1985 | 46 | Schneider, Robert GmbH u. Co. KG Laubacher Weg 27 6336 Solms-Albshausen | 23. 10. 1984 |
| 23 | Klein GmbH Deutersbachtal 6349 Siegbach | 12. 6. 1985 Erweiterung für Schilderbrücken | 47 | Schneider, Willi Dehrner Straße 9 6251 Beselich-Niedertiegenbach | 30. 5. 1986 |
| 24 | Klima + Kälte GmbH Rathenaustraße 8 6300 Gießen | 28. 8. 1985 | 48 | Seyfarth, Artur, KG Wiesenstraße 6 6331 Wetzlar-Hermannstein | 22. 4. 1983 |
| 25 | König, Reiner Schulstraße 9 6301 Wißmar | 5. 3. 1984 | 49 | Stahlbau Messerschmidt Europastraße 8 6334 Aßlar | 25. 11. 1984 |
| 26 | Krug, Manfred Neue Straße 27 6321 Romrod | 28. 10. 1983 | 50 | Stako Laux GmbH Sandweg 41 6254 Elz-Industriegebiet | 25. 11. 1984 |
| 27 | Läster KG-Stahlbau Beuerbacher Landstraße 6277 Camberg | 4. 10. 1983 | 51 | Ullrich, Harry 3561 Dautphetal-Buchenau Fabrikation: Carlshütte | 31. 3. 1985 |
| 28 | Langer, Josef Bahnhofstraße 117 6301 Linden | 16. 9. 1984 | 52 | Ulm, Friedrich & Sohn Grube Juno 6331 Wetzlar-Nauborn | 7. 7. 1984 |
| 29 | Lauber, Otto Hauptstraße 30 a 3560 Biedenkopf-Breitenstein | 30. 5. 1986 | 53 | Viehmann, Paul Karlstraße 3 6335 Naunheim | 30. 10. 1985 |
| 30 | Lauterbacher Blechwarenfabrik & Verzinkerei GmbH 6420 Lauterbach (Hessen) | 16. 12. 1984 | 54 | Werner, Engelbert M. W. Ströherstraße 50 6340 Dillenburg | 17. 8. 1985 |
| 31 | Loh, Wilhelm Friedenstraße 28 6330 Wetzlar | 28. 2. 1985 | 55 | Werner, Günter Schönbacher Straße 36 6349 Breitscheid | 30. 5. 1986 |
| 32 | Lorenz, Ernst Gutenbergstraße 14 6349 Sinn | 22. 3. 1984 | 56 | Will, Wilhelm u. Sohn 6251 Runkel 7-Ennerich | 17. 3. 1984 |
| 33 | Metallbau Michel Am Forsthaus 6341 Eschenburg-Simmersbach | 18. 7. 1983 | 57 | Wittig, Peter Grundstraße 6336 Solms-Oberbiel | 24. 3. 1983 |
| | | | 58 | Ziegler, Helmut Gießener Straße 46 6304 Lollar | 29. 5. 1985 |

| Lfd. Nr. | Betrieb | Eignungsnachweis Geltungsdauer bis | Lfd. Nr. | Betrieb | Eignungsnachweis Geltungsdauer bis |
|---|---|------------------------------------|----------|--|--|
| 3. Im Bereich des Regierungsbezirks Kassel | | | | | |
| 1 | Arolser Metallbau Bunsenstraße 3 3548 Arolsen | 1. 11. 1983 | 23 | Metallbau Hildmann Inh. Klaus Hildmann Karlstraße 14 3432 Großalmerode 1/Stadteil Rommerode | 1. 4. 1984 |
| 2 | Oskar Auth Stahl- und Metallbau Innstraße 10 6400 Fulda | 23. 3. 1985 | 24 | Hubtex-Maschinenbau GmbH Justus-Liebig-Straße 9 6415 Petersberg | 23. 3. 1985 |
| 3 | Aufzugbau Winfried Bachmann Am Tanzeplatz 9 3502 Vellmar | 14. 1. 1984 | 25 | Justizvollzugsanstalt Kassel Theodor-Fliedner-Straße 12 3500 Kassel | 31. 3. 1984 |
| 4 | Heinrich Bätza KG Bauunternehmung Hainstraße 3 6430 Bad Hersfeld | 23. 3. 1985 | 26 | Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt Paradeplatz 5 3578 Schwalmstadt 2 | 1. 11. 1983 |
| 5 | Beck-bau GmbH Höhenweg 15 3440 Eschwege | 1. 4. 1984 | 27 | Kahl & Schlichterle Bucheweg 3559 Burgwald-Ernsthausen | 27. 10. 1984 |
| 6 | Gerhard Beck Schlosserei — Kunstschmiede 3444 Wehretal 1-Reichensachsen | 6. 10. 1985 | 28 | Gustav Klatt Wallgasse 6—10 3440 Eschwege | 24. 3. 1985 Erweiterung 40 mm Fußplatten- dicke und 19 mm Quers |
| 7 | Paul Beier KG Werkzeug- und Maschinenbau Naumburger Straße 34—38 3500 Kassel-Rothenditmold Zweigwerk: 3437 Hess. Lichtenau Hirschhagen/Halle 322 | 6. 10. 1985 | 29 | Karl-Albert Köchling Am Bachmann 3549 Breuna | 1. 11. 1983 Erweiterung DIN 4115 |
| 8 | Betonwerk Hessen GmbH & Co. Korbacher Straße 173 Kassel-Nordshausen | 1. 11. 1983 | 30 | Ernst Liewald Weidenrain 9 3446 Meinhard Grebendorf | 13. 4. 1986 Erweiterung DIN 4115 |
| 9 | Eduard Breidung Schmiede und Schlosserei 6414 Hilders | 1. 11. 1983 | 31 | Rainer Mantel Tendelburger Weg 3522 Karlshafen 2/Stadteil Helmarshausen | 24. 3. 1985 |
| 10 | Willi Dietz Fahrzeugbau Kasseler Straße 44 3578 Schwalmstadt-Ziegenhain | 7. 10. 1985 | 32 | Karl Markl Holzhäuser Straße 4 3501 Espenau 2 | 24. 3. 1985 |
| 11 | Enka AG, Werk Kassel Wohnstraße 1 3500 Kassel | 25. 3. 1985 | 33 | Klaus Marth Kohlenstraße 44 3500 Kassel | 28. 10. 1985 |
| 12 | Adam Ernst und Sohn Frankenberger Straße 4 3559 Burgwald-Bottendorf | 14. 4. 1986 | 34 | Mauser Waldeck GmbH 3544 Waldeck 2 | 1. 11. 1983 Erweiterung DIN 4115 |
| 13 | Günter Eymer Ferdinand-Schlemm-Straße 10 3437 Bad Sooden-Allendorf | 1. 11. 1983 | 35 | Michels Melsungen Schwarzenberger Weg 23 3508 Melsungen | 23. 3. 1985 |
| 14 | FAG Kugelfischer Georg Schäfer + Co. Kasseler Straße 19—23 6442 Rotenburg a. d. Fulda | 14. 4. 1986 | 36 | Naxos-Union Frankfurt-Fechenheim Zweigwerk: Schwalmstadt-Ziegenhain Industriestraße | 27. 10. 1984 |
| 15 | Heinrich Fehr Stahlbau 3526 Trendelburg 4/ Stadtteil Eberschütz | 2. 6. 1984 | 37 | Heinrich Oschmann Schmiedestraße 1 3590 Bad Wildungen | 28. 10. 1984 |
| 16 | G. Fennel, Stahlbau Forstfeldstraße 10 A 3500 Kassel-B | 23. 11. 1985 | 38 | Passavant-Werke Michelbacher Hütte 6209 Aarbergen 7 Zweigwerk Philippsthal Larastraße 5 6433 Philippsthal | 1. 4. 1984 |
| 17 | Klaus Fiedel Gabelsberger Straße 6 3540 Korbach 1 | 2. 6. 1984 | 39 | Friedrich Peters Rothwestener Straße 3501 Fuldatal 2 | 1. 11. 1983 |
| 18 | Hans Fischer „Firo“ 6419 Burghaun 3 Ortsteil Rothenkirchen | 1. 4. 1984 | 40 | Ponndorf, Maschinenfabrik, KG Leipziger Straße 374 3500 Kassel | 18. 10. 1984 |
| 19 | August Gerland & Sohn Am Sälzerhof 17 3500 Kassel-Bettenhausen | 1. 11. 1983 | 41 | Heinrich Rehbein 3445 Waldkappel | 6. 10. 1983 |
| 20 | Gebrüder Gläser Miramstraße 71 3500 Kassel-Bettenhausen | 28. 10. 1984 | 42 | Adam Richter Hopfefelder Straße 42 3436 Hess. Lichtenau 1 | 1. 11. 1983 |
| 21 | Günter Große Montagebau GmbH Königinhofstraße 87 3500 Kassel | 28. 10. 1984 | 43 | Rohrtechnik GmbH u. Co. KG i r o Arnsbacher Straße 2 3587 Borken 1 | 2. 6. 1984 |
| 22 | Hersfelder Metallbau GmbH & Co. In den Döllwiesen 6431 Haunack 2/Ortsteil Unterhaun | 23. 3. 1985 | 44 | Eduard Schill Tannenstraße 1 3500 Kassel | 28. 10. 1984 |
| | | | 45 | August Schmidt GmbH & Co. Hummelsberg 3 6419 Burghaun-Langenschwarz | 26. 10. 1984 |

| Lfd. Nr. | Betrieb | Eignungsnachweis Geltungsdauer bis | Lfd. Nr. | Betrieb | Eignungsnachweis Geltungsdauer bis |
|----------|---|------------------------------------|----------|---|------------------------------------|
| 46 | Hans Schneider Merzhäuser Straße 21 3579 Willingshausen | 31. 3. 1984 | 52 | Stahl- und Apparatebau Rudolf Specht Schulstraße 4 3559 Hatzfeld-Reddinghausen | 7. 10. 1985 |
| 47 | Scholand & Hildebrand Holländische Straße 65 3500 Kassel Betrieb: Bilsteinstraße 8 3501 Edermünde-Besse | 1. 11. 1983 | 53 | Ing. Valentin Stiegel Königstor 37 3500 Kassel | 1. 11. 1983 |
| 48 | W. Schött. Inh. C. E. Kreipe Hafenplatz 9 3522 Bad Karlshafen 1 | 24. 3. 1985 | 54 | Ullrich GmbH & Co. KG Richard-Müller-Straße 3 6400 Fulda | 26. 10. 1984 |
| 49 | Helmut Simon Ellenbacher Straße 2 3500 Kassel-Bettenhausen | 25. 3. 1985 | 55 | Volkswagenwerk AG Werk Kassel 3501 Baunatal | 1. 11. 1983 |
| 50 | Stahlbau-frank Max-Planck-Straße 14 6440 Bebra | 7. 10. 1985 | 56 | Hans-Albert Wagner Wolfhager Straße 110 3500 Kassel-R | 29. 10. 1984 |
| 51 | Stahlbau Menne KG 3501 Söhrewald 1 Wellerode/Tiefenrod 4 | 2. 6. 1984 | 57 | Gerhard Walter Bahnhofstraße 9 3590 Bad Wildungen | 28. 10. 1984 |

1329

DER HESSISCHE MINISTER DER FINANZEN

Anmietung von Räumen für Zwecke des Landes;

hier: Flächenberechnung

Bezug: Mein Rundschreiben vom 15. März 1973 (StAnz. S. 620)

Bei der Anmietung von Räumen für Zwecke des Landes bitte ich folgendes zu beachten:

- Bei der **Neuanmietung** von Räumen soll die Mietfläche, die vom Vormieter angegeben oder aus sonstigen Unterlagen entnommen wird, durch das zuständige Staatsbauamt überprüft werden. Die vom Staatsbauamt ermittelte Fläche ist dem Mietvertrag zugrunde zu legen.
- Bei **laufenden Mietverträgen** ist eine Überprüfung der Mietfläche durch das zuständige Staatsbauamt dann zu veranlassen, wenn Zweifel an der Richtigkeit der im Vertrag enthaltenen Flächenangaben bestehen.

Mein o. a. Rundschreiben wird hiermit aufgehoben.

Wiesbaden, 25. Oktober 1983

Der Hessische Minister der Finanzen
VV 2240 — 131 — IV A 31
— Gült.-Verz. 4332 —

StAnz. 47/1983 S. 2239

vom 1. Januar 1984 neu gefaßt. Die Neufassung wird hiermit bekanntgemacht.

Wiesbaden, 26. Oktober 1983

Der Hessische Minister der Finanzen
4130 — A — 18 — IV B 21
StAnz. 47/1983 S. 2239

Betriebssatzung der Burgen und Schlösser des Landes Hessen (Gaststätten und Hotels)

§ 1

Allgemeines

- (1) Die Burgen und Schlösser des Landes Hessen
- Schloß Auerbach
 - Burg Frankenstein
 - Schloß Friedrichstein, Café-Restaurant
 - Schloß Hirschhorn
 - Burg Hohenstein
 - Jagdschloß und Aussichtsrestaurant Niederwald
 - Sababurg
 - Schloß Spangenberg
 - Burg Staufenberg
 - Schloßhotel Wilhelmsthal

sind ein kaufmännisch eingerichteter Landesbetrieb im Sinne des § 26 der Landeshaushaltsordnung.

(2) Die Neufassung des Abs. 1 tritt am 1. Januar 1984 in Kraft. Zu demselben Zeitpunkt tritt § 1 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 3. Dezember 1976 (StAnz. S. 2290) in der geänderten Fassung vom 7. März 1980 (StAnz. S. 573) außer Kraft.

1330

Betriebssatzung des Landesbetriebs Burgen und Schlösser des Landes Hessen (Gaststätten und Hotels)

§ 1 Abs. 1 der Betriebssatzung der Burgen und Schlösser des Landes Hessen (Gaststätten und Hotels) wird mit Wirkung

1331

DER HESSISCHE KULTUSMINISTER

Genehmigung des Kirchensteuerbeschlusses der Erzdiözese Paderborn für den im Lande Hessen gelegenen Anteil für das Rechnungsjahr (Kalenderjahr) 1984

Gemäß § 7 des Gesetzes über die Erhebung von Steuern durch die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften im Lande Hessen (Kirchensteuergesetz) i. d. F. vom 25. September 1968 (GVBl. I S. 268) genehmige ich folgenden, vom Erzbischof von Paderborn am 30. September 1983 mit Zustimmung des Kirchensteuerbeirates für den im Lande Hessen gelegenen Teil der Erzdiözese Paderborn erlassenen Diözesan-Kirchensteuerbeschuß:

In dem im Lande Hessen gelegenen Teil des Erzbistums Paderborn werden im Steuerjahr 1984 Kirchensteuern als Zuschlag zur Einkommensteuer (Lohnsteuer) in Höhe von 9 v. H. erhoben.

Die festgesetzten Kirchensteuern werden auch über den 31. Dezember 1984 weiter erhoben, falls zu dem genannten Termin neue Kirchensteuererbesätze nicht beschlossen und staatlich anerkannt sind.

Wiesbaden, 3. November 1983

Der Hessische Kultusminister
I B 6.2 — 873/6/4 — 7 — 28

StAnz. 47/1983 S. 2239

1332

Wahlordnung für die Wahlen des Rektors und des Prorektors der Fachhochschule Darmstadt;

hier: Änderung der §§ 4 und 9

Die vom Konvent der Fachhochschule Darmstadt am 19. Oktober 1983 beschlossene und nachstehend bekanntgegebene

Änderung der im Vorgriff auf die Grundordnung erlassenen Wahlordnung für die Wahlen des Rektors und des Prorektors der Fachhochschule Darmstadt vom 18. Dezember 1978 (StAnz. 1979 S. 656 = ABl. 1979 S. 213) wird nach § 21 Abs. 1 Nr. 1 des Hochschulgesetzes vom 6. Juni 1978 (GVBl. I S. 319), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 1980 (GVBl. I S. 391), genehmigt.

Wiesbaden, 1. November 1983

Der Hessische Kultusminister
V B 3 — 486/101 — 22
StAnz. 47/1983 S. 2239

1333

DER HESSISCHE MINISTER FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK

Verzeichnis der numerischen Verschlüsselung der Gemeinden und Katasterbezirke in Hessen (Gemarkungsschlüsselverzeichnis)

Bezug: Mein Runderlaß vom 3. Juli 1981 (StAnz. S. 1456)

Bei dem mit Bezugserrlaß eingeführten Gemarkungsschlüsselverzeichnis haben sich bei der kreisfreien Stadt Kassel und bei den Landkreisen Fulda, Hersfeld-Rotenburg, Kassel, Main-Kinzig-Kreis und Werra-Meißner-Kreis Änderungen ergeben.

1. § 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Wahlsitzungen für die Wahlen des Rektors und Prorektors sollen während desjenigen Semesters stattfinden, in dem die jeweiligen Amtszeiten enden. Kommt eine Wahlsitzung nicht zustande oder werden weitere Wahlsitzungen erforderlich, können sie auch in nachfolgenden Semestern erfolgen. Wahlsitzungen finden nur während der Vorlesungszeit statt.“

2. § 9 Abs. 1 wird wie folgt neu gefaßt:

„(1) Rektor und Prorektor treten ihre Ämter mit dem Beginn des auf den Zeitpunkt ihrer Wahl folgenden Semesters an.“

Die bisherigen Bezieher des Gemarkungsschlüsselverzeichnisses erhalten die zur Berichtigung notwendigen Austauschblätter von Amts wegen. Darüber hinaus können weitere Austauschblätter vom Hessischen Landesvermessungsamt, Schaperstr. 16 (Postfach 32 49), 6200 Wiesbaden, bezogen werden.

Wiesbaden, 1. November 1983

Der Hessische Minister
für Wirtschaft und Technik
III d 3 — K 4120 B — 78

StAnz. 47/1983 S. 2240

1334

DER HESSISCHE MINISTER FÜR LANDESENTWICKLUNG, UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

Flurbereinigung Grebenau/Stadttell Udenhausen, Vogelsbergkreises

Am 8. September 1983 ist vom Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Alsfeld — Außenstelle Lauterbach — in Lauterbach (Hessen) nachstehender Flurbereinigungsbeschluss erlassen worden, dessen entscheidender Teil hiermit nachrichtlich veröffentlicht wird. Die Möglichkeit zur Einlegung eines Rechtsbehelfs gegen diesen Beschluss wird durch nachstehende Veröffentlichung nicht eingeräumt.

Wiesbaden, 1. November 1983

Der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
II B 6 — LK. 50.0 Lauterbach
(Grebenau/Udenhausen-Schwarz)
8088/83

StAnz. 47/1983 S. 2240

Flurbereinigungsbeschluss

1. Auf Grund des § 86 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i. d. F. vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 1. Juni 1980 (BGBl. I S. 649), wird für die in der Anlage 1 aufgeführten Grundstücke

in Teilen der Gemarkungen Udenhausen und Schwarz die Flurbereinigung angeordnet. Die Anlage 1 bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Das Flurbereinigungsgebiet hat eine Größe von rd. 149 ha, worin eine Waldfläche von rd. 16 ha enthalten ist. Die Grenzen des Flurbereinigungsgebietes sind auf der Gebietskarte*) durch einen grünen bzw. orangen Farbstreifen kenntlich gemacht.

3. Die Gemeinschaft der Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren führt den Namen:

„Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung von Grebenau/Udenhausen-Schwarz“ mit dem Sitz in Grebenau.

Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

4. Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Alsfeld — Außenstelle Lauterbach — in 6420 Lauterbach (Hessen), Adolf-Spieß-Str. 34, anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so

kann das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines o. a. Rechts muß die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsakts zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

5. Nach § 34 bzw. nach § 85 Ziff. 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung des Amtes für Landwirtschaft und Landentwicklung erforderlich:

a) Wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;

b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;

c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden;

d) wenn Holzinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Abs. a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen dem Abs. c) vorgenommen worden, so muß das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Ersatzpflanzungen anordnen.

Werden entgegen dem Abs. d) Holzinschläge vorgenommen, so kann das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung anordnen, daß derjenige, der das Holz fällt, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

6. Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird in der Gemeinde Grebenau und in den an das Flurbereinigungsgebiet angrenzenden Gemeinden Schlitz, Lauterbach (Hes-

*) hier nicht veröffentlicht

sen), Schwalmatal und Alsfeld öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird der Beschluß mit der Begründung und mit der Gebietskarte zur Einsichtnahme durch die Beteiligten bei der Stadtverwaltung Grebenau und in den an das Flurbereinigungsgebiet angrenzenden o. g. Gemeinden zwei Wochen lang ausgelegt.

Lauterbach, 8. September 1983

Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Alsfeld
— Außenstelle Lauterbach —

Verzeichnis der alten zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke

Gemarkung Udenhausen

Flur 1 Nr. 92, 93, 95, 96, 97, 98/1, 98/2, 99, 100/1, 101/2, 101/4, 101/5, 101/7, 101/8, 101/9, 182, 183/1, 184, 185/1, 185/3, 186

Flur 3 Nr. 36, 37, 38, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53/1, 53/2, 53/3, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 102

Flur 4 Nr. 1/1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8/1, 9/2, 9/3, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57/1, 57/2, 58, 59, 60, 61/2, 61/11, 62, 63, 64/1, 64/3, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 76, 75, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84/1, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92/1, 93, 94

Flur 5 Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 68, 69, 70, 72, 73, 74, 75, 78, 79, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 119, 120

Gemarkung Schwarz

Flur 1 Nr. 280, 281, 282, 283, 284/1, 284/2, 285, 286, 287/1, 287/2, 288, 289, 340, 341, 348, 349, 358, 359, 360, 361, 394/1

Flur 7 Nr. 8, 9, 10, 11, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 67, 68, 69, 70

Flur 8 Nr. 3, 4, 6, 6 5/10, 7, 10, 44, 46/1, 51 5/10, 51, 52 5/10, 53, 55, 78

1335

PERSONALNACHRICHTEN

Es sind

C. Im Bereich des Hessischen Ministers des Innern

bei der Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

ernannt:

zu **Professoren (Bes.Gr. C 2) (BaL)** die Professoren z. A. (BaP) Dr. Friedel Brückmann, Dr. Klaus Slapnicar (beide 1. 10. 83);

zu **Regierungsdirektoren** die Regierungsoberberräte (BaL) Manfred Amsel (1. 10. 83), Helmut Schlachta (29. 10. 83); zum **Kriminaldirektor** Kriminaloberrat (BaL) Hansjürgen Lentz (21. 10. 83);

zu **Regierungsoberberräten** die Regierungsräte (BaL) Rudolf Bär, Kurt Scherf (beide 1. 10. 83);

zum **Amtmann** Oberinspektor (BaL) Klaus Reuter (29. 10. 83);

zur **Oberinspektorin** Inspektorin (BaP) Brigitte Dittl (1. 10. 83);

zur **Inspektorin** Inspektorin z. A. (BaP) Sonja Krause (12. 7. 83);

zum **Inspektor z. A. (BaP)** Jürgen Olias (21. 4. 83);

verstorben:

Regierungsdirektor Edgar Schäfer (17. 10. 83).

Wiesbaden, 7. November 1983

Der Hessische Minister des Innern
I B 64 — 8 b

St.Anz. 47/1983 S. 2241

bei der Hessischen Bereitschaftspolizei

ernannt:

zu **Polizeihauptwachmeistern** die Polizeioberwachmeister (BaP) Eric Bangert, Burkhard Benkelberg, Frank Geist, Thomas Helling, Ralf Heyer, Wolfgang Kloss, Thomas Marsch, Hartmut Peterhansl, Jörg Schlüter (sämtlich 1. 7. 83), Thomas Wauch (11. 7. 83), Mario Bunzel, Ulrich Heckelmann (beide 14. 7. 83), Helmfried Deller, Peter Eckert, Bernd Eisenbarth, Roland Klein, Uwe von Stein (sämtlich 15. 7. 83), Frank Beringer (16. 7. 83), Robert Muders (17. 7. 83), Martin Waldmann (18. 7. 83), Harald Mann (19. 7. 83), Norbert Benick (20. 7. 83), Achim Kühltau (21. 7. 83), Thomas Aldorf, Axel Centner, Volker Diehl, Günther Frey, Lutz Gambach, Kai Günther, Albin Happel, Frank Haß, Wolfgang Heil, Matthias Herzmann, Frank Krüger, Dirk Langer, Bernd Leichtfuß, Jürgen Reuter, Joseph Simon, Richard Stein, Harald Weltle, Rolf Wührer (sämtlich 1. 8. 83); Frank Dannbacher, Fritz Ruhland (beide 4. 8. 83), Miroslav Karasek (10. 8. 83), Martin Schneider (16. 8. 83), Thorsten Betz, Thomas Dedio, Uwe Fischer, Karl Gietz, Achim Jesinghausen (sämtlich 17. 8. 83), Peter Laub (22. 8. 83), Michael Müller (23. 8. 83), Norbert Laurenz (24. 8. 83), Jörg-Peter Kräft (26. 8. 83), Thomas Pratz, Achim Steffens, Peter Umbach (sämtlich 30. 8. 83), Jörg Lehrl (31. 8. 83), Frank Egenolf, Harald Joschko, Hubertus Klein, Peter Lanz, Peter Lippert, Thomas Löb, Joachim Löber, Harald Müller, Frank Schneider, Volker

Schulz, Peter Wilhelmy (sämtlich 1. 9. 83), Jürgen Stiebing (3. 9. 83);

zu **Polizeihauptwachmeister-Anwärtern (BaW)** Bodo Abt, Torsten Ahrens, Uwe Altendorf, Jens Andree, Klaus Arnold, Horst-Dieter Ausborn, Andreas Bamberg, Arnd Bamberg, Stephan Baulandt, Armin Baum, Frank Baumgärtner, Thomas Bausch, Dirk Beck, Rudolf Beck, Jörg Becker, Roland Becker, Oliver Beelmann, Holger Berninger, Thomas Berthold, Roland Bialucha, Harry Boden, Volker Böß, Wolfgang Böttger, Markus Bohle, Ralf Brück, Theodor Brückbauer, Sven Bühring, Frank Burgheim, Klaus-Heinrich Burges, Uwe Bußer, Heiko Caspar, Franz Dambly, Jürgen Damm, Steffen-Heinrich Dapper, Michael David, Oliver Dittrich, Stefan Döllinger, Frank Dönges, Ernst-Ludwig Dörr, Dirk Uwe Dornseiff, Bernd Drexler, Stephan Droese, Karsten Drösel, Thorsten Duchscherer, Jürgen Ebert, Christof Eckhardt, Andreas Ehrlich, Jens Eichhöfer, Michael Elsemüller, Andreas Endres, Dirk Eschinger, Dietmar Eufinger, Stefan Evangelisti, Stefan Faber, Henry Faltin, Thomas Felix, Ulrich Fey, Winfried Fey, Jan Fischbach, Thomas Frank, Kai Freitag, Stefan Frutig, Andreas Gabke, Christof Gastauer, Volker Gebhardt, Heinrich Gehre, André Geisler, Peter Giese, Frank Göbel, Joachim Göhlert, Michael Görlach, Stefan Götz, Oliver Goike, Harald Goldmann, Michael Greulich, Holger Griesel, Bernd Grimm, Thorsten Groos, Frank Grubbe, Matthias Grünwald, Harald Haase, Dieter Hanel, Clemens Hartmann, Jörg Hausotter, Hans-Jürgen Heim, Werner Heinel, Jürgen Heinz, Stefan Heißner, Jürgen Helfrich, Hartmut Henkes, Matthias Herbold, Dieter Herget, Matthias Herr, Rainer Hertling, Rainer Herzinger, Patric Hess, Uwe Hesse, Dieter Hildmann, Andreas Hirth, Rainer Hölzer, Dirk Hofmann, Ralf Hruschka, Martin Hülshorst, Holger Isenberg, Michael Jäger, Werner Jäger, Raimund Jakob, Thomas Jakob, Günter Jaschinski, Markus Judel, Peter Kabelitz, Jörg Kaczmarek, Jürgen Kahllich, Jörgen Katzer, Alexander Kaufmann, Stephan Kaweloh, Harry Keil, Alexander Kiessling, Ludolf Kirschner, Thomas Klement, Hartmut Kling, Detlef Klöhn, Ludwig Kobelt, Markus Koch, Roland Koch, Jörg Köhler, Michael Köhler, Uwe Köhler, Roland Kohl, Jens Krack, Thomas Rütlein, Michael Kraft, Dirk Kramer, Peter Krautwurst, Ulrich Kremer, Wilhelm Kühnl, Frank Künkler, Holger Kunst, Jürgen Laaz, Bernd Ladleif, Joachim Lamparter, Peter-Martin Lang, Thomas Lang, Michael Lapp, Jürgen Lautenschläger, Jens Lemke, Jan Letanoczki, Ralf Levita, Reiner Lingner, Thomas Lorenz, Helmut Lüders, Mike Malo, Michael Mann, Peter Maschur, Jörg Massenkeil, Frank Masuhr, Gerhard Matthes, Eric McGowan, Ronald Meier, Thorsten Meirich, Arnd Meuser, Hans Meyer, Jürgen Meyer, Michael Meißer, Klaus-Dieter Möbus, Mario Morales Gunkel, Erich Müller, Frank Müller, Lars Müller, Markus Müller, Michael Müller, Ralph Müller, René Müller, Bernhard Muth, Veit Nehrbauser, Uwe Nickel, Thomas Nowozenski, Gerd Ochs, Wolfgang Paul, Martin Podolsky, Christian Pradel, Lutz Quasnitza, Martin Rau, Thomas Rau, Jochen Reichel, Ralf Reichmann, Peter Reichwein, Thomas Reinbold, Frank-Holger Reith, Klaus Retzer, Reiner Reuter, Frank Reutzel, Stefan Richter, Michael Rimbach, Thomas Römer, Claus Rösler, Thomas Rösner, Thomas Romeis, Ralf Rouenhoff, Klaus

Schall, Ralf Schäfer, Hartmut Scherer, Gerhard Schmitt, Dirk Schnabel, Hans Schneider, Harald Scholz, Guido Schreiner, Hartmut Schüdde, Michael Schulz, Christian Schwanz, Frank Schweitzer, Thomas Seipp, Frank Siebert, Dietrich Simon, Christian Sojka, Martin Solms, Harald Sonnen, Jörg Speckenheuer, Maximin Stähler, Dirk Staubach, Gerhard Stein, Christian Stollberg, Joachim Streichardt, Detlef Stremetzne, Joachim Strittmatter, Thomas Stuckenberg, Stefan Trautmann, Stefan Traxler, Jürgen Vester, Oliver Vogt, Peter Wack, Thomas Waldschmidt, Frank Wallney, Dieter Wawra, Michael Weaver, Bernd Weber, Martin Weber, Michael Weber, Ralf Wegehenkel, Achim Welsch, Markus Werber, Torsten Werner, Harald Weiß, Robert Wilke, Jürgen-Heinz Winter, Dirk Wittich, Ralf Wrede, Andreas Wolf, Frank Zimmermann, Gerd Zimmermann, Rüdiger Zipp, Jörg Zollmann, Michael Zuckschwerdt, Armin Zwergel (sämtlich 3. 10. 83);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit: die Polizeiobermeister (BaP) Jürgen Schade (25. 6. 83), Bernd-Joachim Janz (27. 6. 83), Horst Heusel (28. 6. 83), Michael Braun (13. 7. 83), Wolfgang Bartel (18. 8. 83), Fritz-Willi Göbel (14. 9. 83), Helmut Goldschmidt (17. 9. 83); die Polizeimeister (BaP) Heinz Crecelius (18. 6. 83), Udo Ebert (16. 8. 83), Jürgen Peter (17. 8. 83), Polizeihauptwachmeister (BaP) Michael Wolter (15. 8. 83), Polizeioberwachmeister (BaP) Eberhard Vesper (24. 6. 83);

entlassen:

Polizeimeister (BaP) Ralph Bürger (31. 8. 83), Polizeioberwachmeister (BaP) Ronald Georg Krönert (30. 6. 83), die Polizeihauptwachmeister-Anwärter (BaW) Jörg Bernhardt Kleinmann (31. 7. 83), Klaus Ohneberg, Christoph Radigk, Michael Zwipf (sämtlich 31. 8. 83), sämtlich gemäß § 40 (2) HBG; die Polizeihauptwachmeister-Anwärter (BaW) Oliver Deutsch, Thomas Leinberger, Dieter Proll (sämtlich 16. 9. 83), Peter Hummel, Wolfgang Schiller (beide 21. 9. 83), sämtlich gemäß § 43 (2) HBG; Polizeiobermeister (BaP) Peter Weigand (11. 9. 83), die Polizeimeister (BaP) Harald Manfred Arlt, Thomas Walter Haus, Michael Gaide (sämtlich 30. 9. 83), die Polizeihauptwachmeister (BaP) Albin Josef Happel (12. 8. 83), Guido Rendier, Uwe Thaut (beide 30. 9. 83), die Polizeioberwachmeister (BaP) Klaus Dieter Rau (31. 8. 83), Norbert John (30. 9. 83), Peter Artur Bianchi (15. 10. 83), die Polizeihauptwachmeister-Anwärter (BaW) Ulrich Wilhelm Bauer, Jörg Peter Leidinger (beide 15. 8. 83), Carol Keil (2. 9. 83), Harald Hege (13. 9. 83), Jürgen Ernst Kaspar (19. 9. 83), Peter Michaeler, Ronald Spies (beide 23. 9. 83), Michael Engelhard (26. 9. 83), sämtlich gemäß § 41 HBG.

Berichtigung

In StAnz. 1983 S. 1109 bei C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern — bei der Hessischen Bereitschaftspolizei — muß es unter „entlassen“ bei Polizeioberwachmeister (BaP) Klaus Schröder statt (31. 3. 83) gemäß § 41 HBG richtig (30. 6. 83) gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 2 HBG heißen.

Wiesbaden 25. Oktober 1983

**Direktion
der Hessischen Bereitschaftspolizei**
P 11 — 7 1

StAnz. 47/1983 S. 2241

beim Hessischen Landeskriminalamt

ernannt:

zum **Polizeiobermeister** Polizeimeister (BaL) Hans Heuß (3. 10. 83);
zu **Polizeihauptmeistern** die Polizeiobermeister (BaL) Erich Ollesch, Walter Simon, Hans Tesfmer (sämtlich 3. 10. 83);
zu **Kriminalhauptmeistern** Kriminalobermeister (BaP) Rolf Klinkel, die Kriminalobermeister (BaL) Heinz-Ewald Reimann, Hans-Peter Stiller (sämtlich 3. 10. 83);
zum **Kriminalkommissar** Kriminalhauptmeister (BaL) Joachim Büchling (3. 10. 83);
zum **Kriminaloberkommissar** Kriminalkommissar (BaL) Karl-Heinz Fenner (28. 10. 83);
zu **Kriminalhauptkommissaren** die Kriminaloberkommissare (BaL) Roland Desch (4. 10. 83), Wolfgang Böckel (28. 10. 83);

eingewiesen:

in die Besoldungsgruppe A 9 mit Amtszulage Polizeihauptmeister (BaL) Helmut Horn (3. 10. 83);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:
Kriminalobermeister (BaP) Horst-Michael Haenschel (31. 8. 83).

Wiesbaden, 31. Oktober 1983

Hessisches Landeskriminalamt
VII/1 — 8

StAnz. 47/1983 S. 2242

beim Polizeipräsidenten in Frankfurt am Main

ernannt:

zum **Polizeihauptkommissar** Polizeioberkommissar (BaL) Rainer Gundlach (11. 10. 83);
zum **Polizeiobermeister** Polizeimeister (BaP) Thomas Sänger (27. 10. 83);

entlassen:

Polizeimeister (BaP) Albert Reuffurth (31. 10. 83) gemäß § 41 Abs. 1 HBG.

Frankfurt am Main, 2. November 1983

Der Polizeipräsident
P III/11 — 8 b 22 01

StAnz. 47/1983 S. 2242

Berichtigung

In StAnz. 1983 S. 2108 muß es unter

C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern

beim Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei statt ernannt: zum Amtmann Oberinspektor (BaL) Hans-Joachim Bruns richtig ernannt: zum Oberinspektor Inspektor (BaL) Hans-Joachim Bruns (1. 10. 83) heißen.

Wiesbaden, 2. November 1983

**Wirtschaftsverwaltungsamt
der Hessischen Polizei**
1/2 — 8 b 05

StAnz. 47/1983 S. 2242

F. im Bereich des Hessischen Kultusministers

im Ministerium

ernannt:

zum **Ministerialdirigenten** Ministerialrat (BaL) Jürgen Will (1. 10. 83);
zu **Ltd. Ministerialräten** die Ministerialräte (BaL) Peter Knauer (1. 10. 83), Uwe Sander (18. 10. 83);
zu **Ministerialräten/innen** die Regierungsdirektoren/innen (BaL) Gertrud Brauer, Sieglinde Mauer, Jürgen Schmidt, Herbert Hickl, Frank Wehrheim (sämtlich 1. 10. 83);
zu **Regierungsdirektoren** die Regierungsoberberräte (BaL) Dr. Jürgen Bunge, Jörg Sachs, Dr. Dieter Betz, Dr. Rolf Lettmann (sämtlich 1. 10. 83);
zu **Regierungsoberberräten** die Regierungsräte (BaL) Horst Duffy, Wolfgang Bauer (beide 1. 10. 83);
zum **Regierungsrat** Oberamtsrat (BaL) Karl Heinz Jung (1. 10. 83);
zu **Oberamtsräten** die Amträte (BaL) Toni Schütz, Dieter Winkler (beide 1. 10. 83);
zu **Amträten** die Amtmänner (BaL) Karlheinz Gebhardt, Alexander von Wolf-Zdekauer, Gerhard Schwandt (sämtlich 1. 10. 83);
zum **Amtmann** Oberinspektorin (BaL) Helga Riehl (1. 10. 83);

versetzt:

von der Wehrbereichsverwaltung (BaL) Oberinspektor Kurt Mathé (1. 7. 83), von der Universität Mainz (BaL) Amtmann Sigrid Kadow (1. 9. 83);

bei den nachgeordneten Dienststellen

ernannt:

zu **Professoren (BaL)** Dr. Jörg Lensing, Fachhochschule Wiesbaden (5. 10. 83), Dr. Winfried Stute (22. 9. 83), Dr. Siegfried Prell, Justus Liebig-Universität Gießen (beide 20. 9. 83), Dr. Konrad Hillebrand, Fachhochschule Fulda, Friedrich Friedl, Hochschule für Gestaltung Offenbach (beide 12. 10. 83), Dr. Norbert Grewe, Techn. Hochschule Darmstadt (26. 9. 83);
zu **Hochschulassistentinnen (BaZ)** Dr. Gabriele Stöltzing (30. 9. 83), Dr. Priska Schäfer, beide Philipps-Universität Marburg (24. 10. 83);
zu **Hochschulassistenten (BaZ)** William Stallard Jagger, Dr. Hans Peter Ullmann, beide Justus Liebig-Universität

Gießen (beide 28. 10. 83), Dr. Jürgen Heck (11. 10. 83), Dr. Hanns-Georg Brose, beide Philipps-Universität Marburg (3. 10. 83), Dr. Hans-Martin Dannecker (20. 9. 83), Dr. David Johnson, beide Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M. (1. 10. 83);

zum **Archivdirektor** Archivoberrat (BaL) Dr. Fritz Wolff, Hess. Staatsarchiv Marburg (10. 10. 83);

zum **Regierungsoberrat** Regierungsrat (BaL) Volker Drothler, Philipps-Universität Marburg (10. 10. 83);

zum/zu **Bibliotheksoberrat/innen** der/die Bibliotheksrat/innen (BaL) Marlene Nagelsmeier-Linke, Christa Wittrock, beide Gesamthochschule Kassel (beide 1. 10. 83);

zum **Bibliotheksoberrat** Bibliotheksrat (BaL) Dr. Walter Staesche, Hess. Landesbibliothek Wiesbaden (10. 10. 83);

zum **Wissenschaftlichen Oberrat** Wissenschaftlicher Rat (BaL) Dr. Gerhard Bäcker, Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränke-Technologie und Landespflege Geisenheim (11. 10. 83);

zum **Regierungsrat** (BaL) Regierungsrat z. A. (BaP) Karsten Wilke, Techn. Hochschule Darmstadt (1. 10. 83);

zum **Bibliotheksrat** (BaL) Bibliotheksrat z. A. (BaP) Dr. Ulrich Heidt, Justus Liebig-Universität Gießen (1. 10. 83);

zum **Wissenschaftlichen Rat** (BaL) Wissenschaftlicher Rat z. A. (BaP) Dr. Ulrich Brückner, Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränke-Technologie und Landespflege Geisenheim (6. 10. 83);

zum **Akademischen Rat z. A.** (BaP) Dr. Michael Gaudchou, Justus Liebig-Universität Gießen (20. 10. 83);

zu **Bibliotheksreferendarinnen** (BaW) Dr. Marianne Hofmann, Justus Liebig-Universität Gießen, Renate Pieper-Bekierz, Hess. Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt (beide 3. 10. 83);

zum **Bibliotheksreferendar** (BaW) Dr. Horst Alexander Roux, Philipps-Universität Marburg (5. 10. 83);

zu **Amtmännern** die Oberinspektoren (BaL) Johannes Deucker, Philipps-Universität Marburg (5. 10. 83), Werner Paschmann, Staatstheater Kassel (3. 10. 83);

zum **Amtmann** Oberinspektorin (BaL) Christa Wolf, Hess. Staatsarchiv Darmstadt (4. 10. 83);

zur **Oberinspektorin** Inspektorin (BaL) Ilona Hanst, Techn. Hochschule Darmstadt (17. 10. 83);

zur **Oberinspektorin** (BaL) Inspektorin (BaP) Sigrid Wunderlich, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (5. 10. 83);

zu **Oberinspektoren** die Inspektoren (BaL) Alois Pollak, Gesamthochschule Kassel (11. 10. 83), Johannes Thiel, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Bernhard Künzig, Hess. Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt, Gerd Scheerer, Staatstheater Kassel (sämtlich 3. 10. 83), Norbert Maniura, Fachhochschule Wiesbaden (4. 10. 83);

zum **Oberinspektor** Inspektor (BaP) Lothar Flöther, Gesamthochschule Kassel (6. 10. 83);

zur **Inspektorin** (BaL) Angestellte Christel Finkh, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (7. 10. 83);

zu **Inspektorinnen** die Inspektorinnen z. A. (BaP) Elisabeth Heinisch, Justus Liebig-Universität Gießen, Angelika Feigk, Techn. Hochschule Darmstadt, Christel Schwarz, Gesamthochschule Kassel, Elke Hack Hess. Hauptstaatsarchiv Wiesbaden, Iris Fuchs, Anette Gram, geb. Glania, Hess. Landesbibliothek Fulda, Christine Ried, Hess. Staatsarchiv Fulda (sämtlich 1. 10. 83);

zum **Inspektor** Hauptsekretär (BaL) Peter Hoffmann, Fachhochschule Gießen-Friedberg (3. 10. 83);

zum **Inspektor** Inspektor z. A. (BaP) Helmut Bohl, Fachhochschule Wiesbaden (4. 10. 83);

zu **Inspektorinnen z. A.** (BaP) die Inspektorinwärterinnen (BaW) Mechthild Hawalleck, Hess. Landesbibliothek Wiesbaden, Susanne Voigts, Justus Liebig-Universität Gießen, Beate Gemeinhardt, Techn. Hochschule Darmstadt, Renate Wiggemann, Gesamthochschule Kassel, Silke Eichhorn, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (sämtlich 1. 10. 83);

zu **Inspektoren z. A.** (BaP) die Inspektorinwärter (BaW) Karl-Heinz Böff, Lothar Wex, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Frank Wilhelm, Andreas Petrocchi, Techn. Hochschule Darmstadt, Roland Meyer, Justus Liebig-Universität Gießen, Michael Boßhammer, Wissenschaftliches Prüfungsamt für die Lehrämter der Justus Liebig-Universität Gießen (sämtlich 1. 10. 83);

zu **Inspektorinwärterinnen** (BaW) Astrid-Doris Post, Dagmar Ruß, Justus Liebig-Universität Gießen, Susanne Kilian, Marika Just, Astrid Reh, Ursula Kralitsch, Gisela Kröpf, Gesamthochschule Kassel, Petra Rücker, Heike Vöhl, Gabriele Mengel, Techn. Hochschule Darmstadt, Christa Stützer, Susanne Weller, Georgia Preussler, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Regina Braun, Hess. Landesbibliothek Wiesbaden (sämtlich 3. 10. 83);

zu **Inspektorinwärttern** (BaW) Harald Koch, Wolfgang Lixfeld, Klaus Hartenfeller, Justus Liebig-Universität Gießen, Wolfgang Friedel Busch, Hess. Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt, Gernot Kriesten, Gerhard Bobel, Thorsten Brandt, Gesamthochschule Kassel, Josef Westemeier, Hess. Landesbibliothek Wiesbaden, Rolf Dörr, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (sämtlich 3. 10. 83);

zur **Sekretärin z. A.** (BaP) Doris Becker, Gesamthochschule Kassel (23. 9. 83);

zur **Assistentin** Assistentin z. A. (BaP) Heike Stolze, Gesamthochschule Kassel (1. 10. 83);

zur **Assistentinwärterin** (BaW) Angela Keller, Hess. Landesbibliothek Wiesbaden (3. 10. 83);

eingewiesen:

in die Besoldungsgruppe C 3 Professor Dr.-Ing. Günter Kompa, Gesamthochschule Kassel (21. 10. 83);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit die Oberinspektoren/in (BaP) Doris Eckert-Frömel, Techn. Hochschule Darmstadt (5. 10. 83), Rolf Balsler, Justus Liebig-Universität Gießen (11. 10. 83), Edwin Euler, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (10. 10. 83), Inspektor/in (BaP) Monika Zahradnik-Schauß, Justus Liebig-Universität Gießen (22. 9. 83), Bernd Göbel, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (7. 10. 83);

in den Ruhestand versetzt:

die Professoren Dr. Joachim Dittrich, Dr. Hans-Georg Knauff, Philipps-Universität Marburg, Dr. Ernst Granz, Gesamthochschule Kassel (sämtlich 1. 10. 83), Dipl.-Ing. Felix Steinberger, Fachhochschule Wiesbaden, Dipl.-Physiker Horst Schmidt, Dipl.-Ing. Ernst Weichel, Fachhochschule Darmstadt (sämtlich 1. 9. 83);

Akademischer Direktor Dr. Heinz Goubeaud, Philipps-Universität Marburg, Konrektor als ständiger Vertreter des Leiters der Landesbildstelle Hessen Gerhard Boettger, Staatliche Landesbildstelle Hessen, Inspektorin Claudia Schmidt, Hess. Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung, Hauptwart Ernst Sokol, Fachhochschule Darmstadt (sämtlich 1. 9. 83);

in den Ruhestand getreten:

die Professoren Dipl.-Ingenieure Helmut Brodehl, Fachhochschule Wiesbaden, Heinz Sust, Eberhard Crull, Fachhochschule Frankfurt (sämtlich 1. 9. 83), Friedrich Holzgrabe, Gesamthochschule Kassel, Dr. Franz Schlüter, Dr. Gerhard May, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Professorin Dr. Ingeborg Weber-Kellermann, Philipps-Universität Marburg (sämtlich 1. 10. 83), Studienrat im Hochschuldienst Dr. Jaime Ferreiro-Alemparte, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (1. 10. 83);

entpflichtet:

die Professoren Dr. Helmut Martin, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Dr. Helmut Fischer, Justus Liebig-Universität Gießen, Dr. Joseph Stuke, Philipps-Universität Marburg (sämtlich 1. 10. 83);

entlassen:

die Professoren Dr. Kurt Egger, Dr. Hubert Kalf, beide Techn. Hochschule Darmstadt (beide 1. 10. 83), Dr. Ernst Grote (27. 6. 83), Dr. Peter Horst Neumann (19. 8. 83), Dr. Hauke Krey, sämtlich Justus Liebig-Universität Gießen (10. 9. 83), Dr. Peter Eilbracht, Techn. Hochschule Darmstadt (1. 9. 83), Dr. Lothar Streitferdt (8. 9. 83), Dr. Karl-Ludwig Holtfrerich, Dr. Klaus Heinerth, sämtlich Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (beide 1. 10. 83), Dr. Bernhard Fossman (1. 9. 83), Dr. Wolfgang Fahle, beide Philipps-Universität Marburg (18. 9. 83), Hochschulassistent Dr. Peter Welschburger, Justus Liebig-Universität Gießen (11. 7. 83), Akademischer Oberrat Dr. Peter Jacobi, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (1. 8. 83), Regierungsrat Hans Werner Weingart, Gesamthochschule Kassel (17. 10. 83).

Wiesbaden, 3. November 1983

Der Hessische Kultusminister

I B 1.3 — 050/35 — 312

StAnz. 47/1983 S. 2242

1336 DARMSTADT

DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTEN

Vorhaben der Firma Lurgi Chemie und Hüttentechnik GmbH, 6000 Frankfurt am Main

Die Firma Lurgi Chemie und Hüttentechnik GmbH, Gerwinusstraße 17—19, 6000 Frankfurt am Main, hat Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur unbefristeten Betreibung der ZWS-Technikumsanlage zur Vergasung fester Brennstoffe in Frankfurt, Gemarkung Seckbach, Gwinnerstraße 27—33, Flur 39, Flurstück 372/5, gestellt. Die Anlage ist bereits als Versuchsanlage in Betrieb.

Dieses Vorhaben bedarf gemäß § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) der Genehmigung durch den Regierungspräsidenten in Darmstadt. Es wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Der Antrag und die Unterlagen liegen in der Zeit vom 28. November 1983 bis 27. Januar 1984 bei dem Regierungspräsidenten in Darmstadt, Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt, Zimmer 310, und beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Polizei- und Ordnungsamt (Amt 32), Zimmer 713, aus und können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Innerhalb dieser Frist können Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich oder zur Niederschrift bei den vorgenannten Auslegungsstellen erhoben werden; dabei wird gebeten, Namen und Anschrift lesbar anzugeben.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist werden Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Als Erörterungstermin wird der 15. März 1983, 10.00 Uhr, bestimmt. Er findet beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, im kleinen Kasinosaal, Mainzer Landstraße 323, statt.

Gesonderte Einladungen hierzu ergehen nicht mehr. Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 300 Zustellungen vorzunehmen sind.

Darmstadt, 25. Oktober 1983

Der Regierungspräsident

IV 5 — 53 e 621 — Lurgi (12 a)
St.Anz. 47/1983 S. 2244

1337

Wohnplatzverzeichnis:

hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Waldems, Rheingau-Taunus-Kreis

Auf Antrag der Gemeinde Waldems, Rheingau-Taunus-Kreis, werden die in ihrem Gebiet gelegenen Wohnplätze

„Reinborn“ und
„Tenne“

gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung besonders benannt.

Darmstadt, 1. November 1983

Der Regierungspräsident

II 1/12 a — 3 k 02/05 (9)
St.Anz. 47/1983 S. 2244

1338

Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels

Bei der Hessischen Gemeinschaftsunterkunft für ausländische Flüchtlinge in 6231 Schwalbach am Taunus ist ein Dienstsiegel mit dem Aufdruck

„Der Landrat des Main-Taunus-Kreises“,

Hess. Landeswappen, Nr. 2, Durchmesser 3,5 cm

in Verlust geraten. Das Dienstsiegel wird hiermit für ungültig erklärt. Jede weitere Benutzung wird strafrechtlich verfolgt.

Darmstadt, 4. November 1983

Der Regierungspräsident

I 1 5 e 08/13 (87)
St.Anz. 47/1983 S. 2244

1339 GIESSEN

Wohnplatzverzeichnis;

hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Mücke, Vogelsbergkreis

Bezug: Erlaß vom 26. 5. 82 — IV A 11 — 3 k 08/04 — 16/81
Auf Antrag der Gemeinde Mücke, Vogelsbergkreis, werden die in ihrem Gebiet gelegenen Wohnplätze

„Wadenhäuser Mühle“
„Weiler Königsaaßen“
„Hof Obergrubenbach“
„Tannenhof“

gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung besonders benannt.

Wiesbaden, 3. November 1983

Der Regierungspräsident

12 a — 3 k 08 — 11

St.Anz. 47/1983 S. 2244

1340 KASSEL

Verordnung zum Schutze der Trinkwassergewinnungsanlagen der Gemeinde Petersberg, Landkreis Fulda (Tiefbrunnen 1.1 und 3.3 in der Gemarkung Marbach der Gemeinde Petersberg sowie Tiefbrunnen 4.6 in der Gemarkung Dietershan der Stadt Fulda), vom 24. Oktober 1983

Auf Antrag und zugunsten der Gemeinde Petersberg wird hiermit nach Maßgabe der geprüften Unterlagen (Anlagen A bis K) für deren Trinkwassergewinnungsanlagen gemäß § 19 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts i. d. F. vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017) i. V. m. § 25 des Hessischen Wassergesetzes i. d. F. vom 12. Mai 1981 (GVBl. I S. 154) ein Wasserschutzgebiet festgesetzt und folgendes verordnet:

§ 1

Einteilung des Wasserschutzgebietes

Das Wasserschutzgebiet wird in drei Zonen unterteilt, und zwar in

- Zone I (Fassungsbereich),**
- Zone II (Engere Schutzzone),**
- Zone III (Weitere Schutzzone).**

§ 2

Umfang der einzelnen Schutzzonen

(1) Über das Wasserschutzgebiet und seine Schutzzonen gibt die als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichte Karte im Maßstab 1 : 25 000 einen Überblick.

(2) Der Fassungsbereich (Zone I) umfaßt die Grundstücke

Brunnen 1.1:

Gemarkung Marbach
Flur 7 Flurstück 7 teilw.

Brunnen 3.3:

Gemarkung Marbach
Flur 7 Flurstück 82/2.

Brunnen 4.6:

Gemarkung Dietershan
Flur 2 Flurstück 62/1 teilw.

(3) Die engere Schutzzone (Zone II) umfaßt die Grundstücke

Brunnen 1.1:

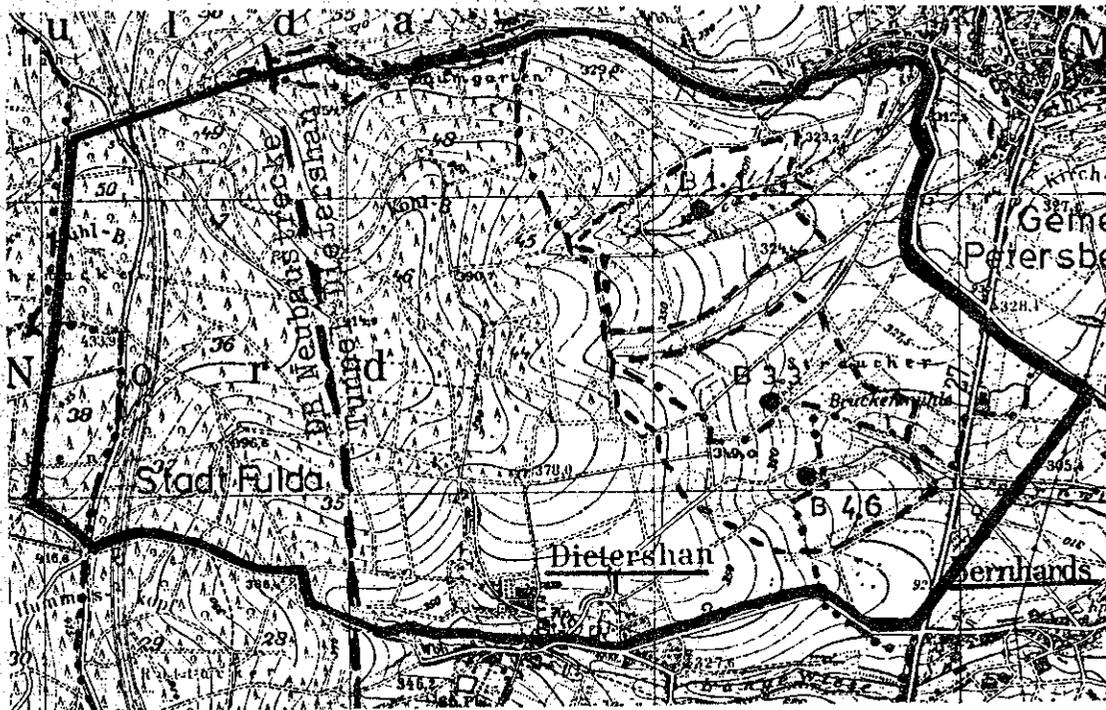
Gemarkung Marbach
Flur 7 Flurstücke Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 7 teilw., 8 teilw., 14, 15, 16 teilw., 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25.

Brunnen 3.3 und 4.6:

Gemarkung Marbach
Flur 7 Flurstücke Nrn. 30/1 teilw., 30/2 teilw., 31 teilw., 35 teilw., 36 teilw., 72, 74, 75/1, 75/2, 76, 78 teilw., 80, 81, 82/1.

Gemarkung Bernhards

Flur 1 Flurstücke Nrn. 1/1 teilw., 2 teilw., 3 teilw., 4 teilw., 5, 6 teilw.



Zelchenerklärung:

- Fassungsbereich (Zone I)
- Engere Schutzzone (Zone II)
- Weitere Schutzzone (Zone III)

Hessisches Landesvermessungsamt
TK Hünfeld, Bl. Nr. 5324, Verv. Nr. 019/17.

Gemarkung Dietershan.

Flur 2 Flurstücke-Nrn. 46/1, 47/1, 54, 55, 58/1, 59/1, 60/1, 61/1, 61/2, 62/1 teilw., 65, 66, 67 teilw., 86/1 teilw., 102/1 teilw., 102/2, 103/2 teilw., 104/2, 104/3, 105/6 teilw., 106/6 teilw., 129/63, 130/64, 132/86 teilw.

Flur 10 Flurstücke Nrn. 22, 23.

(4) Die weitere Schutzzone umfaßt Teile der Gemarkungen Marbach, der Gemeinde Petersberg sowie Bernhards, Dietershan und Lehnert der Stadt Fulda.

(5) Die genauen Grenzen des Wasserschutzgebietes und seiner Schutzzonen ergeben sich aus der topographischen Karte i. M. 1 : 10 000 und aus dem Lageplan i. M. 1 : 2 000, in denen die Zonen wie folgt dargestellt sind:

- Zone I (Fassungsbereich) = rote Umrandung,
- Zone II (Engere Schutzzone) = grüne Umrandung,
- Zone III (Weitere Schutzzone) = gelbe Umrandung.

Die Karte und der Lageplan sind Bestandteile dieser Verordnung. Verordnung und Anlagen liegen vom Tage des Inkrafttretens zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden aus beim Gemeindevorstand der Gemeinde Petersberg — Rathausplatz 1, 6415 Petersberg 1.

Im übrigen kann die Verordnung eingesehen werden beim

1. Regierungspräsidenten in Kassel
— obere Wasserbehörde —,
Steinweg 6, 3500 Kassel,
2. Landrat des Landkreises Fulda
— untere Wasserbehörde —,
— Katasteramt —,
6400 Fulda,
3. Wasserwirtschaftsamt Fulda,
Schillerstraße 8, 6400 Fulda,
4. Hessischen Landesamt für Bodenforschung,
Leberberg 9, 6200 Wiesbaden,
5. Kreisausschuß des Landkreises Fulda
— Bauaufsichtsamt —,
— Kreisgesundheitsamt —,
6400 Fulda,
6. bei der Hessischen Landesanstalt für Umwelt,
Aarstraße 1, 6200 Wiesbaden.

§ 3

Verbote

(1) Im Bereich des gesamten Wasserschutzgebietes sind alle Handlungen untersagt, die die Wasserversorgung gefährden können.

(2) Weitere Schutzzone (Zone III)

Die Zone III soll den Schutz vor weitreichenden Beeinträchtigungen, insbesondere vor nicht oder schwer abbaubaren chemischen und radioaktiven Verunreinigungen, gewährleisten.

Verboten sind in der Zone III

1. Betriebe, die radioaktive oder wassergefährdende Stoffe verwenden oder abstoßen,
2. Umschlags- und Vertriebsstellen für wassergefährdende und radioaktive Stoffe,
3. Fernleitungen für wassergefährdende Stoffe,
4. Ablagern, Aufhalden oder Beseitigen durch Einbringen in den Untergrund von radioaktiven oder wassergefährdenden Stoffen, z. B. von Giften, auswaschbaren beständigen Chemikalien, Öl, Teer, Phenolen, chemischen Mitteln für Pflanzenschutz, Aufwuchs- und Schädlingsbekämpfung sowie zur Wachstumsregelung, Rückständen von Erdölbohrungen,
5. Lagern radioaktiver oder wassergefährdender Stoffe, ausgenommen das oberirdische Lagern wassergefährdender Flüssigkeiten in Anlagen mit einem Rauminhalt bis zu 100 m³ und das unterirdische Lagern wassergefährdender Flüssigkeiten in Anlagen mit einem Rauminhalt bis zu 40 m³, wenn die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen für Bau, Abtransport, Füllung, Lagern und Betrieb getroffen und eingehalten werden,
6. offene Lagerung und Anwendung boden- oder wasserschädigender chemischer Mittel für Pflanzenschutz, für Aufwuchs- und Schädlingsbekämpfung sowie zur Wachstumsregelung,
7. Versenken, Verrieseln, Versickern oder Verregnen von Abwasser (einschl. des von Straßen und Verkehrsflächen abfließenden Wassers). Versenken oder Versickern radioaktiver Stoffe; das gilt nicht für Jauche und Gülle, soweit das übliche Maß der landwirtschaftlichen Düngung nicht überschritten wird,
8. Entleerung von Wagen der Fäkalienabfuhr,
9. Massentierhaltung,
10. Abwasserbehandlungsanlagen (Kläranlagen),
11. Abfallbeseitigungsanlagen, Lagerplätze für Autowracks und Kraftfahrzeugschrott,
12. Erdaufschlüsse, durch die die Deckschichten wesentlich vermindert werden, vor allem wenn das Grundwasser ständig oder zu Zeiten hoher Grundwasserstände aufgedeckt oder eine schlecht reinigende Schicht freigelegt wird

- und keine ausreichende und dauerhafte Sicherung zum Schutze des Grundwassers vorgenommen werden kann,
13. Bohrungen zum Aufsuchen oder Gewinnen von Erdöl, Erdgas, Kohlensäure, Mineralwasser, Salz, radioaktiven Stoffen sowie zur Herstellung von Kavernen,
 14. Verwendung von wassergefährdenden auswasch- oder auslaugbaren Materialien sowie von Teer mit einem höheren Phenolgehalt als nach der DIN 1995 „Bituminöse Bindemittel für den Straßenbau“ zulässig zum Straßen-, Wege- und Wasserbau,
 15. Wohnsiedlungen, Krankenhäuser, Heilstätten und Gewerbebetriebe, wenn das Abwasser nicht vollständig und sicher aus der weiteren Schutzzone hinausgeleitet wird,
 16. militärische Anlagen, Manöver und Übungen von Streitkräften und anderen Organisationen, die geeignet sind, Grundwasser nachteilig zu beeinflussen,
 17. Start-, Lande- und Sicherheitsflächen sowie Anflugsektoren und Notabwurfplätze des Luftverkehrs,
 18. Rangierbahnhöfe,
 19. Neuanlagen von Friedhöfen.

(3) Engere Schutzzone (Zone II)

Die Zone II soll den Schutz vor Verunreinigungen und sonstigen Beeinträchtigungen gewährleisten, die von verschiedenen menschlichen Tätigkeiten und Einrichtungen ausgehen und wegen ihrer Nähe zur Fassungsanlage besonders gefährdend sind.

Verboten sind

1. die für die Zone III genannten Einrichtungen und Handlungen,
2. Bebauung, insbesondere gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe, Stallungen, Gärfuttersilos, Veränderung von Bauwerken oder die Veränderung in der Benutzungsart der Bauwerke, sofern dadurch eine schädliche Verunreinigung des Grundwassers oder sonstige nachteilige Veränderungen seiner Eigenschaft zu besorgen ist,
3. Baustellen, Baustofflager,
4. Straßen, Bahnlinien und sonstige Verkehrsanlagen, Parkplätze,
5. Kies-, Sand-, Torf- und Tongruben, Einschnitte, Hohlwege, Steinbrüche und jegliche über die land- und forstwirtschaftliche Bearbeitung hinausgehenden Bodeneingriffe, durch die die belebte Bodenzone verletzt oder die Deckschichten vermindert werden,
6. Bergbau, wenn er zur Zerreißen schützender Deckschichten, zu Einmuldungen oder zu offenen Wasseransammlungen führt,
7. Sprengungen,
8. Transport radioaktiver oder wassergefährdender Stoffe,
9. Lagern wassergefährdender Stoffe,
10. offene Lagerung und unsachgemäße Anwendung von Mineraldünger,
11. organische Düngung, sofern die Düngstoffe nach der Anfuhr nicht sofort verteilt werden oder die Gefahr ihrer oberirdischen Abschwemmung in den Fassungsbereich besteht; Überdüngung,
12. Intensivbeweidung, Viehansammlungen, Pferche, soweit dadurch überdüngt wird,
13. Gärfuttermieten,
14. Durchleiten von Abwasser,
15. Neuanlage von Drängräben,
16. Fischteiche,
17. Kleingärten, Gartenbaubetriebe,
18. Campingplätze, Sportanlagen,
19. Zelten, Lagern, Badebetrieb an oberirdischen Gewässern,
20. Wagenwaschen und Öl wechseln,
21. militärische Anlagen, Manöver und Übungen von Streitkräften und anderen Organisationen,
22. Friedhöfe.

(4) Fassungsbereich (Zone I)

Die Zone I soll den Schutz der unmittelbaren Umgebung der Fassungsanlage vor Verunreinigungen und sonstigen Beeinträchtigungen gewährleisten.

Verboten sind

1. die für die Zone III und II genannten Einrichtungen und Handlungen,

2. Fahr- und Fußgängerverkehr,
3. jede landwirtschaftliche Nutzung,
4. Anwendung chemischer Mittel für Pflanzenschutz, für Aufwuchs und Schädlingsbekämpfung sowie zur Wachstumsregelung,
5. organische Düngung,
6. Drän- und Vorflutgräben.

§ 4

Duldungspflichten der Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Wasserschutzgebietes sind verpflichtet zu dulden, daß Beauftragte der Gemeinde Petersberg und der zuständigen staatlichen Behörden

1. den Fassungsbereich einzäunen und — soweit dieser nicht mit Wald bestanden ist — mit einer zusammenhängenden Grasdecke versehen und stets sorgfältig pflegen,
2. die Grundstücke zur Beobachtung des Wassers und des Bodens betreten,
3. Beobachtungsstellen einrichten,
4. Hinweisschilder zur Kennzeichnung des Wasserschutzgebietes aufstellen,
5. Mulden und Erdaufschlüsse mit einwandfreiem Material auffüllen,
6. schädliche Ablagerungen beseitigen,
7. Anlagen, Straßen und Wege mit den notwendigen Einrichtungen zur sicheren und unschädlichen Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers aus dem Fassungsbereich und der Engeren Schutzzone versehen,
8. an den im Fassungsbereich und in der Engeren Schutzzone liegenden Straßen und Wegen Vorkehrungen zur Verhinderung von Ölunfällen oder zur Minderung der Folge solcher Unfälle treffen,
9. vorhandene Bauten mit besonders gesicherten, dichten Leitungen an die Kanalisation anschließen.

§ 5

Vorbehalt hinsichtlich anderer gesetzlichen Bestimmungen

Weitergehende gesetzliche Bestimmungen und deren Ausführungsbestimmungen bleiben unberührt.

§ 6

Ordnungswidrigkeiten

Zuwiderhandlungen gegen die Verbote des § 3 Abs. 1 bis 4 dieser Verordnung können gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts i. d. F. vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017) mit einer Geldbuße bis zu 100 000,— DM geahndet werden.

§ 7

Ausnahmegenehmigungen

(1) Von den Verboten des § 3 Abs. 1 bis 4 kann die obere Wasserbehörde auf Antrag Ausnahmen zulassen, wenn

1. Gründe des Wohls der Allgemeinheit es erfordern oder
 2. das Verbot zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führt und die Abweichung mit den Belangen des Wohls der Allgemeinheit, insbesondere des Gewässerschutzes, im Sinne dieser Verordnung vereinbar ist.
- (2) Handlungen, die einer wasserrechtlichen Erlaubnis, Bewilligung oder Genehmigung, einer Planfeststellung, einer gewerberechtlichen, bergrechtlichen oder bauaufsichtlichen Genehmigung bedürfen oder die in einem bergbehördlich geprüften Betriebsplan zugelassen werden, bedürfen keiner Ausnahmegenehmigung nach dieser Verordnung. Entscheidet in den obengenannten Fällen die obere Wasserbehörde nicht selbst, dann ist ihr Einvernehmen erforderlich.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Kassel, 24. Oktober 1983

Der Regierungspräsident
In Vertretung
gez. Dr. Krug

1341

Verordnung zum Schutze der Trinkwassergewinnungsanlagen des Zweckverbandes Meißner — Verbandswasserwerk in Meißner, Werra-Meißner-Kreis, vom 3. November 1983

Auf Antrag und zugunsten des Zweckverbandes Meißner-Verbandswasserwerk wird hiermit nach Maßgabe der vorgelegten und geprüften Unterlagen (Band I: Anlagen 1a bis 6, Band II: Anlagen 7a bis 8c) für deren Trinkwassergewinnungsanlage gemäß § 19 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts i. d. F. vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017) i. V. m. § 25 des Hessischen Wassergesetzes i. d. F. vom 12. Mai 1981 (GVBl. I S. 154) ein Wasserschutzgebiet festgesetzt und folgendes verordnet:

§ 1

Einteilung des Wasserschutzgebietes

Das Wasserschutzgebiet wird in drei Zonen unterteilt, und zwar in

- Zone I (Fassungsbereich),**
- Zone II (Engere Schutzzone),**
- Zone III (Weitere Schutzzone).**

§ 2

Umfang der einzelnen Schutzzonen

(1) Über das Wasserschutzgebiet und seine Schutzzonen gibt die als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichte topographische Karte im Maßstab 1 : 25 000 einen Überblick.

(2) Die Fassungsbereiche (Zonen I) umfassen die Grundstücke:

Tiefbrunnen Reichensachsen

Gemarkung Reichensachsen
Flur 25 Flurstück 108 teilw.;

Tiefbrunnen Frankenhain

Gemarkung Frankenhain
Flur 16 Flurstück 57/16 teilw.;

Tiefbrunnen Frankenhäuser

Gemarkung Frankenhäuser
Flur 28 Flurstück 67 teilw.;

Quellfassung Pfeifenhecke

Gemarkung Germerode
Flur 2 Flurstücke 109 teilw., 212 teilw.;

Gemarkung Germerode

Flur 23 Flurstück 1/2 teilw.;

Quellfassung Sippelquelle

Gemarkung Germerode
Flur 2 Flurstücke 105 teilw., 213 teilw.;

Quellfassung Bornwiese

Gemarkung Germerode
Flur 2 Flurstücke 168 teilw., 169 teilw., 170/1 teilw., 203 teilw.;

Quellfassung Lieberumquelle

Gemarkung Germerode
Flur 2 Flurstück 152/1 teilw.;

Quellfassung Domänenquelle

Gemarkung Germerode
Flur 2 Flurstücke 86 teilw., 88 teilw.;

Quellfassung Keudellbrunnen

Gemarkung Vockerode
Flur 21^I Flurstück 11/5 teilw.;

Quellfassung Seesteinquelle I

Gemarkung Vockerode
Flur 25^I Flurstücke 1/1 teilw., 64 teilw.;

Quellfassung Seesteinquelle III

Gemarkung Vockerode
Flur 25^I Flurstück 64 teilw.;

Quellfassung Friedrichstollen I

Gemarkung Frankenhäuser
Flur 27 Flurstück 1/2 teilw.;

Quellfassung Friedrichstollen II**Gemarkung Frankenhäuser**

Flur 27 Flurstück 1/2 teilw.;

Quellfassung Mühlbornquelle**Gemarkung Dudenrode**

Flur 9 Flurstück 9 teilw.;

Quellfassung Weißenbachquelle**Gemarkung Dudenrode**

Flur 9 Flurstück 9 teilw., 22 teilw.;

Quellfassung Vockerode I**Gemarkung Vockerode**

Flur 1 Flurstück 8/1 teilw.;

Quellfassung Vockerode II

Flur 19 Flurstück 81 teilw.;

Quellfassung Vockerode**Gemarkung Vockerode**

Flur 19 Flurstücke 81 teilw., 82 teilw., 87 teilw.;

Quellfassung Vockerode III**Gemarkung Vockerode**

Flur 19 Flurstücke 86 teilw., 87 teilw., 88 teilw., 89 teilw., 100 teilw., 114/92 teilw.;

Quellfassung Frankershausen I

Flur 27 Flurstück 192, teilw.;

Gemarkung Frankershausen**Quellfassung Frankershausen II****Gemarkung Frankershausen**

Flur 28 Flurstück 38 teilw.;

(3) Die Engeren Schutzzonen (Zonen II) umfassen die Grundstücke:

Tiefbrunnen Reichensachsen**Gemarkung Reichensachsen**

Flur 25 Flurstücke 63, 64, 65 teilw., 66 teilw., 102/5 teilw., 102/6 teilw., 103 teilw., 104 teilw., 105, 106, 107, 108 teilw., 109 teilw., 110/1, 110/2 teilw., 111, 112, 113, 114, 115, 116, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127;

Tiefbrunnen Frankenhain**Gemarkung Frankenhain**

Flur 15 Flurstücke 3/2 teilw., 7;

Gemarkung Frankenhain

Flur 16 Flurstücke 3, 4, 5/1, 6/1, 7, 57/1, 57/2, 57/6, 57/7, 57/8, 57/9, 57/12, 57/14, 57/15, 57/16 teilw., 59 teilw., 60/1 teilw., 60/2, 69/4, 69/8 teilw., 74/1 teilw., 74/2, 79/2, 81/2, 82/2;

Tiefbrunnen Frankenhain**Gemarkung Dudenrode**

Flur 9 Flurstücke 4 teilw., 13 teilw.;

Tiefbrunnen Frankershausen**Gemarkung Frankershausen**

Flur 26 Flurstücke 10 teilw., 11 teilw., 12 teilw., 13 teilw., 14 teilw., 15 teilw., 24 teilw., 25, 26 teilw.;

Gemarkung Frankershausen

Flur 28 Flurstücke 16, 17, 18, 22 teilw., 23 teilw., 57, 59, 86/60, 87/60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67 teilw., 68, 69, 76 teilw., 79 teilw., 80, 81, 82 teilw., 85 teilw.;

Gemarkung Frankershausen

Flur 29 Flurstücke 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 25 teilw., 27 teilw., 29 teilw., 31/1 teilw.;

Quellfassungen Pfeifenhecke, Sippelquelle und Bornwiese**Gemarkung Germerode**

Flur 2 Flurstücke 8, 104, 105 teilw., 106, 107, 108, 109 teilw., 110, 111, 112, 113, 114, 115/1, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 168 teilw., 169 teilw., 170/1 teilw., 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 200 teilw., 203 teilw., 204 teilw., 205, 212 teilw., 213 teilw., 214 teilw.;

Gemarkung Germerode

Flur 23 Flurstück 1/2 teilw.;

Gemarkung Vockerode

Flur 20 Flurstück 2/1 teilw.;

TK Bad Soden-Allendorf und Waldkappel Bl. Nr. 4725/23
und 4825/Verw. Nr. 019/17.



- Zeichenerklärung:**
- Fassungsbereich (Zone I)
 - Engere Schutzzone (Zone II)
 - Weitere Schutzzone (Zone III)
 - - - - - Gemarkungsgrenze

Gemarkung VockerodeFlur 21^I Flurstück 35/4 teilw.;**Quellfassungen Lieberumquelle und Domänenquelle****Gemarkung Germerode**

Flur 2 Flurstücke 49/1, 51, 86 teilw., 87, 88 teilw., 242/89, 243/89, 90, 91, 92, 93, 144, 145, 222/146, 223/146, 224/147, 225/148, 226/149, 149/1, 150, 152/1 teilw., 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 164, 241/165, 165/1, 238/166, 167, 196 teilw., 200 teilw., 211, 212 teilw., 227/147;

Quellfassung Karlsstollen**Gemarkung Vockerode**Flur 21^I Flurstücke 30/3 teilw., 35/4 teilw., 56/26, 60/47;**Quellfassung Keudellbrunnen****Gemarkung Vockerode**Flur 21^I Flurstücke 11/5 teilw., 14/3 teilw., 14/6 teilw., 14/11 teilw., 14/12, 14/13, 37/3 teilw.;**Gemarkung Vockerode**Flur 21^{II} Flurstücke 14/4 teilw., 14/5;**Quellfassungen Seesteinquelle I und Seesteinquelle III****Gemarkung Vockerode**Flur 25^I Flurstücke 1/1 teilw., 59 teilw., 64 teilw.;**Quellfassungen Friedrichstollen I und Friedrichstollen II****Gemarkung Frankershausen**

Flur 27 Flurstück 1/2 teilw.;

Quellfassungen Mühlbornquelle und Weißenbachquelle**Gemarkung Dudenrode**

Flur 9 Flurstücke 9 teilw., 11 teilw., 13, 22 teilw., 39 teilw., 13, 22 teilw., 39 teilw.;

Quellfassungen Vockerode I, Vockerode II und Vockerode III**Gemarkung Vockerode**

Flur 1 Flurstück 8/1 teilw.;

Gemarkung Vockerode

Flur 19 Flurstücke 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81 teilw., 82 teilw., 83, 84, 85, 86 teilw., 87 teilw., 88 teilw., 89 teilw., 114/92 teilw., 115/92, 100 teilw., 101 teilw., 109, 110;

Gemarkung VockerodeFlur 21^I Flurstück 21/2**Quellfassungen Frankershausen I und Frankershausen II****Gemarkung Frankershausen**

Flur 27 Flurstück 10/2 teilw.

Gemarkung Frankershausen

Flur 28 Flurstücke 1, 2, 31, 34, 36, 37, 38, teilw., 39, 40 teilw., 41, 42, 43, 44 teilw., 45 teilw., 46 teilw., 75, 76 teilw., 83 teilw.;

Gemarkung Frankenhain

Flur 15 Flurstück 3/2 teilw.

(4) Die weiteren Schutzzonen (Zonen III) umfassen:

Tiefbrunnen Reichensachsen:

Teile der Gemarkungen Reichensachsen, Oetmannshausen (Gemeinde Wehretal, Werra-Meißner-Kreis) und Niddawitzhausen (Stadt Eschwege, Werra-Meißner-Kreis);

Tiefbrunnen Frankenhain und Frankershausen sowie die Quellfassungen Mühlbornquelle, Weißenbachquelle, Friedrichstollen I, Friedrichstollen II, Frankershausen I und Frankershausen II;

Teile der Gemarkungen Frankershausen, Frankenhain (Gemeinde Berkatal, Werra-Meißner-Kreis), Vockerode (Gemeinde Meißner, Werra-Meißner-Kreis), Dudenrode (Stadt Bad Soden-Allendorf, Werra-Meißner-Kreis) und Hausen (Stadt Hess. Lichtenau, Werra-Meißner-Kreis);

Quellfassungen Pfeifenhecke Sippelquelle, Bornwiese Lieberumquelle, Domänenquelle, Karlsstollen, Keudellbrunnen, Seesteinquelle I, Seesteinquelle III, Vockerode I, Vockerode II und Vockerode III;

Teile der Gemarkungen Vockerode, Germerode (Gemeinde Meißner, Werra-Meißner-Kreis) und Hausen (Stadt Hess. Lichtenau, Werra-Meißner-Kreis).

(5) Die genauen Grenzen des Wasserschutzgebietes und seiner Schutzzonen ergeben sich aus den topographischen Karten im Maßstab 1 : 10 000 und den Lageplänen im Maßstab 1 : 2 000, in denen die Zonen wie folgt dargestellt sind:

- Zone I Fassungsbereich = rote Umrandung,
- Zone II (Engere Schutzzone) = blaue Umrandung,
- Zone III (Weitere Schutzzone) = gelbe Umrandung.

Die topographischen Karten und die Lagepläne sind Bestandteile dieser Verordnung. Verordnung und Anlagen liegen vom Tage des Inkrafttretens zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden aus bei dem Zweckverband Meißner-Verbandswasserwerk in Meißner und bei dem Gemeindevorstand Berkatal in Berkatal.

Im übrigen kann die Verordnung eingesehen werden beim

1. Regierungspräsidenten in Kassel
— Obere Wasserbehörde —
Steinweg 6, 3500 Kassel,
2. Landrat des Werra-Meißner-Kreises
— Untere Wasserbehörde —
— Katasteramt —,
3440 Eschwege,
3. Wasserwirtschaftsamt Kassel,
Goethestraße 7, 3500 Kassel,
4. Hessischen Landesamt für Bodenforschung,
Leberberg 9, 6200 Wiesbaden,
5. Kreisausschuß des Werra-Meißner-Kreises
— Bauamt —
— Gesundheitsamt —,
3440 Eschwege,
6. bei der Hessischen Landesanstalt für Umwelt,
Aarstraße 1, 6200 Wiesbaden.

§ 3

Verbote

(1) Im Bereich des gesamten Wasserschutzgebietes sind alle Handlungen untersagt, die die Wasserversorgung gefährden können.

(2) Weitere Schutzzone (Zone III)

Die Zone III soll den Schutz vor weitreichenden Beeinträchtigungen, insbesondere vor nicht oder schwer abbaubaren chemischen und radioaktiven Verunreinigungen, gewährleisten.

Verboten sind in der Zone III

1. Betriebe, die radioaktive oder wassergefährdende Stoffe verwenden oder abstoßen,
2. Umschlags- und Vertriebsstellen für wassergefährdende und radioaktive Stoffe,
3. Fernleitungen für wassergefährdende Stoffe,

TK Bad Soden-Allendorf und Waldkappel Bl. Nr. 4725 und 4825
Verw. Nr. 019/17.

**Zeichenerklärung:**

- Fassungsbereich (Zone I)
- Engere Schutzzone (Zone II)
- Weitere Schutzzone (Zone III)
- Gemarkungsgrenze

4. Ablagern, Aufhalden oder Beseitigen durch Einbringen in den Untergrund von radioaktiven oder wassergefährdenden Stoffen, z. B. von Giften, auswaschbaren beständigen Chemikalien, Öl, Teer, Phenolen, chemischen Mitteln für Pflanzenschutz, Aufwuchs- und Schädlingsbekämpfung sowie zur Wachstumsregelung, Rückständen von Erdölbohrungen,
5. Lagern radioaktiver oder wassergefährdender Stoffe, ausgenommen das oberirdische Lagern wassergefährdender Flüssigkeiten in Anlagen mit einem Rauminhalt bis zu 100 m³ und das unterirdische Lagern wassergefährdender Flüssigkeiten in Anlagen mit einem Rauminhalt bis zu 40 m³, wenn die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen für Bau, Abtransport, Füllung, Lagern und Betrieb getroffen und eingehalten werden,
6. offene Lagerung und Anwendung boden- oder wasserschädigender chemischer Mittel für Pflanzenschutz, für Aufwuchs- und Schädlingsbekämpfung sowie zur Wachstumsregelung,
7. Versenken, Verrieseln, Versickern oder Verregnen von Abwasser (einschl. des von Straßen und Verkehrsflächen abfließenden Wassers), Versenken oder Versickern radioaktiver Stoffe, das gilt nicht für Jauche und Gülle, soweit das übliche Maß der landwirtschaftlichen Düngung nicht überschritten wird,
8. Entleerung von Wagen der Fäkalienabfuhr,
9. Massentierhaltung,
10. Abwasserbehandlungsanlagen (Kläranlagen),
11. Abfallbeseitigungsanlagen, Lagerplätze für Autowracks und Kraftfahrzeugschrott,
12. Erdaufschlüsse, durch die die Deckschichten wesentlich vermindert werden, vor allem wenn das Grundwasser ständig oder zu Zeiten hoher Grundwasserstände aufgedeckt oder eine schlecht reinigende Schicht freigelegt wird und keine ausreichende und dauerhafte Sicherung zum Schutze des Grundwassers vorgenommen werden kann,
13. Bohrungen zum Aufsuchen oder Gewinnen von Erdöl, Erdgas, Kohlensäure, Mineralwasser, Salz, radioaktiven Stoffen sowie zur Herstellung von Kavernen,
14. Verwendung von wassergefährdenden auswasch- oder auslaugbaren Materialien sowie von Teer mit einem höheren Phenolgehalt als nach der DIN 1995 „Bituminöse Bindemittel für den Straßenbau“ zulässig zum Straßen-, Wege- und Wasserbau,
15. Wohnsiedlungen, Krankenhäuser, Heilstätten und Gewerbebetriebe, wenn das Abwasser nicht vollständig und sicher aus der weiteren Schutzzone hinausgeleitet wird,
16. militärische Anlagen, Manöver und Übungen von Streitkräften und anderen Organisationen, die geeignet sind, Grundwasser nachteilig zu beeinflussen,
17. Start-, Lande- und Sicherheitsflächen sowie Anflugsektoren und Notabwurfplätze des Luftverkehrs,
18. Rangierbahnhöfe,
19. Neuanlagen von Friedhöfen.

(3) Engere Schutzzone (Zone II)

Die Zone II soll den Schutz vor Verunreinigungen und sonstigen Beeinträchtigungen gewährleisten, die von verschiedenen menschlichen Tätigkeiten und Einrichtungen ausgehen und wegen ihrer Nähe zur Fassungsanlage besonders gefährdend sind.

Verboten sind insbesondere

1. die für die Zone III genannten Einrichtungen und Handlungen,
2. Bebauung, insbesondere gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe, Stallungen, Gärfuttersilos, Veränderung von Bauwerken oder die Veränderung in der Benutzungsart der Bauwerke, sofern dadurch eine schädliche Verunreinigung des Grundwassers oder sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaft zu besorgen ist,
3. Baustellen, Baustofflager,
4. Straßen, Bahnlagen und sonstige Verkehrsanlagen, Parkplätze,
5. Kies-, Sand-, Torf- und Tongruben, Einschnitte, Hohlwege, Steinbrüche und jegliche über die land- und forstwirtschaftliche Bearbeitung hinausgehenden Bodeneingriffe, durch die die belebte Bodenzone verletzt oder die Deckschichten vermindert werden,
6. Bergbau, wenn er zur Zerreißen schützender Deckschichten, zu Einmündungen oder zu offenen Wasseransammlungen führt,

7. Sprengungen,
8. Transport radioaktiver oder wassergefährdender Stoffe,
9. Lagern wassergefährdender Stoffe,
10. offene Lagerung und unsachgemäße Anwendung von Mineraldünger,
11. organische Düngung, sofern die Düngstoffe nach der Anfuhr nicht sofort verteilt werden oder die Gefahr ihrer oberirdischen Abschwemmung in den Fassungsbereich besteht; Überdüngung,
12. Intensivbeweidung, Viehansammlungen, Pferche, soweit dadurch überdüngt wird,
13. Gärfuttermieten,
14. Durchleiten von Abwasser,
15. Neuanlage von Drängräben,
16. Fischteiche,
17. Kleingärten, Gartenbaubetriebe,
18. Campingplätze, Sportanlagen,
19. Zelten, Lagern, Badebetrieb an oberirdischen Gewässern,
20. Wagenwaschen und Öl wechseln,
21. militärische Anlagen, Manöver und Übungen von Streitkräften und anderen Organisationen,
22. Friedhöfe.

(4) Fassungsbereich (Zone I)

Die Zone I soll den Schutz der unmittelbaren Umgebung der Fassungsanlage vor Verunreinigungen und sonstigen Beeinträchtigungen gewährleisten.

Verboten sind insbesondere

1. die für die Zone III und II genannten Einrichtungen und Handlungen,
2. Fahr- und Fußgängerverkehr,
3. jede landwirtschaftliche Nutzung,
4. Anwendung chemischer Mittel für Pflanzenschutz, für Aufwuchs und Schädlingsbekämpfung sowie zur Wachstumsregelung,
5. Düngung,
6. Drän- und Vorflutgräben.

§ 4

Duldungspflichten der Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Wasserschutzgebietes sind verpflichtet zu dulden, daß Beauftragte der Zweckverband Meißner-Verbandswasserwerk

und der zuständigen staatlichen Behörden

1. den Fassungsbereich einzäunen und — soweit dieser nicht mit Wald bestanden ist — mit einer zusammenhängenden Grasdecke versehen und stets sorgfältig pflegen,
2. die Grundstücke zur Beobachtung des Wassers und des Bodens betreten,
3. Beobachtungsstellen einrichten,
4. Hinweisschilder zur Kennzeichnung des Wasserschutzgebietes aufstellen,
5. Mulden und Erdaufschlüsse mit einwandfreiem Material auffüllen,
6. schädliche Ablagerungen beseitigen,
7. Anlagen, Straßen und Wege mit den notwendigen Einrichtungen zur sicheren und unschädlichen Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers aus dem Fassungsgebiet und der Engeren Schutzzone versehen,
8. an den im Fassungsgebiet und in der Engeren Schutzzone liegenden Straßen und Wegen Vorkehrungen zur Verhinderung von Ölunfällen oder zur Minderung der Folge solcher Unfälle treffen,
9. vorhandene Bauten mit besonders gesicherten, dichten Leitungen an die Kanalisation anschließen.

§ 5

Vorbekalt hinsichtlich anderer gesetzlicher Bestimmungen

Weitergehende gesetzliche Bestimmungen und deren Ausführungsbestimmungen bleiben unberührt.

§ 6

Ordnungswidrigkeiten

Zuwiderhandlungen gegen die Verbote des § 3 Abs. 1 bis 4 dieser Verordnung können gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2

des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts i. d. F. vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017) mit einer Geldbuße bis zu 100 000,— DM geahndet werden.

§ 7

Ausnahmegenehmigungen

(1) Von den Verboten des § 3 Abs. 1 bis 4 kann die obere Wasserbehörde auf Antrag Ausnahmen zulassen, wenn

1. Gründe des Wohls der Allgemeinheit es erfordern oder
2. das Verbot zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führt und die Abweichung mit den Belangen des Wohls der Allgemeinheit, insbesondere des Gewässerschutzes, im Sinne dieser Verordnung vereinbar ist.

(2) Handlungen, die einer wasserrechtlichen Erlaubnis, Bewilligung oder Genehmigung, einer Planfeststellung, einer gewerberechtlichen, abfallrechtlichen oder bauaufsichtlichen Genehmigung bedürfen oder die in einem bergbehördlich geprüften Betriebsplan oder durch bergrechtliche Erlaubnis oder Bewilligung zugelassen werden, bedürfen keiner Ausnahmegenehmigung nach dieser Verordnung. Entscheidet in den obengenannten Fällen die obere Wasserbehörde nicht selbst, dann ist ihr Einvernehmen erforderlich.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage der Verkündung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Kassel, 3. November 1983

Der Regierungspräsident

In Vertretung

gez. Dr. Krug

StAnz. 47/1983 S. 2247

1342

Verordnung zum Schutze der Trinkwassergewinnungsanlage der Stadt Fritzlar/Stadteil Geismar, Schwalm-Eder-Kreis, vom 7. November 1983

Auf Antrag und zugunsten der Stadt Fritzlar wird hiermit nach Maßgabe der vorgelegten und geprüften Unterlagen (Anlagen 1 bis 17) für deren Trinkwassergewinnungsanlage gemäß § 19 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts i. d. F. vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017) i. V. m. § 25 des Hessischen Wassergesetzes i. d. F. vom 12. Mai 1981 (GVBl. I S. 154) ein Wasserschutzgebiet festgesetzt und folgendes verordnet:

§ 1

Einteilung des Wasserschutzgebietes

Das Wasserschutzgebiet wird in drei Zonen unterteilt, und zwar in

- Zone I (Fassungsbereich),**
- Zone II (Engere Schutzzone),**
- Zone III (Weitere Schutzzone).**

§ 2

Umfang der einzelnen Schutzzonen

(1) Über das Wasserschutzgebiet und seine Schutzzonen gibt die als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichte topographische Karte im Maßstab 1 : 25 000 einen Überblick.

(2) Der Fassungsbereich (Zone I) umfaßt das Grundstück Gemarkung Geismar Flur 13, Flurstück 21/1 teilw.

(3) Die Engere Schutzzone (Zone II) umfaßt die Grundstücke der Gemarkung Geismar

Flur 3 Flurstücke 92/1, 92/2, 153/93;

Flur 13 Flurstücke 18, 19, 21/1 teilw., 116/21, 23/1, 115/0, 23, 30, 41—44, 60 teilw., 63, 64, 66, 75 teilw.;

Flur 19 Flurstücke 25/1, 28/1, 29/1, 32, 52 teilw., 56.

(4) Die Weitere Schutzzone (Zone III) umfaßt Teile der Gemarkung Geismar der Stadt Fritzlar, Schwalm-Eder-Kreis.

(5) Die genauen Grenzen des Wasserschutzgebietes und seiner Schutzzonen ergeben sich aus der Übersichtskarte und den Lageplänen im Maßstab 1 : 1 500, in denen die Zonen wie folgt dargestellt sind:

- Zone I (Fassungsbereich) = rote Umrandung,
- Zone II (Engere Schutzzone) = blaue Umrandung,
- Zone III (Weitere Schutzzone) = gelbe Umrandung.

Die topographische Karte und die Lagepläne sind Bestandteile dieser Verordnung. Verordnung und Anlagen liegen vom Tage des Inkrafttretens zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden aus beim Magistrat der Stadt Fritzlar, Domplatz, 3580 Fritzlar.

Im übrigen kann die Verordnung eingesehen werden beim

1. Regierungspräsidenten in Kassel — obere Wasserbehörde —, Steinweg 6, 3500 Kassel,
2. Landrat des Schwalm-Eder-Kreises — untere Wasserbehörde — — Katasteramt —, 3588 Homberg (Efze),
3. Wasserwirtschaftsamt Kassel, Goethestraße 7, 3500 Kassel,
4. Hessischen Landesamt für Bodenforschung Leberberg 9, 6200 Wiesbaden,
5. Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises — Bauamt — — Gesundheitsamt —, 3588 Homberg (Efze),
6. bei der Hessischen Landesanstalt für Umwelt, Aarstraße 1, 6200 Wiesbaden.

§ 3

Verbote

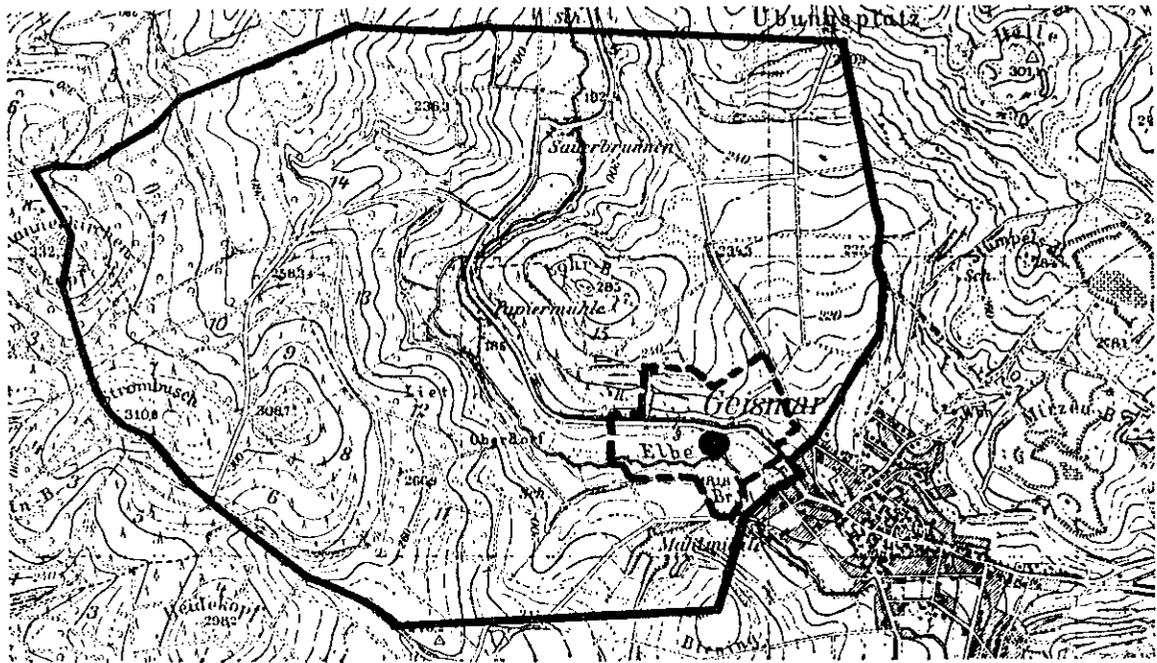
(1) Im Bereich des gesamten Wasserschutzgebietes sind alle Handlungen untersagt, die die Wasserversorgung gefährden können.

(2) Weitere Schutzzone (Zone III)

Die Zone III soll den Schutz vor weitreichenden Beeinträchtigungen, insbesondere vor nicht oder schwer abbaubaren chemischen und radioaktiven Verunreinigungen, gewährleisten.

Verboten sind in der Zone III

1. Betriebe, die radioaktive oder wassergefährdende Stoffe verwenden oder abstoßen,
2. Umschlags- und Vertriebsstellen für wassergefährdende und radioaktive Stoffe,
3. Fernleitungen für wassergefährdende Stoffe,
4. Ablagern, Aufhalten oder Beseitigen durch Einbringen in den Untergrund von radioaktiven oder wassergefährdenden Stoffen, z. B. von Giften, auswaschbaren beständigen Chemikalien, Öl, Teer, Phenolen, chemischen Mitteln für Pflanzenschutz, Aufwuchs- und Schädlingsbekämpfung sowie zur Wachstumsregelung, Rückständen von Erdölbohrungen,
5. Lagern radioaktiver oder wassergefährdender Stoffe, ausgenommen das oberirdische Lagern wassergefährdender Flüssigkeiten in Anlagen mit einem Rauminhalt bis zu 100 m³ und das unterirdische Lagern wassergefährdender Flüssigkeiten in Anlagen mit einem Rauminhalt bis zu 40 m³, wenn die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen für Bau, Abtransport, Füllung, Lagern und Betrieb getroffen und eingehalten werden,
6. offene Lagerung und Anwendung boden- oder wasserschädigender chemischer Mittel für Pflanzenschutz, für Aufwuchs- und Schädlingsbekämpfung sowie zur Wachstumsregelung,
7. Versenken, Verrieseln, Versickern oder Verregnen von Abwasser (einschl. des von Straßen und Verkehrsflächen abfließenden Wassers), Versenken oder Versickern radioaktiver Stoffe, das gilt nicht für Jauche und Gülle, soweit das übliche Maß der landwirtschaftlichen Düngung nicht überschritten wird,
8. Entleerung von Wagen der Fäkalienabfuhr,
9. Massentierhaltung,
10. Abwasserbehandlungsanlagen (Kläranlagen),
11. Abfallbeseitigungsanlagen, Lagerplätze für Autowracks und Kraftfahrzeugschrott,
12. Erdaufschlüsse, durch die die Deckschichten wesentlich vermindert werden, vor allem wenn das Grundwasser ständig oder zu Zeiten hoher Grundwasserstände aufgedeckt oder eine schlecht reinigende Schicht freigelegt wird und keine ausreichende und dauerhafte Sicherung zum Schutze des Grundwassers vorgenommen werden kann,

**Zeichenerklärung:**

- Fassungsbereich (Zone I)
- - - - Engere Schutzzone (Zone II)
- Weitere Schutzzone (Zone III)

Hessisches Landesvermessungsamt

TK Fritzlar Bl. Nr. 4821 Verw. Nr. 019/17.

13. Bohrungen zum Aufsuchen oder Gewinnen von Erdöl, Erdgas, Kohlensäure, Mineralwasser, Salz, radioaktiven Stoffen sowie zur Herstellung von Kavernen,
 14. Verwendung von wassergefährdenden auswasch- oder auslaugbaren Materialien sowie von Teer mit einem höheren Phenolgehalt als nach der DIN 1995 „Bituminöse Bindemittel für den Straßenbau“ zulässig zum Straßen-, Wege- und Wasserbau,
 15. Wohnsiedlungen, Krankenhäuser, Heilstätten und Gewerbebetriebe, wenn das Abwasser nicht vollständig und sicher aus der weiteren Schutzzone hinausgeleitet wird,
 16. militärische Anlagen, Manöver und Übungen von Streitkräften und anderen Organisationen, die geeignet sind, Grundwasser nachteilig zu beeinflussen,
 17. Start-, Lande- und Sicherheitsflächen sowie Anflugsektoren und Notabwurfplätze des Luftverkehrs,
 18. Rangierbahnhöfe,
 19. Neuanlagen von Friedhöfen.
- (3) Engere Schutzzone (Zone II)
- Die Zone II soll den Schutz vor Verunreinigungen und sonstigen Beeinträchtigungen gewährleisten, die von verschiedenen menschlichen Tätigkeiten und Einrichtungen ausgehen und wegen ihrer Nähe zur Fassungsanlage besonders gefährdend sind.
- Verboten sind insbesondere
1. die für die Zone III genannten Einrichtungen und Handlungen,
 2. Bebauung, insbesondere gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe, Stallungen, Gärfuttersilos, Veränderung von Bauwerken oder die Veränderung in der Benutzungsart der Bauwerke, sofern dadurch eine schädliche Verunreinigung des Grundwassers oder sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaft zu besorgen ist,
 3. Baustellen, Baustofflager,
 4. Straßen, Bahnlinien und sonstige Verkehrsanlagen, Parkplätze,
 5. Kies-, Sand-, Torf- und Tongruben, Einschnitte, Hohlwege, Steinbrüche und jegliche über die land- und forstwirtschaftliche Bearbeitung hinausgehenden Bodeneingriffe, durch die die belebte Bodenzone verletzt oder die Deckschichten vermindert werden,
 6. Bergbau, wenn er zur Zerreißung schützender Deckschichten, zu Einmuldungen oder zu offenen Wasseransammlungen führt,
 7. Sprengungen,
 8. Transport radioaktiver oder wassergefährdender Stoffe,
 9. Lagern wassergefährdender Stoffe,
 10. offene Lagerung und unsachgemäße Anwendung von Mineraldünger,
 11. organische Düngung, sofern die Düngstoffe nach der Anfuhr nicht sofort verteilt werden oder die Gefahr ihrer oberirdischen Abschwemmung in den Fassungsbereich besteht; Überdüngung,
 12. Intensivbeweidung, Viehansammlungen, Pferche, soweit dadurch überdüngt wird,
 13. Gärfuttermieten,
 14. Durchleiten von Abwasser,
 15. Neuanlage von Drängräben,
 16. Fischteiche,
 17. Kleingärten, Gartenbaubetriebe,
 18. Campingplätze, Sportanlagen,
 19. Zelten, Lagern, Badebetrieb an oberirdischen Gewässern,
 20. Wagenwaschen und Öl wechseln,
 21. militärische Anlagen, Manöver und Übungen von Streitkräften und anderen Organisationen,
 22. Friedhöfe.
- (4) Fassungsbereich (Zone I)
- Die Zone I soll den Schutz der unmittelbaren Umgebung der Fassungsanlage vor Verunreinigungen und sonstigen Beeinträchtigungen gewährleisten.
- Verboten sind insbesondere
1. die für die Zone III und II genannten Einrichtungen und Handlungen,
 2. Fahr- und Fußgängerverkehr,
 3. jede landwirtschaftliche Nutzung,
 4. Anwendung chemischer Mittel für Pflanzenschutz, für Aufwuchs und Schädlingsbekämpfung sowie zur Wachstumsregelung,
 5. Düngung,
 6. Drän- und Vorflutgräben.

§ 4

Duldungspflichten der Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Wasserschutzgebietes sind verpflichtet zu dulden, daß Beauftragte der Stadt Fritzlar und der zuständigen staatlichen Behörden

1. den Fassungsbereich einzäunen und — soweit dieser nicht mit Wald bestanden ist — mit einer zusammenhängenden Grasdecke versehen und stets sorgfältig pflegen,
2. die Grundstücke zur Beobachtung des Wassers und des Bodens betreten.

3. Beobachtungsstellen einrichten,
4. Hinweisschilder zur Kennzeichnung des Wasserschutzgebietes aufstellen,
5. Mulden und Erdaufschlüsse mit einwandfreiem Material auffüllen,
6. schädliche Ablagerungen beseitigen,
7. Anlagen, Straßen und Wege mit den notwendigen Einrichtungen zur sicheren und unschädlichen Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers aus dem Fassungsgebiet und der Engeren Schutzzone versehen,
8. an den im Fassungsgebiet und in der Engeren Schutzzone liegenden Straßen und Wegen Vorkehrungen zur Verhinderung von Ölunfällen oder zur Minderung der Folge solcher Unfälle treffen,
9. vorhandene Bauten mit besonders gesicherten, dichten Leitungen an die Kanalisation anschließen.

§ 5

Vorbehalt hinsichtlich anderer gesetzlicher Bestimmungen

Weitergehende gesetzliche Bestimmungen und deren Ausführungsbestimmungen bleiben unberührt.

§ 6

Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen die Verbote des § 3 Abs. 1 bis 4 dieser Verordnung können gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts i. d. F. vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017) mit einer Geldbuße bis zu 100 000,— DM geahndet werden.

§ 7

Ausnahmegenehmigungen

- (1) Von den Verboten des § 3 Abs. 1 bis 4 kann die obere Wasserbehörde auf Antrag Ausnahmen zulassen, wenn
 1. Gründe des Wohls der Allgemeinheit es erfordern oder
 2. das Verbot zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führt und die Abweichung mit den Belangen des Wohls der Allgemeinheit, insbesondere des Gewässerschutzes, im Sinne dieser Verordnung vereinbar ist.
- (2) Handlungen, die einer wasserrechtlichen Erlaubnis, Bewilligung oder Genehmigung, einer Planfeststellung, einer gewerberechtlichen, abfallrechtlichen oder bauaufsichtlichen Genehmigung bedürfen oder die in einem bergbehördlich geprüften Betriebsplan oder durch bergrechtliche Erlaubnis oder Bewilligung zugelassen werden, bedürfen keiner Ausnahmegenehmigung nach dieser Verordnung. Entscheidet in den obengenannten Fällen die obere Wasserbehörde nicht selbst, dann ist ihr Einvernehmen erforderlich.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage der Verkündung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Kassel, 7. November 1983

Der Regierungspräsident

In Vertretung
gez. Dr. K r u g

St.Anz. 47/1983 S. 2251

1343

Verordnung zum Schutze der Trinkwassergewinnungsanlagen Tiefbrunnen Schwarzbach und Tiefbrunnen 3 Wittges der Gemeinde Hofbieber, Landkreis Fulda, vom 7. November 1983

Auf Antrag und zugunsten der Gemeinde Hofbieber werden hiermit nach Maßgabe der vorgelegten und geprüften Unterlagen (Anlagen A—Q) für deren Trinkwassergewinnungsanlagen gemäß § 19 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts i. d. F. vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017) i. V. m. § 25 des Hessischen Wassergesetzes i. d. F. vom 12. Mai 1981 (GVBl. I S. 154) Wasserschutzgebiete festgesetzt und folgendes verordnet:

§ 1

Einteilung der Wasserschutzgebiete

- (1) Die Wasserschutzgebiete werden in 3 Zonen unterteilt, und zwar in

Zone I (Fassungsbereich),
Zone II (Engere Schutzzone),
Zone III (Weitere Schutzzone).

§ 2

Umfang der einzelnen Schutzzonen

(1) Über die Wasserschutzgebiete und ihre Schutzzonen gibt die als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichte Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000 einen Überblick.

(2) Die Fassungsgebiete (Zone I) umfassen die Grundstücke, Tiefbrunnen Schwarzbach

Gemarkung Schwarzbach
Flur 17 Flurstück 11 teilw.
Tiefbrunnen 3 Wittges

Gemarkung Elters
Flur 3 Flurstück 6/4

(3) Die Engeren Schutzzonen (Zonen II) umfassen die Grundstücke,

Tiefbrunnen Schwarzbach

Gemarkung Schwarzbach
Flur 17 Flurstück 1/1, 1/2, 7/1 teilw., 8, 10, 11 teilw., 12, 13, 19, 22/1 teilw.,

Flur 16 Flurstück 21/2 teilw., 41 teilw., 43

Tiefbrunnen 3 Wittges

Gemarkung Elters

Flur 3 Flurstück 1, 2 teilw., 4 teilw., 5, 6/1, 6/3, 6/5, 7 teilw., 8 teilw.,

Gemarkung Wittges

Flur 2 Flurstück 43/1, 44, 45, 47 teilw., 48 teilw., 49 teilw., 65 teilw., 70/1, 70/2, 71, 72/2 teilw., 72/3, 73

(4) Die Weiteren Schutzzonen (Zonen III) umfassen Teile der Gemarkungen Elters, Wittges und Schwarzbach der Gemeinde Hofbieber.

(5) Die genauen Grenzen der Wasserschutzgebiete und ihren Schutzzonen ergeben sich aus dem topographischen Übersichtsplan i. M. 1 : 10 000 und den Lageplänen i. M. 1 : 2 000, in denen die Zonen wie folgt dargestellt sind:

Zone I Fassungsbereich = rote Umrandung,
Zone II (Engere Schutzzone) = grüne Umrandung,
Zone III (Weitere Schutzzone) = gelbe Umrandung.

Die Übersichtskarte und die Lagepläne sind Bestandteile dieser Verordnung. Verordnung und Anlagen liegen vom Tage des Inkrafttretens zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden aus beim Gemeindevorstand der Gemeinde Hofbieber, Schulweg 3, 6417 Hofbieber.

Im übrigen kann die Verordnung eingesehen werden beim

1. Regierungspräsidenten in Kassel
— obere Wasserbehörde —,
Steinweg 6, 3500 Kassel,
2. Landrat des Landkreises Fulda
— untere Wasserbehörde —
— Katasteramt —,
6400 Fulda,
3. Wasserwirtschaftsamt Fulda
Schillerstraße 8, 6400 Fulda,
4. Hessischen Landesamt für Bodenforschung
Leberberg 9,
6200 Wiesbaden,
5. Kreisausschuß des Landkreises Fulda
— Bauaufsichtsamt —
— Kreisgesundheitsamt —,
6400 Fulda,
6. bei der Hessischen Landesanstalt für Umwelt
Aarstraße 1,
6200 Wiesbaden.

§ 3

Verbote

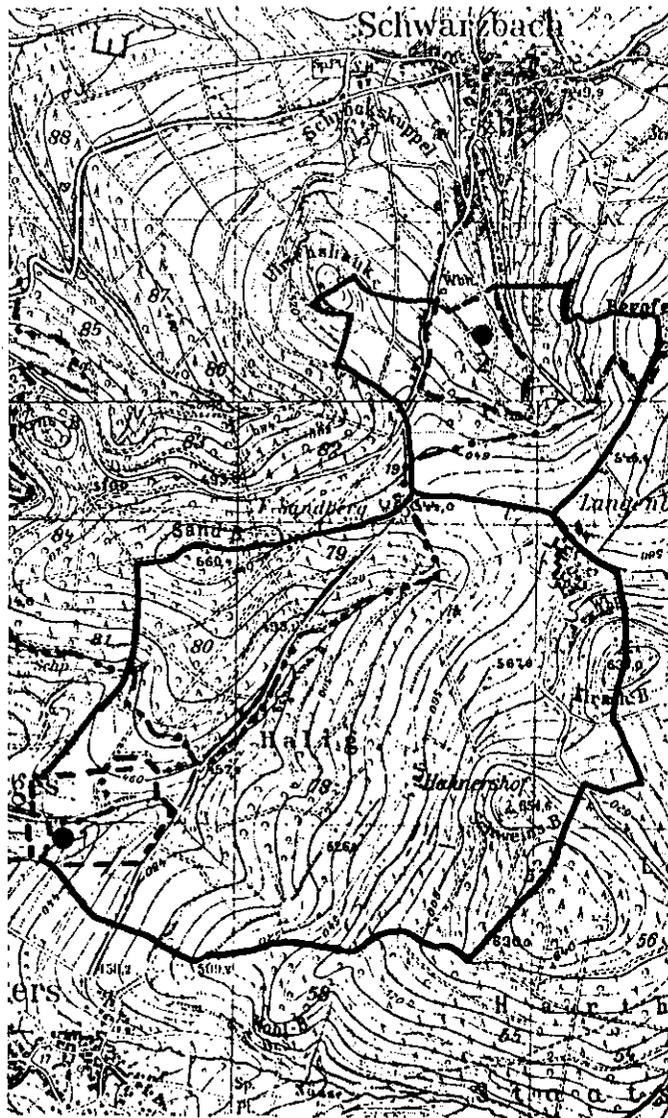
(1) Im Bereich des gesamten Wasserschutzgebietes sind alle Handlungen untersagt, die die Wasserversorgung gefährden können.

(2) Weitere Schutzzone (Zone III)

Die Zone III soll den Schutz vor weitreichenden Beeinträchtigungen, insbesondere vor nicht oder schwer abbaubaren chemischen und radioaktiven Verunreinigungen, gewährleisten.

Verboten sind in der Zone III

1. Betriebe, die radioaktive oder wassergefährdende Stoffe verwenden oder abstoßen,

**Zeichenerklärung:**

- Fassungsbereich (Zone I)
- Engere Schutzzone (Zone II)
- Weitere Schutzzone (Zone III)

TK Spahl Bl. Nr. 5325
 Kleinsassen Bl. Nr. 5425 Verw. Nr. 019/17.

2. Umschlags- und Vertriebsstellen für wassergefährdende und radioaktive Stoffe,
3. Fernleitungen für wassergefährdende Stoffe,
4. Ablagern, Aufhalten oder Beseitigen durch Einbringen in den Untergrund von radioaktiven oder wassergefährdenden Stoffen, z. B. von Giften, auswaschbaren beständigen Chemikalien, Öl, Teer, Phenolen, chemischen Mitteln für Pflanzenschutz, Aufwuchs- und Schädlingsbekämpfung sowie zur Wachstumsregelung, Rückständen von Erdölbohrungen,
5. Lagern radioaktiver oder wassergefährdender Stoffe, ausgenommen das oberirdische Lagern wassergefährdender Flüssigkeiten in Anlagen mit einem Rauminhalt bis zu 100 m³ und das unterirdische Lagern wassergefährdender Flüssigkeiten in Anlagen mit einem Rauminhalt bis zu 40 m³, wenn die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen für Bau, Abtransport, Füllung, Lagern und Betrieb getroffen und eingehalten werden,
6. offene Lagerung und Anwendung boden- oder wasserschädigender chemischer Mittel für Pflanzenschutz, für Aufwuchs- und Schädlingsbekämpfung sowie zur Wachstumsregelung,
7. Versenken, Verrieseln, Versickern oder Verregnen von Abwasser (einschl. des von Straßen und Verkehrsflächen abfließenden Wassers), Versenken oder Versickern radioaktiver Stoffe, das gilt nicht für Jauche und Gülle, soweit das übliche Maß der landwirtschaftlichen Düngung nicht überschritten wird,

8. Entleerung von Wagen der Fäkalienabfuhr,
9. Massentierhaltung,
10. Abwasserbehandlungsanlagen (Kläranlagen),
11. Abfallbeseitigungsanlagen, Lagerplätze für Autowracks und Kraftfahrzeugschrott,
12. Erdaufschlüsse, durch die die Deckschichten wesentlich vermindert werden, vor allem wenn das Grundwasser ständig oder zu Zeiten hoher Grundwasserstände aufgedeckt oder eine schlecht reinigende Schicht freigelegt wird und keine ausreichende und dauerhafte Sicherung zum Schutze des Grundwassers vorgenommen werden kann,
13. Bohrungen zum Aufsuchen oder Gewinnen von Erdöl, Erdgas, Kohlensäure, Mineralwasser, Salz, radioaktiven Stoffen sowie zur Herstellung von Kavernen,
14. Verwendung von wassergefährdenden auswasch- oder auslaugbaren Materialien sowie von Teer mit einem höheren Phenolgehalt als nach der DIN 1995 „Bituminöse Bindemittel für den Straßenbau“ zulässig zum Straßen-, Wege- und Wasserbau,
15. Wohnsiedlungen, Krankenhäuser, Heilstätten und Gewerbebetriebe, wenn das Abwasser nicht vollständig und sicher aus der weiteren Schutzzone hinausgeleitet wird,
16. militärische Anlagen, Manöver und Übungen von Streitkräften und anderen Organisationen, die geeignet sind, Grundwasser nachteilig zu beeinflussen,
17. Start-, Lande- und Sicherheitsflächen sowie Anflugsektoren und Notabwurfplätze des Luftverkehrs,
18. Rangierbahnhöfe,
19. Neuanlagen von Friedhöfen.

(3) Engere Schutzzone (Zone II)

Die Zone II soll den Schutz vor Verunreinigungen und sonstigen Beeinträchtigungen gewährleisten, die von verschiedenen menschlichen Tätigkeiten und Einrichtungen ausgehen und wegen ihrer Nähe zur Fassungsanlage besonders gefährdend sind.

Verboten sind insbesondere

1. die für die Zone genannten Einrichtungen und Handlungen,
2. Bebauung, insbesondere gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe, Stallungen, Gärftuttersilos, Veränderung von Bauwerken oder die Veränderung in der Benutzungsart der Bauwerke, sofern dadurch eine schädliche Verunreinigung des Grundwassers oder sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaft zu besorgen ist,
3. Baustellen, Baustofflager,
4. Straßen, Bahnlinien und sonstige Verkehrsanlagen, Parkplätze,
5. Kies-, Sand-, Torf- und Tongruben, Einschnitte, Hohlwege, Steinbrüche und jegliche über die land- und forstwirtschaftliche Bearbeitung hinausgehenden Bodeneingriffe, durch die die belebte Bodenzone verletzt oder die Deckschichten vermindert werden,
6. Bergbau, wenn er zur Zerreißen schützender Deckschichten, zu Einmündungen oder zu offenen Wasseransammlungen führt,
7. Sprengungen,
8. Transport radioaktiver oder wassergefährdender Stoffe,
9. Lagern wassergefährdender Stoffe,
10. offene Lagerung und unsachgemäße Anwendung von Mineraldünger,
11. organische Düngung, sofern die Düngstoffe nach der Anfuhr nicht sofort verteilt werden oder die Gefahr ihrer oberirdischen Abschwemmung in den Fassungsbereich besteht; Überdüngung,
12. Intensivbeweidung, Viehansammlungen, Pferche, soweit dadurch überdüngt wird,
13. Gärfttermieten,
14. Durchleiten von Abwasser,
15. Neuanlage von Drängräben,
16. Fischteiche,
17. Kleingärten, Gartenbaubetriebe,
18. Campingplätze, Sportanlagen,
19. Zelten, Lagern, Badebetrieb an oberirdischen Gewässern,
20. Wagenwaschen und Öl wechseln,
21. militärische Anlagen, Manöver und Übungen von Streitkräften und anderen Organisationen,
22. Friedhöfe.

(4) Fassungsbereich (Zone I)

Die Zone I soll den Schutz der unmittelbaren Umgebung der Fassungsanlage vor Verunreinigungen und sonstigen Beeinträchtigungen gewährleisten.

Verboten sind insbesondere

1. die für die Zone III und II genannten Einrichtungen und Handlungen,
2. Fahr- und Fußgängerverkehr,
3. jede landwirtschaftliche Nutzung,
4. Anwendung chemischer Mittel für Pflanzenschutz, für Aufwuchs und Schädlingsbekämpfung sowie zur Wachstumsregelung,
5. Düngung,
6. Drän- und Vorflutgräben.

§ 4**Duldungspflichten der Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken**

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Wasserschutzgebietes sind verpflichtet zu dulden, daß Beauftragte der Gemeinde Hofbieber und der zuständigen staatlichen Behörden

1. den Fassungsbereich einzäunen und — soweit dieser nicht mit Wald bestanden ist — mit einer zusammenhängenden Grasdecke versehen und stets sorgfältig pflegen,
2. die Grundstücke zur Beobachtung des Wassers und des Bodens betreten,
3. Beobachtungsstellen einrichten,
4. Hinweisschilder zur Kennzeichnung des Wasserschutzgebietes aufstellen,
5. Mulden und Erdaufschlüsse mit einwandfreiem Material auffüllen,
6. schädliche Ablagerungen beseitigen,
7. Anlagen, Straßen und Wege mit den notwendigen Einrichtungen zur sicheren und unschädlichen Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers aus dem Fassungsgebiet und der Engeren Schutzzone versehen,
8. an den im Fassungsgebiet und in der Engeren Schutzzone liegenden Straßen und Wegen Vorkehrungen zur Verhinderung von Ölunfällen oder zur Minderung der Folge solcher Unfälle treffen,
9. vorhandene Bauten mit besonders gesicherten, dichten Leitungen an die Kanalisation anschließen.

§ 5**Vorbehalt hinsichtlich anderer gesetzlicher Bestimmungen**

Weitergehende gesetzliche Bestimmungen und deren Ausführungsbestimmungen bleiben unberührt.

§ 6**Ordnungswidrigkeiten**

Zu widerhandlungen gegen die Verbote des § 3 Abs. 1 bis 4 dieser Verordnung können gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts i. d. F. vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017) mit einer Geldbuße bis zu 100 000,— DM geahndet werden.

§ 7**Ausnahmegenehmigungen**

(1) Von den Verboten des § 3 Abs. 1 bis 4 kann die obere Wasserbehörde auf Antrag Ausnahmen zulassen, wenn

1. Gründe des Wohls der Allgemeinheit es erfordern oder
2. das Verbot zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führt und die Abweichung mit den Belangen des Wohls der Allgemeinheit, insbesondere des Gewässerschutzes, im Sinne dieser Verordnung vereinbar ist.

(2) Handlungen, die einer wasserrechtlichen Erlaubnis, Bewilligung oder Genehmigung, einer Planfeststellung, einer gewerberechtlichen, abfallrechtlichen oder bauaufsichtlichen Genehmigung bedürfen oder die in einem bergbehördlich geprüften Betriebsplan oder durch bergrechtliche Erlaubnis oder Bewilligung zugelassen werden, bedürfen keiner Ausnahmegenehmigung nach dieser Verordnung. Entscheidet in den obengenannten Fällen die obere Wasserbehörde nicht selbst, dann ist ihr Einvernehmen erforderlich.

§ 8**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage der Verkündung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Kassel, 7. November 1983

Der Regierungspräsident
In Vertretung
gez. Dr. K r u g

StAnz. 47/1983 S. 2253

1344**Verordnung zur Änderung der „Anordnung zum Schutze der Trinkwassergewinnungsanlage der Gemeinde Arzell, Kreis Hünfeld“, vom 3. November 1983**

Bezug: Anordnung vom 13. Juli 1967 (StAnz. S. 1153)

Die Abschn. III und IV der o. a. Anordnung werden wie folgt neu gefaßt:

III. Von den Verboten des Abschn. II kann die obere Wasserbehörde auf Antrag Ausnahmen zulassen, wenn

1. Gründe des Wohls der Allgemeinheit es erfordern oder
2. das Verbot zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führt und die Abweichung mit den Belangen des Wohls der Allgemeinheit, insbesondere des Gewässerschutzes, im Sinne dieser Verordnung vereinbar ist.

Handlungen, die einer wasserrechtlichen Erlaubnis, Bewilligung oder Genehmigung, einer Planfeststellung, einer gewerberechtlichen, abfallrechtlichen oder bauaufsichtlichen Genehmigung bedürfen oder die in einem bergbehördlich geprüften Betriebsplan oder durch bergrechtliche Erlaubnis oder Bewilligung zugelassen werden, bedürfen keiner Ausnahmegenehmigung nach dieser Verordnung.

Entscheidet in den o. g. Fällen die obere Wasserbehörde nicht selbst, dann ist ihr Einvernehmen erforderlich.

IV. Zuwiderhandlungen gegen die Verbote des Abschn. II dieser Anordnung können gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts i. d. F. vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017) mit einer Geldbuße bis zu 100 000,— DM geahndet werden.

Kassel, 3. November 1983

Der Regierungspräsident
In Vertretung
gez. Dr. K r u g

StAnz. 47/1983 S. 2255

1345**Verordnung über die Verkaufszeiten anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen vom 3. November 1983**

Gemäß § 14 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über den Ladenschluß vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875) i. d. F. des Gesetzes vom 23. Juli 1969 (BGBl. I S. 945), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 5. Juli 1976 (BGBl. I S. 1773) und i. V. m. der Verordnung über die Zuständigkeit des Regierungspräsidenten zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach dem Gesetz über den Ladenschluß vom 9. März 1957 (GVBl. S. 17) wird verordnet:

§ 1

Abweichend vom § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluß dürfen die Verkaufsstellen des Einzelhandels für den Bereich der Kernstadt der Stadt Hünfeld anlässlich des Weihnachtsmarktes

am Sonntag, 27. November 1983,

in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr,

für den geschäftlichen Verkehr mit Kunden geöffnet sein. Die Verkaufsstellen, die von der Öffnung Gebrauch machen, müssen am Sonnabend, 26. November 1983, ab 14.00 Uhr geschlossen sein.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 27. November 1983 in Kraft.

Kassel, 3. November 1983.

Der Regierungspräsident
gez. Fr ö b e l

StAnz. 47/1983 S. 2255

1346**Wohnplatzverzeichnis;**

hier: Benennung von Wohnplätzen in der Stadt Diemelstadt, Landkreis Waldeck-Frankenberg

Auf Antrag der Stadt Diemelstadt, Landkreis Waldeck-Frankenberg, werden die in ihrem Gebiet gelegenen Wohnplätze

„Denkelhof“
 „Im Eichholz“
 „Bruchmühle“
 „Biggenhammer“
 „Billinghausen“
 „Rotshammer“
 „Sägemühle“
 „Gashol“
 „Georgenhof“
 „Huxmühle“
 „Laubach“
 „Steinmühle“
 „Hude“
 „Kibitzmühle“
 „Teichmühle“
 „Quast“
 „Ramsen“
 „Trotzmühle“

gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung besonders benannt.

Kassel, 7. Oktober 1983

Der Regierungspräsident

I/2 a — 3 k 08 — 17

St.Anz. 47/1983 S. 2256

1347**Wohnplatzverzeichnis;**

hier: Benennung von Wohnplätzen in der Stadt Frankenu, Landkreis Waldeck-Frankenberg

Auf Antrag der Stadt Frankenu, Landkreis Waldeck-Frankenberg, werden die in ihrem Gebiet gelegenen Wohnplätze

„Bärenmühle“
 „Huhnmühle“
 „Kuchenmühle“
 „Lengelhof“
 „Lengelmühle“
 „Oberste Mühle“

gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung besonders benannt.

Kassel, 4. Oktober 1983

Der Regierungspräsident

I/2 a — 3 k 08 — 17

St.Anz. 47/1983 S. 2256

1348**Wohnplatzverzeichnis;**

hier: Benennung von Wohnplätzen in der Stadt Hatzfeld, Landkreis Waldeck-Frankenberg

Auf Antrag der Stadt Hatzfeld, Landkreis Waldeck-Frankenberg, werden die in ihrem Gebiet gelegenen Wohnplätze

„Bahnhof“
 „Friedenthal“
 „Hammer“

gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung besonders benannt.

Kassel, 7. Oktober 1983

Der Regierungspräsident

I/2 a — 3 k 08 — 17

St.Anz. 47/1983 S. 2256

1349**Wohnplatzverzeichnis;**

hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Burgwald, Landkreis Waldeck-Frankenberg

Auf Antrag der Gemeinde Burgwald, Landkreis Waldeck-Frankenberg, werden die in ihrem Gebiet gelegenen Wohnplätze

„Bahnhof“
 „Hatzbachmühle“
 „Nikolausmühle“
 „Althaus“
 „Linnermühle“
 „Theerhütte“
 „Weißes Haus“
 „Wolkersdorf“

gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung besonders benannt.

Kassel, 30. August 1983

Der Regierungspräsident

12 a — 3 k 08 — 17

St.Anz. 47/1983 S. 2256

1350**Wohnplatzverzeichnis;**

hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Eichenzell, Landkreis Fulda

Auf Antrag der Gemeinde Eichenzell, Landkreis Fulda, werden die in ihrem Gebiet gelegenen Wohnplätze

„Altemühle“
 „Gershof“
 „Kötzenmühle“
 „Nüchtershof“
 „Steinberg“
 „Sulzhof“
 „Weimesmühle“
 „Ziegelhütte“
 „Hattenroth“
 „Strumpfstädterhütte“
 „Hauenmühle“
 „Kaltewick“
 „Papiermühle“
 „Burkhardshöfe“
 „Erlenhecke“
 „Heimbuchshöfe“

gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung besonders benannt.

Kassel, 30. August 1983

Der Regierungspräsident

12 a — 3 k 08 — 17

St.Anz. 47/1983 S. 2256

1351**Wohnplatzverzeichnis;**

hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Hofbieber, Landkreis Fulda

Auf Antrag der Gemeinde Hofbieber, Landkreis Fulda, werden die in ihrem Gebiet gelegenen Wohnplätze

„Delzen“
 „Grabenhof“
 „Hinterstellberg“
 „Öchenbach“
 „Vorderstellberg“
 „Hahneshof“
 „Lothar-Mai-Hütte“
 „Gangolfshof“
 „Karhof“
 „Schackau“
 „Schackenberghof“
 „Waldhaus“
 „Am Fuldaer Tor (Forsth.)“
 „Bieberstein (Bhf. u Forsth.)“
 „Fohlenweide“
 „Goldbachshof“
 „Hainmühle“
 „Thiergarten“
 „Hausarmen“
 „Oberdörnbachshof“
 „Unterdörnbachshof“
 „Hahlingsmühle“
 „Rasenmühle“
 „Boxberg“
 „Königsmühle“
 „Mitteldörnbachshof“
 „Nüsterrasen“
 „Wallings“
 „Sandberg (Forsth.)“
 „Mittelberg“

gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung besonders benannt.

Kassel, 3. Juni 1983

Der Regierungspräsident

I/2 a — 3 k 08 — 17

St.Anz. 47/1983 S. 2256

1352

Wohnplatzverzeichnis;

hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Neu-
hof, Landkreis Fulda

Auf Antrag der Gemeinde Neu-
hof, Landkreis Fulda, werden
die in ihrem Gebiet gelegenen Wohnplätze

„Bilandshöfe“
„Zwickmühle“
„Hermeshof“
„Lindenhof“
„Geringshof“
„Bastenmühle“
„Birkenhof“
„Forsthaus H.“
„Heckenhof“
„Kemmete“
„Mühlfeldshof“
„Schlagmühle“
„Spatzenhof“
„O. Kemmetemühle“
„Steinhof“
„U. Kemmetemühle“
„Wessenhof“
„Forsthaus R.“

gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung besonders benannt.

Kassel, 4. Oktober 1983

Der Regierungspräsident

I/2 a — 3 k 08 — 17

St.Anz. 47/1983 S. 2257

1353

Wohnplatzverzeichnis;

hier: Benennung von Wohnplätzen in der Gemeinde Wil-
lingen, Landkreis Waldeck-Frankenberg

Auf Antrag der Gemeinde Willingen, Landkreis Waldeck-
Frankenberg, werden die in ihrem Gebiet gelegenen Wohn-
plätze

„Am Köhlerhagen“
„Auf dem Treis“
„Auf dem Orenberg“
„Am Bahnhof“
„Im Grund“
„Speiermühle“
„Mospel“
„Dommelmühle“
„In der Goldbeck“
„In der Hege“

1356 DARMSTADT

BEZIRKSDIREKTIONEN FÜR FORSTEN UND NATURSCHUTZ

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Weiperz-Berg bei Breunings und Weiperz“ vom 28. Oktober 1983

Auf Grund des § 16 Abs. 3 und des § 17 Abs. 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 19. September 1980 (GVBl. I S. 309) wird nach Anhörung der nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3574, 1977 S. 650), geändert durch Gesetz vom 1. Juni 1980 (BGBl. I S. 649), anerkannten Verbände im Benehmen mit der oberen Behörde der Landesplanung und mit Genehmigung der obersten Naturschutzbehörde verordnet:

§ 1

(1) Der „Weiperz-Berg bei Breunings und Weiperz“ wird in den sich aus Abs. 2 und 3 ergebenden Grenzen zum Naturschutzgebiet erklärt.

(2) Das Naturschutzgebiet „Weiperz-Berg bei Breunings und Weiperz“ besteht aus dem Weiperz-Berg und seiner näheren Umgebung in den Gemarkungen Breunings und Weiperz, Gemeinde Sinnatal, Main-Kinzig-Kreis. Es hat eine Größe

„In der Lommerke“
„Auf dem Roth“
„Im Ohl“
„Wakenfeld“
„Haus Sonnenberg“
„Ohlenbeck“
„Im Wiesengrund“

gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung besonders benannt.

Kassel, 7. Oktober 1983

Der Regierungspräsident

I/2 a — 3 k 08 — 17

St.Anz. 47/1983 S. 2257

1354

Wohnplatzverzeichnis;

hier: Benennung, Umbenennung und Aufhebung von Wohnplätzen in der Stadt Gudensberg, Schwalm-Eder-Kreis

Auf Antrag der Stadt Gudensberg, Schwalm-Eder-Kreis, werden die in ihrem Gebiet gelegenen Wohnplätze gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung

I. besonders benannt:

„Richardsberg“
„Gleichener Mühle“
„Hillemühle“
„Im Weinberg“
„Neue Mühle“
„Stieglitzhof“
„Ziegelei“

II. umbenannt:

„Gestecke (Forsth.)“ in „Gestecke“

III. aufgehoben:

„Lamsberg (Steinbruch)“

Kassel, 31. Mai 1983

Der Regierungspräsident

I/2 a — 3 k 08 — 17

St.Anz. 47/1983 S. 2257

1355

Wohnplatzverzeichnis;

hier: Aufhebung von Wohnplätzen in der Gemeinde Körle, Schwalm-Eder-Kreis

Auf Antrag der Gemeinde Körle, Schwalm-Eder-Kreis, werden die in ihrem Gebiet gelegenen Wohnplätze

„Bahnwärterhaus Nr. 81“
„Mühle“

gemäß § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung aufgehoben.

Kassel, 8. Juni 1983

Der Regierungspräsident

I/2 a — 3 k 08 — 17

St.Anz. 47/1983 S. 2257

von 36,7047 ha. Die örtliche Lage des Naturschutzgebietes ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000.

(3) Diese Verordnung gilt für das in einer Karte im Maßstab 1 : 5 000 rot begrenzte Gebiet. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung. Sie wird von der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt, obere Naturschutzbehörde, Darmstadt, Orangerieallee 12, verwahrt.

(4) Das Naturschutzgebiet ist durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

§ 2

Zweck der Unterschutzstellung ist es, eine landschaftsprägende Laubwaldkuppe, Kalkmagerrasen- sowie Halbtrockenrasenfläche mit ihrer seltenen und bestandsgefährdeten Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und zu erhalten.

§ 3

Als Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturschutzgebietes oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen können



ÜBERSICHTSKARTE

Anlage zur
Verordnung über das Naturschutzgebiet

Weipert-Berg bei Breunings und Weipert

vom 28. Oktober 1983

Maßstab 1 : 25000

Bezirksdirektion für Forsten
und Naturschutz in Darmstadt
- obere Naturschutzbehörde -
9 - 46 d 04/01 - W 24



(Handwritten signature)
(Graulich)

TU 25: 5623/5723 Sierbfritz

(§ 12 Abs. des 2 Hessischen Naturschutzgesetzes), sind verboten.

1. Bauliche Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung herzustellen, zu erweitern, zu ändern oder zu beseitigen, unabhängig von deren Anwendungsbereich (§ 1 Abs. 2 der Hessischen Bauordnung) oder von einer Genehmigungs- oder Anzeigepflicht;
2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abzubauen oder zu gewinnen, Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen oder sonst die Bodengestalt zu verändern;
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anzubringen oder aufzustellen;
4. Gewässer zu schaffen sowie den Zu- und Ablauf des Wassers oder den Gewässerstand zu verändern;
5. Pflanzen, einschließlich der Bäume und Sträucher, zu beschädigen oder zu entfernen;
6. wildlebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, ihre Laute nachzuahmen, sie an ihren Brut- oder

Wohnstätten zu fotografieren, zu filmen oder dort ihre Laute auf Tonträger aufzunehmen, Vorrichtungen zu ihrem Fang anzubringen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Puppen, Larven oder Eier, Nester oder sonstige Brut- oder Wohnstätten fortzunehmen oder zu beschädigen;

7. Pflanzen einzubringen oder Tiere auszusetzen;
8. im Naturschutzgebiet außerhalb der gekennzeichneten Wege zu reiten;
9. zu lagern, zu zelten, Wohnwagen aufzustellen, zu lärmern, Feuer anzuzünden oder zu unterhalten oder Modellflugzeuge einzusetzen;
10. mit Kraftfahrzeugen einschließlich Fahrräder mit Hilfsmotor außerhalb der dafür zugelassenen Wege zu fahren oder Kraftfahrzeuge zu parken;
11. Kraftfahrzeuge zu waschen oder zu pflegen;
12. Wiesen umzubrechen;

13. stickstoffhaltigen Dünger einzubringen oder Pflanzenbehandlungsmittel anzuwenden;
14. Hunde frei laufen zu lassen;
15. gewerbliche Tätigkeiten auszuüben.

§ 4

Ausgenommen von den Verboten des § 3 bleiben:

1. Die im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Hessischen Naturschutzgesetzes ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bodennutzung im bisherigen Umfang und in der bisherigen Art mit den in § 3 Nr. 12 und 13 genannten Einschränkungen;
2. die im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Hessischen Naturschutzgesetzes ordnungsgemäße forstwirtschaftliche Bodennutzung ohne Waldrodung oder Waldneuanlage im Sinne der §§ 11 und 12 des Hessischen Forstgesetzes sowie ohne Neuanlage von Nadelbaumkulturen mit den in § 3 Nr. 13 genannten Einschränkungen;
3. die Unterhaltung und der Betrieb der Wassergewinnungsanlage der Gemeinde Sinnatal;
4. die Ausübung der Jagd;
5. die Benutzung der Erholungsanlagen des Zweckverbandes Naturpark Hessischer Spessart.

§ 5

Zuständige Behörde für Befreiungen nach § 31 des Bundesnaturschutzgesetzes ist die obere Naturschutzbehörde. Die Befreiung kann mit Nebenbestimmungen nach § 36 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes versehen werden. Die Hessische Landesanstalt für Umwelt ist zu hören.

§ 6

Ordnungswidrig im Sinne des § 43 Abs. 2 Nr. 16 des Hessischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. bauliche Anlagen entgegen § 3 Nr. 1 herstellt, erweitert, ändert oder beseitigt;

1357

HESSISCHER VERWALTUNGSSCHULVERBAND

Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Frankfurt am Main — Finanzausgleich in Hessen —

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Frankfurt a. M. — führt einen Fortbildungslehrgang durch, der sich schwerpunktmäßig mit dem Zuweisungs- und Umlagensystem befaßt, das im Hessischen Finanzausgleichsgesetz geregelt ist. Der Lehrgang ist sowohl für die Vermittlung von Grundkenntnissen geeignet als auch für Teilnehmer, die die Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch nutzen möchten. Es soll die Möglichkeit einer ausführlichen Erörterung geboten werden.

Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt:

- Aufgaben- und Steuerverteilung nach dem Grundgesetz
- Notwendigkeit eines Finanzausgleichs
- Unterscheidung in horizontalen und vertikalen Finanzausgleich und deren Ziele
- Überblick über die Bereiche, die im FAG geregelt sind
- Steuerverbund- und Finanzausgleichsmasse und deren Verwendung
- Arten von Zuweisungen
- Berechnungen (z. B. von Schlüsselzuweisungen und besonderen Finanzausweisungen) anhand praktischer Fälle
- Verfahren bei Investitionszuweisungen (Antragstellung, Bewilligung, Nachweis der Verwendung) unter besonderer Würdigung der Investitionsförderungsrichtlinien
- Arten und Berechnung von Umlagen (Kreis-, Verbands- und Krankenhaushausumlage)
- Kreis- und Landesausgleichsstock
- kritische Anmerkungen

Die Fortbildungsmaßnahme umfaßt insgesamt 16 Unterrichtsstunden und wird an vier Vormittagen, jeweils mittwochs von 8.00—11.30 Uhr (4 Unterrichtsstunden), durchgeführt.

Termine der Veranstaltungen: 30. November 1983, 7., 14. und 21. Dezember 1983.

Die Teilnehmergebühr beträgt für Mitglieder des Verbandes 110,40 DM, für Nichtmitglieder 137,60 DM.

2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abbaut oder gewinnt, Sprengungen oder Bohrungen vornimmt oder sonst die Bodengestalt verändert (§ 3 Nr. 2);
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anbringt oder aufstellt (§ 3 Nr. 3);
4. Gewässer schafft oder den Grundwasserstand verändert (§ 3 Nr. 4);
5. Pflanzen beschädigt oder entfernt (§ 3 Nr. 5);
6. wildlebende Tiere in allen Entwicklungsstufen in der in § 3 Nr. 6 bezeichneten Art beeinträchtigt oder Vorrichtungen zu deren Fang anbringt;
7. Pflanzen einbringt oder Tiere aussetzt (§ 3 Nr. 7);
8. im Naturschutzgebiet außerhalb der gekennzeichneten Wege reitet (§ 3 Nr. 8);
9. lagert, zeltet, Wohnwagen aufstellt, lärm, Feuer anzündet oder unterhält sowie Modellflugzeuge einsetzt (§ 3 Nr. 9);
10. mit Kraftfahrzeugen einschließlich Fahrräder mit Hilfsmotor außerhalb der dafür zugelassenen Wege fährt oder Kraftfahrzeuge parkt (§ 3 Nr. 10);
11. Kraftfahrzeuge wäscht oder pflegt (§ 3 Nr. 11);
12. Wiesen umbricht (§ 3 Nr. 12);
13. stickstoffhaltigen Dünger einbringt oder Pflanzenbehandlungsmittel anwendet (§ 3 Nr. 13);
14. Hunde frei laufen läßt (§ 3 Nr. 14);
15. gewerbliche Tätigkeiten ausübt (§ 3 Nr. 15).

§ 7

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Darmstadt, 28. Oktober 1983

**Bezirksdirektion
für Forsten und Naturschutz**
gez. Graulich

St.Anz. 47/1983 S. 2257

1358

Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Frankfurt am Main — Sekretärinnen-Seminar —

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Frankfurt a. M. — führt einen Fortbildungslehrgang für Sekretärinnen durch. Diese Fortbildungsveranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für die Bereiche Sekretariatspraxis und -organisation, sozialpsychologische Anforderungen und Gesprächsführung.

Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt:

- Berufsbild Sekretärin, neue Aufgaben und Anforderungen, menschliche und fachliche Qualifikationen
- Neue Techniken im Sekretariat, Akzeptanzprobleme bei der Einführung neuer Kommunikationstechniken
- Vorbereitungen von Besprechungen, Sitzungen und Tagungen, Reisevorbereitungen, Spesenabrechnung
- Fehlerquellen in der Beurteilung der Mitmenschen
- Die Sekretärin als Mittlerin zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern
- Training der aktiven Gesprächsführung
- Die Sekretärin als Ausbilderin
- Weiterbildungsmodelle

Arbeitstechniken: Referate, Diskussion, Gruppenarbeit
Die Fortbildungsmaßnahme umfaßt insgesamt 18 Unterrichtsstunden und wird an drei Vormittagen, am 10., 11. und 12. Dezember 1983, jeweils von 8.00—13.15 Uhr, durchgeführt.

Die Teilnehmergebühr beträgt für Mitglieder des Verbandes 124,20 DM, für Nichtmitglieder 154,80 DM.

Anmeldungen für diesen Lehrgang bitten wir formlos durch die Behörde an das Verwaltungsseminar Frankfurt a. M., Rahmhofstraße 2—4, zu richten.

Frankfurt am Main, 28. Oktober 1983

Hessischer Verwaltungsschulverband
Verwaltungsseminar

St.Anz. 47/1983 S. 2259

1359

Sonderlehrgang für Ausbilder zum Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse (AdA-Lehrgang) in Wiesbaden und an der Seminar-Abteilung Gießen

Das Verwaltungsseminar Wiesbaden des Hessischen Verwaltungsschulverbandes führt im Frühjahr 1984 in Wiesbaden und an der Seminar-Abteilung Gießen einen AdA-Lehrgang durch.

Der Lehrgang umfaßt insgesamt 120 Unterrichtsstunden. Der Unterricht findet an 2 bis 3 Tagen in der Woche statt (i. d. R. am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag).

Termin: Wiesbaden 27. März bis 7. Juni 1984
mündl. Prüfung: 14. und 15. Juni 1984
Gießen 18. Januar bis 16. März 1984
mündl. Prüfung: 22. und 23. März 1984.

Dem Lehrgang liegen die Bestimmungen der Ausbilder-Eignungsverordnung für den öffentlichen Dienst vom 16. Juli 1976 (BGBl. S. 1825) sowie die Empfehlung des Bundesausschusses für Berufsbildung für einen Rahmenstoffplan zur Ausbildung der Ausbilder zugrunde.

Die unmittelbar an den Lehrgang anschließende Prüfung zum Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse wird nach den Bestimmungen der vom Direktor des Landespersonalamtes erlassenen Prüfungsordnung vom 14. Juli 1977 (St.Anz. S 1506) durchgeführt.

Die Teilnehmergebühr beträgt z. Z. für Mitglieder des Verbandes 6,90 DM, für Nichtmitglieder 8,60 DM je Unterrichtsstunde.

Anmeldungen bitten wir bis spätestens **20. Dezember 1983** für den Lehrgang in Gießen, bis **31. Januar 1984** für den Lehrgang in Wiesbaden an das Verwaltungsseminar Wiesbaden, Steubenstr. 9/11, 6200 Wiesbaden, zu richten.

Wiesbaden, 3. November 1983

Hessischer Verwaltungsschulverband
Verwaltungsseminar

St.Anz. 47/1983 S. 2260

1360

Fortbildungslehrgang „Steuerrecht“

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Wiesbaden — führt einen Fortbildungslehrgang „Steuerrecht“ für Mitarbeiter der kommunalen Steuerverwaltung durch.

Tellnehmerkreis: Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes sowie vergleichbare Angestellte in der Sachbearbeitung für Grundsteuer und Gewerbesteuer mit noch geringer Berufspraxis.

Dauer: 30 Stunden (1 × wöchentlich 6 Stunden)

- Stoffplan:**
1. Steuerliche Grundbegriffe, Einteilung der Steuern, Steuergesetzgebung, Steuerverteilung
 2. Erhebungsverfahren, Gewerbe- und Grundsteuer; Datenverbund mit Finanzamt und KGRZ
 3. Abgabenordnung
 - 3.1 Grundzüge des Steuerfahrensrechts nach der Abgabenordnung und den kommunalen Steuersatzungen, insbesondere Steuerermittlungsverfahren, Steuerbescheide und Korrekturmöglichkeiten
 - 3.2 Zustellung
 - 3.3 Verjährung
 - 3.4 Rechtsbehelfsverfahren
 - 3.5 Stundung — Erlaß — Aussetzung der Vollziehung
 - 3.6 Haftung

4. Behandlung konkreter Stundungs- und Erlaßfälle in der Gewerbe- und Grundsteuer
5. Übrige Gemeindesteuern
6. Erfahrungsaustausch

Termin und Anmeldung: Der Lehrgang findet in der Zeit vom **20. Januar bis 17. Februar 1984**, jeweils freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr, im Verwaltungsseminar Wiesbaden, Steubenstraße 9/11, statt.

Die Teilnehmergebühr beträgt je Teilnehmer z. Z. für Mitglieder des Hessischen Verwaltungsschulverbandes 207,— DM, für Nichtmitglieder 258,— DM.

Namentliche Anmeldungen durch die Behörden sind bis spätestens **20. Dezember 1983** an das Verwaltungsseminar Wiesbaden, Steubenstraße 9/11, 6200 Wiesbaden, zu richten.

Wiesbaden, 3. November 1983

Hessischer Verwaltungsschulverband
Verwaltungsseminar

St.Anz. 47/1983 S. 2260

1361

Psychologische Schulung von Vorgesetzten — Seminar Führungsverhalten —

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Wiesbaden — führt einen Lehrgang zur psychologischen Weiterbildung von Führungskräften in der öffentlichen Verwaltung durch.

Der Lehrgang ist konzipiert für alle Bediensteten, die als Vorgesetzte Menschen führen müssen (z. B. Amtsleiter, Abteilungsleiter, Angestellte in Vorgesetztenpositionen u. dgl.).

Neben Einführungen in die wissenschaftlichen Grundlagen von effektiver Menschenführung werden anhand praktischer Übungen und Beispiele folgende Verhaltensbereiche behandelt:

- Grundlagen der Führungspsychologie
- Eigenschaftsprofil der Führungspersönlichkeit
- Kontakt und Mitarbeitergespräch
- Kritik und Anerkennung
- Gezielte Verhaltensänderung
- Motivation, Persönlichkeitsstruktur, Soziale Anerkennung
- Emotionale Belastbarkeit, Sympathie und Antipathie
- Teamarbeit und Gruppendynamik usw.

Im Übungsbereich dieses Seminars werden Lehrgespräche, Rollenspiel, Gruppenarbeit, spezifische Aufgabenzuordnungen und öffentlicher Vortrag als Arbeitstechniken eingesetzt. Dabei bietet der Einsatz moderner Medientechnik (z. B. Video usw.) dem einzelnen Teilnehmer eine verstärkte Rückmeldungs- und Verhaltenskontrollmöglichkeit.

Dieser arbeitsintensive Lehrgang dient dazu:

1. das Betriebsklima und die Arbeitseffizienz zu verbessern,
2. unerwünschtes Mitarbeiterverhalten künftig zu vermeiden und
3. erfolgreiches Mitarbeiterverhalten auf der Basis von Leistung und Zufriedenheit zu festigen.

Das Seminar findet zu folgendem Termin statt:

6. Februar bis 10. Februar 1984 in der Ev. Akademie, 3520 Hofgeismar.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Die Teilnehmergebühr beträgt für Mitglieder des Hessischen Verwaltungsschulverbandes bei 57,5 Unterrichtsstunden 396,75 Deutsche Mark, für Nichtmitglieder 494,50 DM. Für die Unterbringung und Verpflegung (Einzelzimmer mit Vollpension) ist ein täglicher Pauschalpreis von 48,— DM pro Person vereinbart worden.

Namentliche Anmeldungen durch die Behörden sind bis **31. Dezember 1983** an das Verwaltungsseminar Wiesbaden, Steubenstraße 9/11, 6200 Wiesbaden (Tel. 0 61 21/30 50 37/38), zu richten.

Wiesbaden, 1. November 1983

Hessischer Verwaltungsschulverband
Verwaltungsseminar

St.Anz. 47/1983 S. 2260

1362

Rhetorik-Lehrgänge des Verwaltungsseminars Wiesbaden

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Wiesbaden — führt Rhetorik-Lehrgänge (Methoden der Gesprächsführung) für Angehörige der öffentlichen Verwaltung durch.

Ausgerichtet sind diese Kurse für

- a) Angestellte und Beamte, die eine stark personenzentrierte Tätigkeit ausüben (z. B. in Behörden mit starkem Publikumsverkehr, in Personalabteilungen o. ä.) und
- b) für solche Bedienstete, für die auf Grund ihrer dienstlichen Position eine Redeschulung sinnvoll erscheint (z. B. Personen mit Führungs- oder Öffentlichkeitsaufgaben, Organisations-, Lehr- oder Ausbildungsbeauftragte, Personalvertreter oder dergl.).

Neben Einführungen in die wissenschaftlichen Grundlagen von Rhetorik und Kommunikation werden in systematisch aufbauenden Übungseinheiten folgende Bereiche trainiert:

- Kürze und Prägnanz des sprachlichen Ausdrucks, Exaktheit der verwendeten Begriffe, Hör- und Übermittlungspräzision,
- Brillanz und Redewirksamkeit im sprecherischen sowie im sprachlichen Bereich,
- Überzeugungskraft durch „argumentatives Sprechdenken“, situationsbezogenes und strukturiertes Sprechen,
- Rede- und Diskussionstechniken, Überzeugungsrede, amerik. Debatte,
- Schulung der sprecherischen Fähigkeiten: Artikulationsübungen, Atemtechniken,
- Argumentationsübungen, Erhöhung der Wahrnehmungssensibilität,

- nonverbale Kommunikationskanäle; Gestik, Mimik, Aufmerksamkeitssymbole, Körpersprache,
- Erhöhung der Selbstsicherheit, Interaktionstraining,
- Psychologische Variablen: Wie überzeuge ich, wie erwecke ich Sympathie?

Der Rhetorik-Kurs ist ein einwöchiges Kompaktseminar (Montag bis Freitag), bei dem durch intensives Training und dem Einsatz moderner Medientechnik (z. B. Video) ein i. d. R. ungewöhnlicher Lernerfolg erreicht wird.

Der Rhetorik-Lehrgang findet vom 13. Februar bis 17. Februar 1984 in der Verwaltungsfachhochschule Rotenburg a. d. Fulda statt.

Die Teilnehmergebühr beträgt für Mitglieder des Hessischen Verwaltungsschulverbandes bei 57,5 Unterrichtsstunden 396,75 DM, für Nichtmitglieder 494,50 DM. Die Unterbringung (Einzelzimmer) und Verpflegung erfolgt für Landesbedienstete kostenfrei, für sonstige Teilnehmer ist ein Vollpensionspreis von 35,— DM/Tag vereinbart worden.

Namentliche Anmeldungen durch die Behörden sind bis zum 15. Januar 1984 an das Verwaltungsseminar Wiesbaden, Steubenstraße 9/11, 6200 Wiesbaden (Tel. 0 61 21/30 50 37/38), zu richten.

Wiesbaden, 1. November 1983

Hessischer Verwaltungsschulverband
Verwaltungsseminar

St.Anz. 47/1983 S. 2260

BUCHBESPRECHUNGEN

Die Führung der Personenstandsbücher in Musterbeispielen. Handbuch für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden, begründet von Franz Massfelder, völlig neu bearbeitet von Dr. Werner Hoffmann, Ministerialrat a. D. (früher im Hessischen Ministerium des Innern), unter Mitarbeit von Oberverwaltungsrat Erich Mergenthaler, Leiter des Standesamtes Mannheim-Stadt, und Fachberater Heinz Reichard, Baden-Baden. Loseblattausgabe, 7. Aufl., 6. Liefg., 282 S., 83,— DM; Gesamtwerk, 1044 S., Ordner, 228,— DM. Verlag für Standesamtswesen, 6000 Frankfurt am Main.

Während die mit der 4. und 5. Lieferung im Oktober 1979 erschienene 7. Auflage dieses Werks zahllose und zugleich sehr wesentliche Rechtsänderungen auf dem Gebiete des Familienrechts und des Personenstandsrechts zu berücksichtigen hatte und die dadurch erforderliche völlige Neubearbeitung des Handbuchs sämtliche Musterbeispiele erfaßte, ergab sich die Notwendigkeit einer 6. Lieferung nach mehr als 3 1/2 Jahren sowohl auf Grund von Rechtsänderungen (wenn auch nicht in bedeutendem Maße) als auch aus veränderter Rechtsprechung und auf Anregungen aus der Praxis hin.

Den bisherigen 62 Musterbeispielen des Teiles I (Die Führung des Geburtenbuchs) wurde wegen des inzwischen in Kraft getretenen Transsexuellengesetzes ein weiteres Beispiel hinzugefügt; jetzt unterstützen insgesamt 158 Musterbeispiele den Standesbeamten bei seiner verantwortlichen Arbeit. Überhaupt erstrecken sich die Änderungen vorwiegend auf diesen Teil I des Werks, wobei beispielsweise bereits der allgemeine Überblick zu Beginn des 1. Abschnitts (Beurkundung von Geburten) schärfer und mit klarerer Gliederung als bisher die einzelnen vom Standesbeamten zu beachtenden Fragen umreißt. Soweit noch nicht geschehen, wurde das am 1. Januar 1980 in Kraft getretene Gesetz zur Neuregelung des Rechts der elterlichen Sorge in die Musterbeispiele einbezogen. Es ließ sich ferner nicht vermelden, einige Musterbeispiele wie den Fall A des Musterbeispiels 25 und das Musterbeispiel 27 völlig neu zu bearbeiten; Anlaß waren Änderungen des ausländischen Rechts. Auch die übrigen Änderungen, Berichtigungen, zusätzlichen Hinweise und ergänzenden Ausführungen tragen dazu bei, den Standesbeamten den richtigen Weg und die richtige Beurkundung finden zu lassen.

Das Handbuch, das sich wegen seiner Qualitäten in der Praxis durchgesetzt hat, bedarf keiner besonderen Empfehlung durch den Rezensenten mehr.

Ltd. Regierungsdirektor a. D. Dr. Walter Pennrich

Sozialgesetzbuch X für die Praxis der Sozialhilfe und Jugendhilfe. Kurzkomm. von Helmut Zeitler, Oberrevisionsrat beim Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband, Mitglied der Spruchstelle für Fürsorgestreitigkeiten für das Land Bayern, 2., erw. u. erg. Aufl., 1983, Taschenformat, kart., 224 S., 38,— DM (Mengenpreise). Deutscher Gemeindeverlag GmbH, 5000 Köln, 6500 Mainz.

Der Kurzkomm. von Zeitler zum Sozialgesetzbuch X ist nun schon in der 2. Auflage erschienen. Er berücksichtigt das am 1. 7. 1983 in Kraft getretene und für die Sozialhilfe und die Jugendhilfe so wichtige Dritte Kapitel „Zusammenarbeit der Leistungsträger und ihre Beziehungen zu Dritten“. Die Erläuterungen zum Ersten und Zweiten Kapitel (Verwaltungsverfahren/Schutz der Sozialdaten) wurden auf den neuesten Stand gebracht und in einer Kurzkomm. entsprechenden Weise ergänzt.

Besonderen Wert hat der Autor auf die Erläuterungen zu den Bestimmungen über die Erstattungsansprüche der Sozialhilfe- und Jugendhilfeträger gegen Dritte gelegt. Diese Erstattungsansprüche spielen schon immer eine besondere Rolle im System der sozialen Sicherung. Sie gewinnen mit der ab 1. 7. 1983 geltenden Neuregelung wesentlich an Bedeutung.

Dieser von einem der Mitverfasser des bekannten Kommentars zum BSHG von Mergler/Zink verfaßte praxisbezogene und sehr handliche Kurzkomm. richtet sich in erster Linie an die Sachbearbeiter und leitenden Kräfte der örtlichen und der überörtlichen Träger der Sozialhilfe und Jugendhilfe, die Gemeinden sowie sonstige mit Auf-

gaben der Sozialhilfe und Jugendhilfe befaßten Stellen. Aber auch für alle anderen mit diesen Rechtsgebieten befaßten Bediensteten, Behörden und Institutionen sowie für Zwecke der Aus- und Fortbildung wird dieser Band ein wertvolles Hilfsmittel sein. Ihm ist eine weite Verbreitung zu wünschen.

Verwaltungsdirektor Friedrich-Karl Hartmann

Steuerfibel für die Land- und Forstwirtschaft. Von Dr. Max Troll, Min.Rat a. D., und Dr. Helmut Schumann, Reg.Dir., Loseblattwerk, DIN A5, 2. Nachtragslief., Gesamtwerk, Kunststoffordner, 49,— DM. Forkel-Verlag, 7000 Stuttgart, 6200 Wiesbaden.

Mit der zweiten Nachtragslieferung wird die handliche Steuerfibel — kurz vor Ablauf des Begünstigungszeitraums für die Anschaffung von und für die nachträglichen Herstellungsarbeiten an beweglichen Wirtschaftsgütern am 31. Dezember 1983 (für unbewegliche Wirtschaftsgüter endet die Frist am 31. Dezember 1984) — um eine klar gegliederte, prägnante Zusammenstellung und Erläuterung der Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer Investitionszulage zur Förderung der Beschäftigung gemäß § 4 b des Investitionszulagengesetzes 1982 ergänzt.

Zusammen mit dem in die zweite Nachtragslieferung aufgenommenen BMP-Schreiben vom 10. Februar 1983 zu den verfahrensrechtlichen Grundsätzen und dem bereits seit der ersten Nachtragslieferung vorliegende BMP-Schreiben vom 16. Juni 1982 zur Gewährung einer Investitionszulage zur Förderung der Beschäftigung wird damit ein so guter Überblick über alle mit den Anspruchsvoraussetzungen zusammenhängenden Fragen geboten, daß in der land- und forstwirtschaftlichen Betriebspraxis kaum eine Zweifelsfrage unbeantwortet bleiben dürfte.

Oberamtsrat Hans Peter Reimann

Berufsbildung im öffentlichen Dienst. Ergänzbares Textsammlung des Berufsbildungsrechts des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Von Herbert Fritzsche, Amtsleiter a. D., Herausgeber und Schriftleiter der Fachzeitschrift „Die Personalvertretung“, Loseblattwerk, 22. Erg.Liefg., Gesamtwerk, 274 S., DIN A5, 96,— DM zzgl. 3 Spezialordner (inkl. Register), je 11,80 DM. Erich Schmidt Verlag, 1000 Berlin, 4800 Bielefeld, 8000 München.

Das vorliegende Werk faßt das gesamte Berufsbildungsrecht für Auszubildende im öffentlichen Dienst von der Einstellung des Auszubildenden bis zur Abschlußprüfung zusammen.

Mit der 22. Ergänzungslieferung wurde die Textsammlung auf einen neuen Stand gebracht.

In dieser Ergänzungslieferung sind von hessischen Regelungen zur Berufsbildung die

- Richtlinien zur Führung von Berichtsheften in den Ausbildungsberufen Kartograph, Kulturbauingenieur, Straßenbauingenieur, Straßenwärter, Vermessungstechniker

- Errichtung von Schlichtungsausschüssen für die Ausbildungsberufe „Verwaltungsfachangestellter“, „Stenosekretärin“ und „Assistent an Bibliotheken“ und Verfahrensordnung für die Schlichtungsausschüsse

- Prüfungsvereinfachungen für Behinderte bei den Zwischen- und Abschlußprüfungen in den Ausbildungsberufen „Verwaltungsfachangestellter“, „Stenosekretär(in)“ und „Assistent(in) an Bibliotheken“

- Ausbildungsordnung für den Ausbildungsberuf Straßenbauingenieur

- Regelung zur Ausbildung im Ausbildungsberuf Straßenbauingenieur

Amtsrat Dieter Scharmann

ÖFFENTLICHER ANZEIGER

ZUM »STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN«

1983

MONTAG, 21. NOVEMBER 1983

Nr. 47

Aufgebote

5411

C 1124/83: Der Graphiker Heinz Theodor Reußwig, Schulstraße 4, 6460 Gelnhausen, Stadtteil Hailer, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Brinkmann, 6460 Gelnhausen, hat das Aufgebot zur Ausschließung der Gläubiger der auf seinem Grundstück, verzeichnet im Grundbuch von Gondsroth, Band 31, Blatt 712,

a) in Abt. III Nr. 1 für den Rechtsanwalt und Notar Dr. Friedrich Lünenbürger in Frankfurt am Main, Goethestraße 26, eingetragene Sicherungshypothek von 421,95 RM, verzinslich zu 7% jährlich und

b) in Abt. III Nr. 2 für den Kaufmann Wilhelm Wiegand in Frankfurt am Main, Schweizer Straße 59, eingetragene Hypothek von 2 000,— RM, verzinslich zu 6% jährlich, gemäß § 1170 BGB beantragt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, spätestens in dem auf Mittwoch, den 4. Juli 1984, 12.00 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 32, anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

6460 Gelnhausen, 9. 11. 1983 **Amtsgericht**

Güterrechtsregister

5412

GR 615 — Neueintragung — 8. 11. 1983: Johann Götz, Rentner und dessen Ehefrau Inge Götz geb. Dalhoeven, beide wohnhaft: Falkensteinstraße 10, Karben 6, haben durch notariellen Vertrag vom 15. Juli 1983 Gütertrennung vereinbart.

6368 Bad Vilbel, 9. 11. 1983 **Amtsgericht**

5413

4 GR 967 — Neueintragung — 11. 11. 1983: Die Eheleute Klaus Demel, Dipl.-Ingenieur und Jutta Demel geb. Walter, beide wohnhaft in 6143 Lorsch, Ahornstraße 9, haben durch Vertrag vom 1. August 1983 Gütertrennung vereinbart.

6140 Bensheim, 11. 11. 1983 **Amtsgericht**

5414

4 GR 968 — Neueintragung — 11. 11. 1983: Die Eheleute Klaus Port, Betriebsassistent, und Ruth Brändle-Port, Stenokontoristin, beide wohnhaft in 6141 Einhausen, Konrad-Adenauer-Str. 12, haben durch Vertrag vom 30. September 1983 Gütertrennung vereinbart.

6140 Bensheim, 11. 11. 1983 **Amtsgericht**

5415

GR 521 — Neueintragung — 10. 11. 1983: Eheleute Rudolf Hick und Gerlinde Hick geb. Herterich, Urbannstraße 9, 3560 Biedenkopf/Lahn: Der Mann hat das Recht der Frau, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ausgeschlossen.

3560 Biedenkopf, 8. 11. 1983 **Amtsgericht**

5416

GR 513 — Neueintragung — 4. 11. 1983: Durch notariellen Vertrag vom 30. September 1983 haben der Schreiner Alfred Schmidt und Erika geb. Voltz in Hirzenhain-Merkenfritz Gütertrennung vereinbart.

6470 Büdingen, 4. 11. 1983 **Amtsgericht**

5417

5 GR 1655 — Neueintragung — 2. 11. 1983: Hotelkoch Markus von Bredow und Ehefrau Hotelkaufmann Renate von Bredow geb. Riede, beide Haimbacher Straße 47, 6400 Fulda. Durch notariellen Vertrag vom 30. März 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

6400 Fulda, 10. 11. 1983 **Amtsgericht, Abt. 5**

5418

GR 2245 — Neueintragung — 11. 11. 1983: Sommerlad, Ludwig, Autoschlosser, Sommerlad geb. Rabenau, Angelika, Friedberg (Hessen). Gütertrennung durch Vertrag vom 16. August 1983.

6360 Friedberg (Hessen), 11. 11. 1983 **Amtsgericht**

5419

6 GR 650 A — Neueintragung — 10. 11. 1983: Eheleute Paul Reinhardt Weitzmann, Werkzeugmacher, geb. 13. Juli 1959 und Mirella Inge Weitzmann geb. Dirndorfer, Kraftfahrzeugmechanikermeisterin, geb. am 5. Februar 1959, beide wohnhaft in Odenwaldstraße 15, 6080 Groß-Gerau. Durch Vertrag vom 29. September 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

6 GR 651 A — Neueintragung — 10. 11. 1983: Eheleute Wolfgang Bender, Schlosser, geb. am 10. März 1953 und Matija Bender geb. Kelava, Schneiderin, geb. am 10. April 1954, beide wohnhaft in Tannenweg 27, 6097 Trebur. Durch Vertrag vom 23. September 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

6080 Groß-Gerau, 10. 11. 1983 **Amtsgericht**

5420

41 GR 2109 — Neueintragung — 8. 11. 1983: Bankkaufmann Shamshad Hussain Malik und Evelyne geb. Mitschke in Bruchköbel haben durch Vertrag vom 18. Juli 1983 Gütertrennung vereinbart.

6450 Hanau, 8. 11. 1983 **Amtsgericht, Abt. 41**

5421

GR 301 — Neueintragung — 1. 11. 1983: Eheleute Rene Weiss, geb. am 23. Dezember 1957, und Clarissa Weis geb. Dezpemel, geb. am 19. Januar 1963, beide in 6098 Flörsheim 3, Vorderstraße 6. Durch Vertrag vom 10. August 1983 ist der gesetzliche Güterstand der Zugewinnungsgemeinschaft ausgeschlossen und Gütertrennung vereinbart.

6203 Hochheim am Main, 1. 11. 1983 **Amtsgericht**

5422

8 GR 675 — Neueintragung — 7. 11. 1983: Kay Jan Michael Sommer, geb. 3. 8. 1957, Karin Sommer geb. Plewak, geb. 21. 1. 1958, Lutherstraße 61, 6070 Langen. Durch

Vertrag vom 29. September 1983 vor Notar Dr. Rosenkranz, Langen UR-Nr. 639/83, ist Gütertrennung vereinbart.

6070 Langen, 7. 11. 1983 **Amtsgericht**

5423

GR 1183 — Neueintragung — 1. 11. 1983: Michael Ebersohn, Student und Astrid Ebersohn geb. Reinhardt, Studentin, beide Kreuzweg 9, 3556 Weimar-Niederwalgern. Durch notariellen Vertrag vom 17. August 1983 ist der gesetzliche Güterstand der Zugewinnungsgemeinschaft ausgeschlossen.

3550 Marburg, 1. 11. 1983 **Amtsgericht**

5424

GR 1184 — Neueintragung — 1. 11. 1983: Claus Dieter Jacobi, Polizeibeamter und Gabriele Jacobi geb. Holzappel, kaufm. Angestellte, beide Grabenstraße 30, Marburg-Michelbach. Durch notariellen Vertrag vom 1. September 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

3550 Marburg, 1. 11. 1983 **Amtsgericht**

5425

GR 1185 — Neueintragung — 1. 11. 1983: Bernd Kirch, Angestellter und Gerda Kirch geb. Mützel, Gastwirtin, beide Schmiedacker 3, 3550 Marburg-Haddams-hausen. Durch notariellen Vertrag vom 6. März 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

3550 Marburg, 1. 11. 1983 **Amtsgericht**

5426

Neueintragungen beim Amtsgericht Marburg

GR 1186 — 4. 11. 1983: Uwe Kühnel, Schuhmacher, und Anita Kühnel geb. Tripp, Hausfrau, beide Fuhrstraße 23, 3552 Wetter. Durch notariellen Vertrag vom 31. Mai 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 1187 — 4. 11. 1983: Winfried Johannes Linke, Vermessungsingenieur (grad.) und Liselotte Linke geb. Eltschka, Arzthelferin, beide Frankfurter Straße 26, 3550 Marburg. Durch notariellen Vertrag vom 26. September 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 1188 — 7. 11. 1983: Christoph Friedrich Schlocker und Gertrud Schlocker geb. Sauer, beide Baumgarten 9, 3550 Marburg. Durch notariellen Vertrag vom 19. September 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

3550 Marburg, 11. 11. 1983 **Amtsgericht**

5427

GR 302 — Neueintragung — 3. 11. 1983: Kaufmann Wolfgang Meier, Bergstraße 13, 3582 Felsberg-Gensungen und Brigitta Marlon Meier geb. Banas, Am Turm 4, 3587 Borken 4. Durch notariellen Vertrag vom 30. Mai 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

3508 Melsungen, 3. 11. 1983 **Amtsgericht**

5428

GR 629 — Neueintragung — 9. 11. 1983: Dipl.-Ing. Johann Walter Knöbl und Margot Knöbl geb. Hartung, 6293 Löhnberg-Niedershausen, Obershäuserstraße 5. Durch Ehevertrag vom 3. Oktober 1983 ist Gütertrennung vereinbart.

6290 Weilburg, 9. 11. 1983 **Amtsgericht**

5429**Neueintragungen beim Amtsgericht Wolfhagen:**

GR 233 — 28. 10. 1983: Eheleute Klaus-Dieter Hadamek und Manuela Wanda Hadamek geb. Serwach, Habichtswald, haben durch Vertrag vom 2. März 1983 Gütertrennung vereinbart.

GR 234 — 28. 10. 1983: Ehegatten Horst Fingerling und Renate Fingerling geb. Moosrainer, Zierenberg, haben durch Vertrag vom 27. Juni 1983 Gütertrennung vereinbart.

GR 235 — 28. 10. 1983: Eheleute Dr. Berndt-Rüdiger Mühlnickel und Marianne Mühlnickel geb. Schmidt, Wolfhagen-Istha, haben durch Vertrag vom 29. Juni 1983 Gütertrennung vereinbart.

GR 236 — 28. 10. 1983: Eheleute Johannes Friedrich und Wilma Anna Friedrich geb. Henning, Emstal, haben durch Vertrag vom 15. September 1983 Gütertrennung vereinbart.

3549 Wolfhagen, 9. 11. 1983 **Amtsgericht**

Vereinsregister**5430**

VR 479 — Neueintragung — 9. 11. 1983: Fußballverein 1920 Wiesenbach e. V., Breidenbach.

3560 Biedenkopf, 7. 11. 1983 **Amtsgericht**

5431

6 VR 437 — Neueintragung — 4. 11. 1983: Drachenflug-Club Meißner, Eschwege.

3440 Eschwege, 4. 11. 1983 **Amtsgericht**

5432

VR 245 — Auflösung — 7. 11. 1983: Sozialtherapeutisches und pädagogisches Kinderheim, Hatzfeld/Eder. Durch schriftlichen Beschluß aller Mitglieder vom 13. Juni 1983, 18. Juni 1983, 24. Juni 1983, 1. August 1983, 11. August 1983 und 27. August 1983 ist die Auflösung des Vereins beschlossen worden.

3558 Frankenberg/Eder, 7. 11. 1983 **Amtsgericht**

5433

VR 586 — Neueintragung — 4. 11. 1983: Verein Türk-ISLAM für Gelnhausen und Umgebung e. V. in Gelnhausen.

6460 Gelnhausen, 4. 11. 1983 **Amtsgericht**

5434

VR 587 — Neueintragung — 8. 11. 1983: Freiwillige Feuerwehr Niedermittlau eingetragener Verein in Hasselroth, Ortsteil Niedermittlau.

6460 Gelnhausen, 8. 11. 1983 **Amtsgericht**

5435

6 VR 357 — Auflösung — 10. 11. 1983: Evangelisches Altersheim e. V., Gustavsburg. Durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 28. März 1983 wurde die Auflösung des Vereins beschlossen.

6080 Groß-Gerau, 10. 11. 1983 **Amtsgericht**

5436

VR 208 — Neueintragung — 9. 11. 1983: MGV Sängerbund 1844 Hochheim/Main e. V., Hochheim/Main.

6203 Hochheim am Main, 9. 11. 1983 **Amtsgericht**

5437

1 VR 252 — Neueintragung — 11. 11. 1983: Nosverrato's in Willingen (Upland).

3540 Korbach, 11. 11. 1983 **Amtsgericht**

5438

VR 1213 — Neueintragung — 4. 11. 1983: TC Ebsdorfergrund 1983, Sitz: Rauischholzhausen.

3550 Marburg, 4. 11. 1983 **Amtsgericht**

5439

VR 1214 — Neueintragung — 4. 11. 1983: Deutscher Bund für Vogelschutz Bund für Umwelt- und Naturschutz Kreisverband Marburg-Biedenkopf, Sitz: Marburg.

3550 Marburg, 4. 11. 1983 **Amtsgericht**

5440

VR 441 — Neueintragung — 20. 10. 1983: Eltern-Kind-Initiative, 6453 Seligenstadt.

6453 Seligenstadt, 9. 11. 1983 **Amtsgericht**

5441

VR 178 — Löschung — 3. 11. 1983: Verein Alternativer Landbau e. V., Habichtswald. Der Verein ist erloschen; von Amts wegen eingetragen.

3549 Wolfhagen, 3. 11. 1983 **Amtsgericht**

Liquidationen**5442**

Die Knecht & Schneider Natursteinbearbeitungs GmbH mit dem Sitz in 6450 Hanau 7, Schachenwaldstraße 62, ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

6450 Hanau, 24. 10. 1983

**Knecht & Schneider
Natursteinbearbeitungs GmbH i. L.
Der Liquidator
Knecht**

5443

Die Firma Computata Gesellschaft für rationelle Daten- und Textverarbeitung mbH ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert sich bei ihr zu melden.

3550 Marburg, 8. 11. 1983

**Der Liquidator
Zieske**

Vergleiche — Konkurse**5444**

6 N 32/82 — Beschluß: Im Konkursverfahren über den Nachlaß der am 1. April 1980 verstorbenen Jutta Helgard Nikiel, zuletzt in Bad Homburg v. d. Höhe wohnhaft gewesen, wird Schlußtermin bestimmt auf Montag, 19. Dezember 1983, 9.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe, Auf der Steinkaut 10-12, Saal I, mit folgender Tagesordnung: Abnahme der Schlußrechnung, Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Vermögensstücke.

Für den Konkursverwalter wurden festgesetzt: die Vergütung auf 4419,40 DM, die Auslagen auf 50,— DM, zuzüglich Mehrwertsteuer.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 4. 11. 1983

Amtsgericht

5445

6 N 28/67 B: Im Konkursverfahren über das Vermögen des Herrn Architekten Werner Freitag, früher: 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, Weinbergsweg 15, wurden dem Konkursverwalter festgesetzt: 3705,98 DM für Vergütung, 21,60 DM für Auslagen, zuzüglich Mehrwertsteuer.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 8. 11. 1983

Amtsgericht

5446

6 N 75/83 — Beschluß: In dem Konkursantragsverfahren betreffend die Firma **PB Pionier Bau GmbH, 6374 Steinbach/Ts., Siemensstr. 2**, vertreten durch Geschäftsführer Bauingenieur Paul E. W. Rieger, wird heute, am 9. November 1983, 12.00 Uhr, die Sequestration angeordnet und ein allgemeines Verfügungsverbot gegen die Gesellschaft verhängt.

Verfügungen dürfen nur mit Zustimmung des Sequesters erfolgen.

Zum Sequester wird bestellt: Rechtsanwalt u. Dipl.-Kaufmann Ulrich Kneller, 6457 Maintal 2, Goethestraße 150, Tel. Nr. 0 61 94/6 10 51.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 9. 11. 1983 **Amtsgericht**

5447

N 14/82 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 26. 9. 1981 verstorbenen Metzgermeisters **Wilhelm Severin** wird besonderer Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf Montag, 12. Dezember 1983, 8.30 Uhr, Raum 106, 1. Stock, Laustraße 8.

3590 Bad Wildungen, 10. 11. 1983

Amtsgericht

5448

4 N 10/75: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Otto Müller, Kunststoffhandel KG, 3551 Bad Endbach-Günterod**, ist gemäß § 204 KO eingestellt.

3560 Biedenkopf, 28. 10. 1983

Amtsgericht — Konkursgericht

5449

4 N 11/75: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Otto Müller, 3551 Bad Endbach-Günterod**, ist gemäß § 204 KO eingestellt.

3560 Biedenkopf, 28. 10. 1983 **Amtsgericht**

5450

2 N 35/83 — Beschluß: Konkursöffnungsverfahren über das Vermögen der Firma **Heinrich Reutzel Vertrieb — Reparatur — Herstellung von Baumaschinen mit dem Sitz in 6472 Altenstadt/Hessen, Herrnstraße 34**. Der Schuldnerin ist am 11. November 1983 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.

6470 Büdingen, 11. 11. 1983 **Amtsgericht**

5451

61 N 79/83 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Instituts für Wirtschaftsförderung e. V.**, gesetzlich vertreten durch den Vorstand, **Wilhelminenstraße 6, 6100 Darmstadt**, wird Termin anberaumt auf Montag, den 5. Dezember 1983, 14.30 Uhr, Amtsgericht Darmstadt, Julius-Reiber-Str. 15, Saal 8, Erdgeschoß.

Tagesordnungspunkte:

Anhörung der Gläubiger zum Antrag des Konkursverwalters auf Einstellung mangels Masse, § 204 KO, ggf. Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters.

6100 Darmstadt, 7. 10. 1983

Amtsgericht, Abt. 61

5452

61 N 1/76: Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Marmor Hahn KG, In der Krümme 2, 6108 Weiterstadt 1**.

1. Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 57 098,55 DM, seine Auslagen auf 1 250,— DM festgesetzt.

2. Schlußtermin wird bestimmt auf: 10. Januar 1984, 10.00 Uhr, Saal 8, Erdge-

schoß, vor dem Amtsgericht Darmstadt, Julius-Reiber-Str. 15, mit folgender Tagesordnung:

- a) Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen,
- b) Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters,
- c) Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis.

6100 Darmstadt, 27. 10. 1983

Amtsgericht, Abt. 61

5453

61 N 28/77 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Auerbacher Nahrungsmittelwerk GmbH** in 6103 Griesheim, wird Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf Mittwoch, den 30. November 1983, 11.00 Uhr, Zimmer 208, II. Stock, vor dem Amtsgericht Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, bestimmt.

6100 Darmstadt, 1. 11. 1983

Amtsgericht, Abt. 61

5454

N 12/82 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **T. R. Schaefer und Co. Wäschefabrik, Erbacher Straße 17, 6228 Eltville 1**, persönlich haftende Gesellschafter:

- a) Hans-Uwe Steinheimer, Eltville;
- b) Irene de Spretter geb. Neuhofer, Eltville;

wird Schlußtermin auf den 14. Dezember 1983, 14.00 Uhr, im Amtsgericht in Eltville, Saal 11, bestimmt.

Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 36 900,— DM, die ihm zu erstattenden Auslagen werden auf 907,64 DM zuzüglich 14% Mehrwertsteuer festgesetzt. 6228 Eltville, 10. 11. 1983

Amtsgericht

5455

2 N 10/83: Konkursverfahren über das Vermögen der **Frau Hilde Ilgen** in 6203 Hochheim am Main, Frankfurter Straße 7, Geschäftslokal: Weiherstraße 14 in 6203 Hochheim am Main, Aktenzeichen — 2 N 10/83 — **Amtsgericht Hochheim am Main.**

Nach den Ermittlungen des Konkursverwalters ist die im o. a. Konkursverfahren bisher angefallenen Konkursmasse zur vollständigen Befriedigung aller Massegläubiger nicht ausreichend, Massekosten und Schulden können demgemäß nur nach der Rangfolge des § 60 KO berichtigt werden.

6000 Frankfurt am Main, 8. 11. 1983

Der Konkursverwalter
Rudolf
Rechtsanwalt

5456

81 N 200/83: In dem Nachlaßkonkursverfahren über das Vermögen des **Kürschners Bernd Julius Michael Samuda, wohnhaft gewesen Adolfstraße 39, 6000 Frankfurt am Main**, soll die Schlußverteilung stattfinden. Es stehen hierfür 6 701,81 DM zur Verfügung, von denen noch die Kosten des Verfahrens und die Masseverbindlichkeiten abgehen.

Es sind zu berücksichtigen

| | |
|---|---------------|
| Vorrechte I/I | 14 163,74 DM, |
| Vorrechte I/II | 44 511,46 DM, |
| Vorrechte I/III | 987,54 DM, |
| und nicht bevorrechtigte Forderungen II | 34 278,16 DM. |

Das Schlußverzeichnis liegt auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Frankfurt am Main offen.

6000 Frankfurt am Main, 8. 11. 1983

Der Konkursverwalter
Helmuth Burghardt
Rechtsbeistand

5457

N 18 (19)/83 — **Beschluß:** Über das Vermögen des **Drogisten Heinrich Meyer, 3585 Neuental 1**, wird heute, am 7. November 1983, um 15.35 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner zahlungsunfähig ist.

Zum Konkursverwalter wird vorläufig Rechtsanwalt Wolfram Mittelstädt, Niedenstein, ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 2. Dezember 1983 bei dem Gericht in zwei Stücken anzumelden. Vertreter von Gläubigern haben ihre Vollmacht mit einzureichen oder diese spätestens im Termin vorzulegen.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder eines anderen Konkursverwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Montag, den 5. Dezember 1983, 9.00 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Montag, den 19. Dezember 1983, 9.00 Uhr, im Amtsgericht Fritzlär, Saal 15, Termin anberaumt.

Alle Personen, die eine zur Konkursmasse gehörende Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schulden, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner auszuhändigen oder zu leisten. Ihnen wird ferner die Verpflichtung auferlegt, den Besitz der Sachen und die Forderung, für welche sie aus den Sachen abgesonderte Befriedigungen in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. Dezember 1983 anzuzeigen.

Die Post- und Telegrafensperre wird angeordnet; sie erstreckt sich nicht auf Sendungen der Gerichte, der Staatsanwaltschaft oder des Konkursverwalters.

Als Hinterlegungsstelle wird gem. § 129 Abs. 2 KO das Amtsgericht Fritzlär bestimmt.

3580 Fritzlär, 7. 11. 1983

Amtsgericht

5458

5 N 23/82: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Kleiderfabrik Erika Lorenz GmbH in Fulda, Heinrichstraße 49**, ist gemäß § 204 KO eingestellt. 6400 Fulda, 28. 10. 1983

Amtsgericht, Abt. 5

5459

VN 1/83 — **Beschluß:** Die **Wibau Aktiengesellschaft in 6466 Gründau-Rothenbergen**, Gegenstand des Unternehmens: Projektierung, Planung, Herstellung, Instandhaltung und der Vertrieb von Anlagen, Apparaten, Maschinen und Maschinenteilen aller Art, insbesondere von Anlagen und Maschinen für Straßen-, Hoch- und Tiefbau, hat am 9. November 1983 die Eröffnung des Vergleichsverfahrens über ihr Vermögen beantragt.

Zum vorläufigen Verwalter ist der Rechtsanwalt und Notar Dr. Wilhelm A. Schaaf, Bleidenstraße 1, 6000 Frankfurt 1, bestellt worden.

Folgende Verfügungsbeschränkungen sind der Schuldnerin auferlegt: Allgemeines Veräußerungsverbot gemäß §§ 12, 59 VergIO.

6460 Gelnhausen, 10. 11. 1983

Amtsgericht

5460

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß der **Frieda Schmitt, 6146 Alsbach-Hähneln, verstorben am 26. Dezember 1982**, soll die Schlußverteilung stattfinden. Verfügbar sind 5 085,27 DM zuzüglich Zinsen. Ab gehen Honorar, Auslagen des Konkursverwalters, Gerichtskosten sowie sonstige Kosten einschließlich der Veröffentlichung.

Zu berücksichtigen sind 9 403,59 DM nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht der Beteiligten beim Amtsgericht Darmstadt aus.

6103 Griesheim, 7. 11. 1983

Der Konkursverwalter
Dkfm. Helmut Schmutzler

5461

24 N 65/83 — **Beschluß:** In der Konkursantragssache der Firma **Magnet-Fabrikation Monheim GmbH**, vertreten durch den Geschäftsführer Egon Kluthe, Lehnerstr. Nr. 15, 5650 Solingen 1, Gläubigerin, vertreten durch Rechtsanwälte Petzoldt und Gatzke, Augustastraße 1, 5650 Solingen 1, gegen Firma **Egner Strömungstechnik GmbH**, vertreten durch die Geschäftsführer Kurt Egner und Joachim Lembke, Sudetenstr. 15, 6082 Mörfelden-Walldorf, Schuldnerin, wird an die Schuldnerin ein allgemeines Veräußerungsverbot erlassen (§ 106 Abs. 1 KO).

6080 Groß-Gerau, 4. 11. 1983

Amtsgericht

5462

24 VN 2/83: Über das Vermögen der **Kauffrau Marion von der Woik, ehemals Inhaberin einer Trachten-Boutique, Ederstraße 13, 6082 Mörfelden-Walldorf**, ist am 8. November 1983, 10.00 Uhr, das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet worden.

Vergleichsverwalter: Rechtsanwalt Heinz Liebscher, Darmstädter Straße 5, 6094 Bischofsheim.

Vergleichstermin: Donnerstag, 8. Dezember 1983, 8.30 Uhr, Oppenheimer Str. 4, Sitzungssaal 1, Untergeschoß.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen alsbald zweifach anzumelden. Eröffnungsantrag nebst Anlagen und das Ermittlungsergebnis liegen auf Zimmer 12 zur Einsicht der Beteiligten aus.

6080 Groß-Gerau, 8. 11. 1983

Amtsgericht

5463

2 N 10/83 — **Beschluß:** Über das Vermögen der **Frau Hilde Ilgen, Frankfurter Straße 7, 6203 Hochheim am Main**, Geschäftslokal: Weiherstraße 14, 6203 Hochheim am Main, wird heute, am 3. November 1983, 10.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt W. Rudolf, Brommstraße 15, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (06 11) 56 67 39.

Konkursforderungen sind bis zum 21. November 1983 zweifach schriftlich, Zinsen mit dem bis zur Eröffnung errechneten Betrag bei Gericht anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO und Prüfungstermin am 7. Dezember 1983, 14.00 Uhr, vor dem Amtsgericht 6203 Hochheim am Main, Kirchstr. 21, 1. Stock, Zimmer 13.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 21. November 1983 ist angeordnet.

6203 Hochheim am Main, 3. 11. 1983

Amtsgericht

5464

N 2/77: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Spedition Peters KG, 3588 Homberg/Elze**, persönlich haftende Gesellschafterin: **PETRAS Transport und Spedition GmbH, 3588 Homberg/Elze**, wird gemäß § 204 KO eingestellt.

Festgesetzt sind: Vergütung des Verwalters 24 000,— DM, seine Auslagen 1 500,— Deutsche Mark.

3588 Homberg/Elze, 26. 10. 1983

Amtsgericht

5465

N 18/80: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Wohn-Stark GmbH in Taunusstein-Neuhof**, N 18/80, Amtsgericht Bad Schwalbach, soll die Schlußverteilung stattfinden.

Verfügbar sind ca. 3 600,— DM.

Zu berücksichtigen sind bevorrechtigte Forderungen der

Klasse I in Höhe von 584,68 DM und der Klasse II in Höhe von 125 694,79 DM.

Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht der Beteiligten bei dem Amtsgericht Bad Schwalbach — Geschäftsstelle aus.

6170 Idstein, 9. 11. 1983

Der Konkursverwalter
Grandpierre

5466

65 N 15/79: Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Günter Hoppe, Inhaber der Firma Hoppe, Kunststoff-Fensterbau**, 3500 Kassel, Bunte Berna Nr. 3, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

3500 Kassel, 19. 10. 1983 **Amtsgericht, Abt. 65**

5467

65 VN 3/83 — Die Bauingenieure **Erich Haack und Wolfgang Haack, Kassel, Maybachstraße 8**, zugleich Inhaber der **Firma Otto Haack, Holzbau, Sägewerk, Kassel**, in ungeteilter Erbengemeinschaft, haben durch einen am 1. November 1983 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über ihr Vermögen beantragt.

Gemäß § 11 der Vergleichsordnung wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens der Rechtsanwalt **Klaus Bechmann, Brüder-Grimm-Platz 4, 3500 Kassel**, zum vorläufigen Verwalter bestellt.

Folgende Verfügungsbeschränkungen werden dem Schuldner auferlegt:

Über Vermögensgegenstände darf der Schuldner nur mit Zustimmung des vorläufigen Verwalters verfügen. Verbindlichkeiten darf er nur mit dessen Zustimmung eingehen. Auf Verlangen des vorläufigen Verwalters hat er zu gestatten, daß alle eingehenden Gelder nur von diesem entgegengenommen und Zahlungen nur von diesem geleistet werden (§§ 12, 57 ff. VGO).

3500 Kassel, 1. 11. 1983 **Amtsgericht, Abt. 65**

5468

7 N 34/71: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Kauffrau Monika Dupp, Inhaberin der Firma Schuhmarkt Monika Dupp, jetzt wohnhaft Kirchstraße Nr. 11a, 6250 Limburg-Eschhofen**, Aktenzeichen 7 N 34/71, Amtsgericht Marburg, soll nach Abhaltung des Schlußtermins am Donnerstag, dem 22. Dezember 1983, 15.00 Uhr, Amtsgericht Marburg, Universitätsstraße 48, Zimmer 157, die Schlußverteilung stattfinden.

Verfügbar zur Ausschüttung sind 58 999,29 DM. Hiervon fallen auf die Gläubiger der Rangklasse 1, die voll befriedigt werden, 15 792,26 DM und auf die Gläubiger der Rangklasse 2 mit insgesamt 265 584,89 DM zur Teilbefriedigung 43 207,03 DM. Dies entspricht einer Ausschüttung von 16,2865%.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Marburg — Aktenzeichen: 7 N 34/71 — niedergelegt.

3550 Marburg, 3. 11. 1983

Der Konkursverwalter
Siebert

5469

N 2/83 — **Beschluß**: In dem Nachlaßkonkursverfahren **Johann Fabian, zuletzt wohnhaft gewesen in Beerfelden-Gam-**

melsbach, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen anberaumt auf Freitag, den 2. Dezember 1983, 10.00 Uhr, vor dem Amtsgericht in Michelstadt, Erbacher Straße 47, Zimmer Nr. 206.

6120 Michelstadt, 10. 11. 1983 **Amtsgericht**

5470

7 N 50/80: Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Markt-Daten-Institut Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialforschung mbH, zuletzt Am Forsthaus Gravenbruch 3, 6078 Neu-Isenburg 2**, gesetzlich vertreten durch ihren Geschäftsführer **Alfons Raab, Habichtstraße 10, 6078 Neu-Isenburg 2**: Das am 6. Oktober 1980 eröffnete Konkursverfahren wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

6050 Offenbach am Main, 4. 11. 1983

Amtsgericht

5471

7 N 21/82: Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Lager- und Transport Service GmbH, Benzstraße 1—7, 6050 Offenbach am Main**, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer **Georg Trebels, Am Leigraben 14, 6360 Friedberg 2** und **Günter Kurt Scheller, Bahnhofstraße 32a, 6053 Obertshausen**: Das am 31. März 1982 eröffnete Konkursverfahren wird nach Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben.

6050 Offenbach am Main, 4. 11. 1983

Amtsgericht

5472

N 6 10/80 — **Beschluß**: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Wosana International in Schlüchtern**,

Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Klaus Bechmann, Brüder-Grimm-Platz 4, 3500 Kassel**;

wird Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Donnerstag, den 15. Dezember 1983, 9.30 Uhr, Raum 9, II. Stock des unterzeichneten Gerichts.

6490 Schlüchtern, 4. 11. 1983 **Amtsgericht**

5473

N 6 10/80 — **Beschluß**: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der a) **Firma Wosana Vertriebs GmbH, Schlüchtern** — N 9/80 — b) **Fa. Malisa GmbH, Schlüchtern** — N 10/80 —,

Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Klaus Bechmann, Brüder-Grimm-Platz 4, 3500 Kassel**,

wird das am 18. August 1980 eröffnete Konkursverfahren mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt (§ 204 KO).

Das allgemeine Veräußerungsverbot sowie die Post- und Telegrafensperre werden aufgehoben.

Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters wird bestimmt auf Donnerstag, den 15. Dezember 1983, 9.00 Uhr, Raum 9, II. Stock des unterzeichneten Gerichts.

6490 Schlüchtern, 4. 11. 1983 **Amtsgericht**

5474

N 13/83: Über das Vermögen der **Firma Meridian Verlag GmbH, Rodgau 6**, vertreten durch den Geschäftsführer **Johann Benthin, Büdingen 1, Marktplatz 1**, ist am 8. November 1983, 14.30 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Heinz-Volker Schäfer, Bischof-Ketteler-Straße 9, 6052 Mühlheim-Lämmerspiel**.

Konkursforderungen sind bis 20. Dezember 1983, 2fach, bei Gericht anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in den §§ 132, 137 KO bezeichneten Gegenstände: Montag, 19. Dezember 1983, 14.30 Uhr, und zur Prüfung angemeldeter Forderungen: Donnerstag, 16. Februar 1984, 14.30 Uhr, im Amtsgericht Seligenstadt, Erdgeschoß, Saal 1.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner aushändigen oder leisten und muß den Besitz der Sachen und Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 30. November 1983 anzeigen.

6453 Seligenstadt, 11. 1. 1983 **Amtsgericht**

5475

N 56/83: Unter Ablehnung des Antrages auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens ist über das Vermögen der **Firma INFORG Informatik & Organisation GmbH, 6054 Rodgau 3, Untere Marktstraße 2**, vertreten durch den Geschäftsführer **Horst Rühmkorf, am 7. November 1983, 9.45 Uhr, Anschluß-Konkurs** eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Heinz-Volker Schäfer, Bischof-Ketteler-Straße 9, 6052 Mühlheim-Lämmerspiel**.

Konkursforderungen sind bis 20. Dezember 1983, 2fach, bei Gericht anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in den §§ 132, 137 KO bezeichneten Gegenstände: Montag, 19. Dezember 1983, 14.00 Uhr, und zur Prüfung angemeldeter Forderungen: Donnerstag, 16. Februar 1984, 14.00 Uhr, im Amtsgericht Seligenstadt, Erdgeschoß, Saal 1.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner aushändigen oder leisten und muß den Besitz der Sachen und Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 30. November 1983 anzeigen.

6453 Seligenstadt, 7. 11. 1983 **Amtsgericht**

5476

VN 2/83: In dem Vergleichsantragsverfahren über das Vermögen der **Firma Radix-Bau Gesellschaft für schlüsselfertiges Bauen mbH, Frankfurter Straße 63, 6453 Seligenstadt**, ist gegen die Antragstellerin gemäß § 12 in Verbindung mit § 59 Vergleichsordnung ein allgemeines Veräußerungsverbot erlassen worden.

6453 Seligenstadt, 7. 11. 1983 **Amtsgericht**

5477

3 N 62/81: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Wilhelm Schneider und Sohn in 6339 Bischoffen**, findet mit Genehmigung des Gerichts die Schlußverteilung statt.

Das Schlußverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts (Konkursgerichts) in Wetzlar (3 N 62/81) niedergelegt worden.

Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen beträgt 337 685,98 DM. Es ist ein Massebestand von 56 131,91 DM verfügbar.

6330 Wetzlar, 4. 11. 1983

Der Konkursverwalter
Lang

5478

N 16/83 — **Beschluß:** Über das Vermögen der Firma **SB — Solms Baustoffe Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Oberbiel, Robert-Kling-Straße 27, 6336 Solms**, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Schrehardt, Liebigstraße 6, 6337 Leun, wird heute, am 4. November 1983, 12.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Grund: Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Jan Thomas Lang, Silhörer Straße 15—17, 6330 Wetzlar.

Konkursforderungen sind bis zum 8. Dezember 1983 beim Gericht anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung angemeldeter Forderungen: Dienstag, 20. Dezember 1983, 9.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Wetzlar — Zweigstelle Braunfels —, 6333 Braunfels, Sitzungssaal.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 20. Dezember 1983 anzeigen.

6330 Wetzlar, 4. 11. 1983

**Amtsgericht Wetzlar
Zweigstelle Braunfels**

5479

62 N 231/83: Konkursantragsverfahren betreffend **Copy-Rent Handels-GmbH, Wiesbaden, Mosbacherstraße 5**, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Hans Rainer Kampmann, wohnhaft Wallbacherstraße 28, Idstein/Wörsdorf.

Der Schuldnerin ist am 31. Oktober 1983 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.

6200 Wiesbaden, 31. 10. 1983 **Amtsgericht**

5480

62 N 256/83: Über das Vermögen der **Bauhaus Gesellschaft für schlüsselfertiges Bauen mbH, Wiesbaden, Rheinstraße 113**, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Dieter Klaus, Hünstetten-Kesselbach, wird heute, am 3. November 1983 um 12.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Peter Klein, Wiesbaden, Adelheidstraße 22.

Anmeldungen (doppelt) bis 12. Dezember 1983. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 25. November 1983.

Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am Mittwoch, dem 11. Januar 1984, 14.00 Uhr, Zimmer 243.

6200 Wiesbaden, 3. 11. 1983 **Amtsgericht**

5481

62 N 240/83: Konkursantragsverfahren betreffend **Factory Verlagsgesellschaft mbH, Niedernhausener Straße 94, 6200 Wiesbaden-Rambach**, vertreten durch die Geschäftsführerin Angelika Schmidt.

Der Schuldnerin ist am 8. November 1983 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen, sie darf auch keine Forderungen einziehen.

6200 Wiesbaden, 8. 11. 1983 **Amtsgericht**

5482

62 N 258/83: Konkursantragsverfahren betreffend **gat Airport-Ground-Equipment GmbH, Wiesbaden, Wiesbadener Landstr. Nr. 9**, gesetzlich vertreten durch den Ge-

schaftsführer Hans-Jürgen Kruchem, Karl-Benz-Straße 1a, 6500 Mainz.

Der Schuldnerin ist am 8. November 1983 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.

6200 Wiesbaden, 8. 11. 1983 **Amtsgericht**

5483

2 N 16/83: Über das Vermögen der **Horn und Co. Baugeschäft GmbH, Am Hasenberg 1, 3501 Naumburg-Heimarshausen**, ist am 7. November 1983, 16.15 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Hartmut Schieke, Göttinger Straße 14, 3410 Northeim.

Anmeldefrist bis zum 1. März 1984, offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 1. Dezember 1983.

Gläubigerversammlung im Amtsgericht Wolfhagen, 1. Obergeschoß, Zimmer 13, am 12. Dezember 1983, 10.00 Uhr, zur Beschlußfassung über die Wahl des Konkursverwalters, die Bestellung eines Gläubigerausschusses sowie gemäß §§ 132, 134 und 137 KO, am 19. März 1984, 10.00 Uhr, zur Prüfung angemeldeter Forderungen.

3549 Wolfhagen, 8. 11. 1983 **Amtsgericht**

5484

2 N 17/83: Über das Vermögen der **Erich Horn Hoch- und Tiefbau Kommanditgesellschaft Sitz: Am Hasenberg 1, 3501 Naumburg-Heimarshausen**, gesetzlich vertreten durch die Horn und Co. Baugeschäft GmbH, ebenda, diese gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Erich Horn, ebenda, ist am 7. November 1983, 16.16 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Hartmut Schieke, Göttinger Straße 14, 3410 Northeim.

Anmeldefrist bis zum 1. März 1984, offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 1. Dezember 1983.

Gläubigerversammlung vor dem Amtsgericht Wolfhagen, Zimmer 13, 1. Obergeschoß, Gerichtsstraße 5:

1) am 12. Dezember 1983, 11.00 Uhr, zur Beschlußfassung über die Wahl des Konkursverwalters, die Bestellung eines Gläubigerausschusses sowie gemäß §§ 132, 134 und 137 KO,

2) am 19. März 1984, 11.00 Uhr, zur Prüfung angemeldeter Forderungen.

3549 Wolfhagen, 9. 11. 1983 **Amtsgericht**

Zwangsversteigerungen

Sammelbekanntmachung: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, sobald, spätestens zwei Wochen vor dem Termin, eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 53 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt.

Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

5485

1 K 30/82: Das im Grundbuch von Mengerlinghausen, Band 46, Blatt 1368, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Mengerlinghausen, Flur 1, Flurstück 1864/914, Hof- und Gebäudefläche, Philosophenweg 8, Größe 6,08 Ar,

soll am Mittwoch, dem 18. Januar 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Arolsen, Rauchstraße 7, Zimmer 23, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 23. 8. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Angestellter Wolfgang Thiele in Arolsen-Mengerlinghausen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3548 Arolsen, 18. 10. 1983 **Amtsgericht**

5486

K 12/81: Das im Grundbuch von Kathus, Band 23, Blatt 804, eingetragene Wohnungseigentum

lfd. Nr. 1, 553,70/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Kathus, Flur 1, Flurstück 118/3, Hof- und Gebäudefläche, Obere Dorngartenstr. 2a, Größe 6,01 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten Wohnung; das Miteigentum ist durch die Einräumung des zu dem anderen Miteigentumsanteil gehörenden Sondereigentumsrecht (eingetragen in Blatt Nr. 803 Kathus) beschränkt, soll am Mittwoch, dem 14. März 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, Dudenstraße 10, Saal 12, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 1. 4. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Robert Beutel,
b) Sylvia Beutel geb. Krakau, je zur Hälfte.

Wert nach § 74a Abs. 5 ZVG: 252 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6490 Bad Hersfeld, 9. 11. 1983 **Amtsgericht**

5487

6 K 19/83 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bad Homburg v. d. Höhe, Band 317, Blatt 9716,

Gemarkung Bad Homburg v. d. Höhe, Flur 29, Flurstück 103/11, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Tannenwaldallee 39, Größe 8,79 Ar,

soll am Mittwoch, dem 15. Februar 1984, 9.00 Uhr, Saal 2, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Auf der Steinkaut 10—12, Bad Homburg v. d. Höhe, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 4. 3. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Klas, Juliane Maria, geb. 14. 5. 1921, 4000 Düsseldorf, Drususstraße 7.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 850 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 2. 11. 1983 **Amtsgericht**

5488

6 K 35, 36/83 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von a) Steinbach, Band 111, Blatt 3744,

25,5/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Steinbach, Flur 2, Flurstück Nr. 220/7, Hof- und Gebäudefläche, Niederhöchstädter Straße 12, 14, 16, 18, 20, Größe 293,37 Ar;

Flur 2, Flurstück 239/3, Straße, Niederhöchstädter Straße, Größe 9,30 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kelleranteil Nr. 314 des Aufteilungsplanes;

b) Steinbach, Band 112, Blatt 3774, 23,3/10 000 Miteigentumsanteil an dem zu a) genannten Grundstück, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kelleranteil Nr. 344 des Aufteilungsplanes;

zu a) und b): Das Miteigentum ist beschränkt durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen (Blätter 3431 bis 3878) gehörenden Sondereigentumsrechte sowie in der Veräußerung mit bestimmten Ausnahmen;

soll am Mittwoch, dem 29. Februar 1984, 9.00 Uhr, Raum 2, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Auf der Steinkaut 10-12, Bad Homburg v. d. Höhe, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 6. 7. bzw. 26. 7. 1983 (Tage der Eintragungen der Versteigerungsvermerke):

a) Hoefle, Volker, geb. 29. 11. 1940,
b) dessen Ehefrau, Hoefle, Margaret geb. Vogel, geb. 18. 4. 1944, Hossenriedstraße 69, 7928 Giengen, je zur Hälfte.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für Wohnungseigentum

zu a) auf 213 500,— DM,
für Wohnungseigentum

zu b) auf 196 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 3. 11. 1983

Amtsgericht

5489

8 K 29 + 31/83: Die im Grundbuch von Bad Vilbel, Bezirk Bad Vilbel, Band 141, Blatt 6077, eingetragenen Grundstücke, lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad Vilbel, Flur 4, Flurstück 533/50, Gebäude- und Freifläche, Ahornweg 12, Größe 1,25 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Bad Vilbel, Flur 4, Flurstück 533/64, Gebäude- und Freifläche, Ahornweg, Größe 0,15 Ar,

sollen am Freitag, dem 2. März 1984, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Bad Vilbel, Frankfurter Straße 132, Zimmer 1, Sitzungssaal, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 14. 7. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Wolfgang Braumann,
Ursula Braumann geb. Caspary, — je zur Hälfte —

Tag der Beschlagnahme: 23. 6. 1983.
Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 310 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6368 Bad Vilbel, 7. 11. 1983

Amtsgericht

5490

K 6/83 — **Beschluß:** Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Bad Wildungen, Band 138, Blatt 4113, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Bad Wildungen, Flur 21, Flurstück 19/9, Hof- und Gebäudefläche, Dr.-Born-Straße 41, Größe 11,80 Ar, Lieg. B. 1006,

soll am Freitag, dem 10. Februar 1984, 10.00 Uhr, Sitzungssaal, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Laustr. 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 24. 2. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hotelkaufmann Gustav-Adolf Edelhoff, Bad Wildungen.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1 684 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3590 Bad Wildungen, 26. 10. 1983

Amtsgericht

5491

K 11/83 — **Beschluß:** Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Bad Wildungen, Band 126, Blatt 3731, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Bad Wildungen, Flur 21, Flurstück 56/16, Hof- und Gebäudefläche, Othenbergstraße 25, Größe 5,06 Ar, Lieg. B. 1631,

soll am Freitag, dem 3. Februar 1984, 10.00 Uhr, Sitzungssaal, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Laustr. 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 14. 3. 1983: (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Elektromeister Gerhard Kresse,
b) Radio- und Fernstechniker Ralf Kresse, beide in Bad Wildungen, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 273 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3590 Bad Wildungen, 26. 10. 1983

Amtsgericht

5492

K 13/83 — **Beschluß:** Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Bad Wildungen, Band 141, Blatt 4186, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad Wildungen, Flur 21, Flurstück 56/17, Hof- und Gebäudefläche, Othenbergstraße 25a, Größe 5,09 Ar, Lieg. B. 2891 (nach der Schätzungsurkunde z. Z. ungebaut),

soll am Freitag, dem 17. Februar 1984, 10.00 Uhr, Sitzungssaal, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Laustr. 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 28. 3. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Radio- und Fernsehmeister Ralf Kresse, 3590 Bad Wildungen.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 61 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

3590 Bad Wildungen, 27. 10. 1983

Amtsgericht

5493

4 K 60/82: Die ideale Hälfte des im Grundbuch von Heppenheim, Band 76, Blatt 4588, eingetragenen Grundstücks,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Heppenheim, Flur 20, Flurstück 45/1, Hof- und Gebäudefläche, Kettelerstraße 9, Größe 4,00 Ar,

soll am Montag, dem 13. Februar 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Bensheim, Wilhelmstraße 26, Zimmer 203, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 8. 9. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Günther Bauer, geb. 17. 6. 1935, Heppenheim.

Im Versteigerungstermin vom 24. Oktober 1983 ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85a ZVG versagt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6140 Bensheim, 25. 10. 1983

Amtsgericht

5494

4 K 16/83: Die im Grundbuch von Lorsch, Band 152, Blatt 6366, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Lorsch, Flur 10, Flurstück 252/2, Hofraum, zu Nibelungenstraße 91, Größe 1,51 Ar,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Lorsch, Flur 10, Flurstück 252/3, Hof- und Gebäudefläche, Nibelungenstraße 91, Größe 6,61 Ar,

soll am Montag, dem 9. Januar 1984, 8.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Bensheim, Wilhelmstraße 26, Zimmer 203, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 26. 4. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Weiser Adolf, geb. 31. 5. 1941, Lorsch,
b) Weiser geb. Keilbach, Heidemarie, dessen Ehefrau, geb. 23. 2. 1945, Lorsch, — je zur Hälfte —

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6140 Bensheim, 4. 11. 1983

Amtsgericht

5495

4 K 30/83: Das im Grundbuch von Gadernheim, Band 27, Blatt 981, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Gadernheim, Flurstück 27/3, Bauplatz, Wiesenstraße, (jetzt Hof- und Gebäudefläche, Wiesenstraße 16a), Größe 7,45 Ar,

soll am Montag, dem 19. März 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Bensheim, Wilhelmstraße 26, Zimmer 203, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 14. 7. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Elfriede Hofmann geb. Bugert, geb. 15. 5. 1937, Lautertal-Gadernheim.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6140 Bensheim, 4. 11. 1983

Amtsgericht

5496

K 19/80, K 44/82: Das im Grundbuch von Braunfels, Band 94, Blatt 1879, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Braunfels, Flur 5, Flurstück 84/3, Hof- und Gebäudefläche, Höhenweg, Größe 18,84 Ar,

soll am Mittwoch, dem 8. Februar 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Braunfels, Gerichtsstraße, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 8. 7. 1980/20. 12. 1982 (Tage der Versteigerungsvermerke):

Steuerbevollmächtigter Peter Pohl und Marianne Pohl geb. Wiesner, Braunfels, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 923 470,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistreibungen“ wird hingewiesen.

6333 Braunfels, 3. 11. 1983

Amtsgericht Wetzlar
Zweigstelle Braunfels

5497

3 K 22/82: Das im Grundbuch von Altenstadt, Band 69, Blatt 2495, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Altenstadt, Flur 19, Flurstück 19/65, Bauplatz, Herrstraße 77 A, Größe 5,30 Ar,

soll am Montag, dem 30. Januar 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Büdingen, Schloßgasse 22, Zimmer 8 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. 5. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Günter Bäker, Breiter Weg 5, 6472 Altenstadt-Oberau, und dessen Ehefrau Gerlinde Bäker geb. Göhring, daselbst, je zur Hälfte.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 53 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6470 Büdingen, 6. 10. 1983 Amtsgericht

5498

3 K 36/82: Der im Wohnungs-Grundbuch von Büdingen, Band 109, Blatt 4640, eingetragene 30/116 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Flur 6, Nr. 404/10, Hof- und Gebäudefläche, Am Schlag 38, Größe 9,28 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erd- und Obergeschoß, im Aufteilungsplan mit Nr. I 1—12 bezeichnet; das Miteigentum ist durch die Einräumung des zu dem anderen Miteigentumsanteil in Büdingen Blatt 4639 gehörenden Sondereigentumsrechts beschränkt,

soll am Montag, dem 23. Januar 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Büdingen, Schloßgasse 22, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 8 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 29. 7. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Wolfgang Schröder, Heidestraße 13, in 6472 Altenstadt-Rodenbach.

Der Wert des Miteigentumsanteils ist nach § 74a Abs. 5 ZVG auf 143 400,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6470 Büdingen, 6. 11. 1983 Amtsgericht

5499

3 K 10/82: Das im Grundbuch von Rinderbügen, Band 19, Blatt 1019, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 3, Gemarkung Rinderbügen, Flur 5, Flurstück 68, Hutung in der großen Wiese, Größe 39,94 Ar,

soll am Montag, dem 6. Februar 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Büdingen, Schloßgasse 22, Zimmer 8 (Sitzungssaal), zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 5. 2. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Katharine Förrges geborene Kircher, Rinderbügen.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 5 991,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6470 Büdingen, 7. 10. 1983 Amtsgericht

5500

5 K 30/82: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Nieder-Weisel, Band 73, Blatt 2963,

Ifd. Nr. 21 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Nieder-Weisel, Flur 11, Flurstück 13/1, Betriebsgelände, Siegelwiese, Größe 4,02 Ar,

soll am Mittwoch, dem 25. Januar 1984, 9.00 Uhr, Raum 1, Erdgeschoß, Färbgasse Nr. 24, 6308 Butzbach 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 29. 10. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Petra Kreft geb. Wendt, Heuchelheimer Straße 87, Bad Homburg v. d. Höhe.

Der das Verfahren betreibende Gläubiger beantragt eine abweichende Feststellung der Versteigerungsbedingungen und zwar dahingehend, daß die in Band 73, Blatt 2963 des Grundbuchs von Nieder-Weisel in Abt. 2 unter Ifd. Nr. 2 eingetragene Reallast für die Eheleute Paul Brauner und Magdalene Brauner in Butzbach als Gesamtberechtigte bestehend in der Verpflichtung zur Entrichtung einer monatlichen Rente in Höhe von 5 000,— Deutsche Mark mit Wertsicherungsklausel bestehen bleibt.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 16 080,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6308 Butzbach, 9. 11. 1983 Amtsgericht

5501

5 K 31/82: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Nieder-Weisel, Band 73, Blatt 2963,

Ifd. Nr. 22 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Nieder-Weisel, Flur 11, Flurstück 13/2, Betriebsgelände, Siegelwiese, Größe 45,28 Ar,

soll am Mittwoch, dem 25. Januar 1984, 11.00 Uhr, Raum 1, Erdgeschoß, Färbgasse Nr. 24, 6308 Butzbach 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 29. 10. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Petra Kreft geb. Wendt, Heuchelheimer Straße 87, Bad Homburg v. d. Höhe.

Der das Verfahren betreibende Gläubiger beantragt eine abweichende Feststellung der Versteigerungsbedingungen und zwar dahingehend, daß die in Band 73, Blatt 2963, des Grundbuchs von Nieder-Weisel in Abt. 2 unter Ifd. Nr. 2 eingetragene Reallast für die Eheleute Paul Brauner in Butzbach als Gesamtberechtigte bestehend in der Verpflichtung zur Entrichtung einer monatlichen Rente in Höhe von 5 000,— DM mit Wertsicherungsklausel bestehen bleibt.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt

a) auf 151 120,— DM für den Fall, daß sich das beschädigte Gewächshaus im Zeitpunkt des Versteigerungstermins noch auf dem genannten Grundstück befindet;

b) auf 181 120,— DM für den Fall, daß dieses Gewächshaus wirksam aus der Beschlagnahme freigegeben und von dem genannten Grundstück entfernt ist.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6308 Butzbach, 9. 11. 1983 Amtsgericht

5502

61 K 213/82: Das im Grundbuch von Weiterstadt, Band 133, Blatt 5076, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Weiterstadt, Flur 3, Flurstück 508, Hof- und Gebäudefläche, Am Krötenberg 47, Größe 6,33 Ar, soll am Montag, dem 12. März 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. 1. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Georg Matthes, Darmstadt,

b) Maria Therese Matthes, Darmstadt,

— je zur Hälfte —.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 7. 11. 1983

Amtsgericht, Abt. 61

5503

31 K 64/81: Das im Grundbuch von Eppertshausen, Band 49, Blatt 2078, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 2, Gemarkung Eppertshausen, Flur 8, Flurstück 282, Hof- und Gebäudefläche, im Fallisch 5, Größe 6,44 Ar,

soll am Montag, dem 13. Februar 1984, 13.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bel der Erlesmühle 1, Zimmer 110, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 21. 10. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Umberto Calisti, Eppertshausen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 500 000,— Deutsche Mark.

Bieter müssen damit rechnen, im Termin mindestens ein Zehntel ihres Bargebots als Sicherheit zu hinterlegen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten unter Tel. 0 60 71/20 30.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6110 Dieburg, 2. 11. 1983 Amtsgericht

5504

3 K 48/83: Das im Grundbuch von Langstadt, Band 28, Blatt 1353, eingetragene Grundstück,

Ifd. Nr. 2, Gemarkung Langstadt, Flur 7, Flurstück 296, Hof- und Gebäudefläche, Goethestraße 11, Größe 9,41 Ar,

soll am Dienstag, dem 10. Januar 1984, 13.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, Zimmer 110, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 13. 6. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Anneliese Erika Worm geb. Zinke.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 612 500,— Deutsche Mark.

Bieter müssen damit rechnen, im Termin mindestens ein Zehntel ihres Bargebots als Sicherheit zu hinterlegen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten unter Tel. 0 60 71/20 30.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6110 Dieburg, 3. 11. 1983 Amtsgericht

5505

8 K 34/83: Die im Grundbuch von Straßebach, Band 70, Blatt 2348, eingetragenen Grundstücke,

Ifd. Nr. 1, Flur 7, Flurstück 143, Ackerland, Keilacker, 1. Gew., Größe 12,07 Ar,

Ifd. Nr. 2, Flur 9, Flurstück 256, Ackerland, Brunnquell, 2. Gew., Größe 4,37 Ar,

Ifd. Nr. 3, StBNr. 5048 — 22 Ruten 77 Schuh, Haubersanteil, Distrikt „Im Gispel Schneidershecke“,

sollen am Freitag, dem 20. Januar 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 6340 Dillenburg, Wilhelmstraße 7, Raum 18, Stock E, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 22. 4. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Thielmann, Heinrich, Arbeiter, Borngründ, Sinn,

b) Thielmann, Erwin Adolf, Schlosser, Ortsstraße 48, Rittershausen,

c) Firma A. Nickel, D.-Ewersbach,

d) Held, Irmgard Martha geb. Müller, Talstraße, D.-Steinbrücken,

e) Mensing, Else Marie geb. Müller, Am Kromberg, D.-Ewersbach,
 f) Kekert, Erika Hilde geb. Müller, In den Thalen, Dillenburg,
 g) Müller, Oskar Adolf, D.-Ewersbach,
 h) Müller, Karl Adolf, Haiger,
 i) Rebohl, Hildegard geb. Müller, D.-Ewersbach,
 j) Müller, Karl Heinz, D.-Ewersbach,
 k) Wirbeleit, Elfriede Luise geb. Müller, D.-Steinbrücken,
 l) Köhm, Minna Marie geb. Müller, Vordere Schafsgasse 8, Mainz.
 Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

| | |
|----------------|--------------|
| Ifd. Nr. 1 auf | 1 810,50 DM, |
| Ifd. Nr. 2 auf | 655,50 DM, |
| Ifd. Nr. 3 auf | 220,— DM. |

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

6340 Dillenburg, 27. 10. 1983 **Amtsgericht**

5506

8 K 82/82: Die im Grundbuch von Langenaubach, Band 55, Blatt 1822, eingetragenen Grundstücke,
 Ifd. Nr. 2, Flur 11, Flurstück 176, Ackerland, unten auf der schwachen Kante, Größe 11,01 Ar,
 Ifd. Nr. 3, Flur 1, Flurstück 255, Grünland, im obersten Birkenbach, Größe 3,30 Ar,
 Ifd. Nr. 4, Flur 13, Flurstück 251, Ackerland, im Ermbach, Größe 1,93 Ar, — nur zur Hälfte —,
 sollen am Mittwoch, dem 8. Februar 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Dillenburg, Wilhelmstr. 7, Raum 18, Stock E, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 8. 12. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):
 Metz, Erich Paul, genannt Adolf, geb. am 14. 7. 1929, 6702 Bad Dürkheim-Ungstein, Weinstraße 82, — zur Hälfte —.
 Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

| | |
|----------------------------|------------|
| Flur 11, Flurstück 176 auf | 825,75 DM, |
| Flur 1, Flurstück 255 auf | 206,25 DM, |
| Flur 13, Flurstück 251 auf | 212,30 DM, |

— jeweils nur zur Hälfte —.
 Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

6340 Dillenburg, 28. 10. 1983 **Amtsgericht**

5507

8 K 91/82: Das im Grundbuch von Frohnhausen, Band 111, Blatt 3577, eingetragene Grundstück,
 Ifd. Nr. 1, Flur 2, Flurstück 278/3, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße, Größe 2,62 Ar,
 soll am Freitag, dem 3. Februar 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 6340 Dillenburg, Wilhelmstraße 7, Raum 18, Stock E, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. 12. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):
 a) Alfred Becker, geb. am 16. 12. 1948,
 b) Martina Becker geb. Scheid, geb. am 27. 11. 1960, Dillenburg, — je zur Hälfte —.
 Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 95 000,— Deutsche Mark.
 Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

6340 Dillenburg, 28. 10. 1983 **Amtsgericht**

5508

8 K 68/82, 20/83: Die im Grundbuch von Nanzenbach, Band 40, Blatt 1424, eingetragenen Grundstücke,

Ifd. Nr. 1, Flur 27, Flurstück 557/101, Hof- und Gebäudefläche, Warthestraße 2, Größe 2,27 Ar,
 Ifd. Nr. 10, Flur 27, Flurstück 586/101, — desgl. —, Größe 0,14 Ar,
 sollen am Mittwoch, dem 15. Februar 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 6340 Dillenburg, Wilhelmstraße 7, Raum 18, Stock E, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 28. 10. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):
 Schreiner Hans Nickel, Nanzenbach/Dillkreis, Brücherstraße 200.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

| | |
|-----------------|---------------|
| Ifd. Nr. 1 auf | 251 560,— DM, |
| Ifd. Nr. 10 auf | 440,— DM. |

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

6340 Dillenburg, 3. 11. 1983 **Amtsgericht**

5509

3 K 8/82: Das im Grundbuch von Thurnhosbach, Band 6, Blatt 60, eingetragene Grundstück,
 Ifd. Nr. 1, Gemarkung Thurnhosbach, Flur 3, Flurstück 61, Ackerland, An der Spitze, Größe 108,66 Ar,
 soll am Dienstag, dem 24. April 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude der Zweigstelle Sontra des Amtsgerichts Eschwege, Neues Tor 8, 6443 Sontra, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 24. 2. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):
 Montageleiter Otmar Lies, Sontra-Stadthosbach.
 Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

3440 Eschwege, 27. 10. 1983 **Amtsgericht**

5510

3 K 15/83: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Wohnunggrundbuch von Wanfried, Band 102, Blatt 3509, 328/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Wanfried, Flur 25, Flurstück 58/38, Hof- und Gebäudefläche, Eichenweg 1, Größe 8,63 Ar,
 verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und an den Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit A,
 soll am Mittwoch, dem 29. Februar 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 3440 Eschwege, Bahnhofstraße 30, Zimmer 121, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 21. 2. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):
 a) Karl Reimuth,
 b) Ingeborg Reimuth geb. Bruns, Wanfried, — je zur Hälfte —.
 Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

3440 Eschwege, 4. 11. 1983 **Amtsgericht**

5511

K 70/82 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Geismar, Band 28, Blatt 946,
 Ifd. Nr. 1, Gemarkung Geismar, Flur 6, Flurstück 8/4, Hof- und Gebäudefläche, Eichenstraße, Größe 10,36 Ar,
 soll am Mittwoch, dem 21. März 1984, 10.00 Uhr, Raum 24, 1, Stock, im Gerichtsgebäude Geismar Str. 22, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. 1. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):
 Gerd Knippenberg und Agnes Knippenberg geb. Steinhauer, beide wohnhaft in Frankenberg-Eder/Geismar, je zur Hälfte.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 362 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

3558 Frankenberg (Eder), 21. 10. 1983

Amtsgericht

5512

K 16/82 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Laisa, Band 34, Blatt 1113,
 Ifd. Nr. 1, Gemarkung Laisa, Flur 6, Flurstück 93, Ackerland, Auf der Erlenhecke, Größe 28,59 Ar,
 Ifd. Nr. 3, Gemarkung Laisa, Flur 6, Flurstück 46/1, Ackerland, Röderfeld, Größe 76,27 Ar,
 Ifd. Nr. 4, Gemarkung Laisa, Flur 2, Flurstück 59, Grünland, In den Höfen, Größe 15,91 Ar,
 Ifd. Nr. 5, Gemarkung Laisa, Flur 2, Flurstück 97, Gartenland, Auf der Breite, Größe 0,94 Ar,
 Ifd. Nr. 6, Gemarkung Laisa, Flur 11, Flurstück 9/4, Hof- und Gebäudefläche, Hainstraße 7, Größe 12,46 Ar,
 soll am Mittwoch, dem 28. März 1984, 10.00 Uhr, Raum 24, 1. Stock, im Gerichtsgebäude Geismar Str. 22, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 7. 6. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Erwin Althaus in Battenberg-Laisa.
 Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

| | |
|----------------------|---------------|
| Grundstück Nr. 1 auf | 5 100,— DM, |
| Grundstück Nr. 3 auf | 11 400,— DM, |
| Grundstück Nr. 4 auf | 3 200,— DM, |
| Grundstück Nr. 5 auf | 150,— DM, |
| Grundstück Nr. 6 auf | 205 300,— DM. |

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

3558 Frankenberg (Eder), 24. 10. 1983

Amtsgericht

5513

K 66/82 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Löhlbach, Band 18, Blatt 582,
 Ifd. Nr. 2, Gemarkung Löhlbach, Flur 3, Flurstück 181/1, Hof- und Gebäudefläche, Schulgasse 1, Größe 1,41 Ar,
 soll am Mittwoch, dem 4. April 1984, 10.00 Uhr, Raum 20, 1. Stock, im Gerichtsgebäude Geismar Str. 22, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 16. 12. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Luise Feldbusch geb. Müller, in Hainakloster/Löhlbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 102 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

3558 Frankenberg (Eder), 24. 10. 1983

Amtsgericht

5514

K 6/82 — **Beschluß:** Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bromskirchen, Band 52, Blatt 1523, sämtlich: Gemarkung Bromskirchen,
 Ifd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 19, Holzung, im Gerhardsgrund, Größe 30,00 Ar,
 Ifd. Nr. 3, Flur 10, Flurstück 73/1, Grünland, bei der Obermühle, Größe 48,50 Ar,
 Ifd. Nr. 4, Flur 13, Flurstück 160/1, Hof- und Gebäudefläche, Schoppenstr. 4, Größe 7,18 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 15, Flurstück 217, Ackerland, auf dem Aschenberg, Größe 48,40 Ar,
lfd. Nr. 8, Flur 11, Flurstück 67, Ackerland, auf dem Lichtenberg, Größe 42,10 Ar,
lfd. Nr. 9, Flur 12, Flurstück 144, Ackerland, auf dem Langenloh, Größe 30,32 Ar,
lfd. Nr. 10, Flur 12, Flurstück 184, Grünland, bei den Betten, Größe 41,40 Ar,
lfd. Nr. 11, Flur 14, Flurstück 33, Grünland, in der Schreife, Größe 5,10 Ar,
lfd. Nr. 12, Flur 12, Flurstück 261, Ackerland, vor d. Welterstahl, Größe 120,20 Ar,
lfd. Nr. 13, Flur 15, Flurstück 53, Ackerland, Am Bimmig, Größe 30,00 Ar,

soll am Mittwoch, dem 11. April 1984, 10.00 Uhr, Raum 24, I. Stock, im Gerichtsgebäude Geismarer Str. 22, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 15. 3. 1982 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Frau Hilde Pietschmann geb. Steuber in 5789 Bromskirchen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

| | |
|-----------------------|---------------|
| Grundstück Nr. 1 auf | 6 600,— DM, |
| Grundstück Nr. 3 auf | 3 400,— DM, |
| Grundstück Nr. 4 auf | 339 000,— DM, |
| Grundstück Nr. 6 auf | 8 700,— DM, |
| Grundstück Nr. 8 auf | 2 500,— DM, |
| Grundstück Nr. 9 auf | 4 500,— DM, |
| Grundstück Nr. 10 auf | 6 200,— DM, |
| Grundstück Nr. 11 auf | 500,— DM, |
| Grundstück Nr. 12 auf | 14 400,— DM, |
| Grundstück Nr. 13 auf | 4 500,— DM. |

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

3558 Frankenberg (Eder), 25. 10. 1983

Amtsgericht

5515

K 41/82: Das im Grundbuch von Jesberg, Band 42, Blatt 1167, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Jesberg, Flur 25, Flurstück 41/2, Bauplatz, Vor dem Gilserwald, Größe 12,76 Ar,

soll am Freitag, dem 30. März 1984, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Schladenweg 1, Raum 15, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 18. 5. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Betriebswirt Hugo Mersch, Marburg.

Der Wert des Grundstücks wurde nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 375 000,— Deutsche Mark.

Die Vorschriften über ein Mindestgebot kommen nicht mehr zur Anwendung, weil im Termin am 21. Oktober 1983 der Zuschlag gem. § 74a ZVG versagt worden ist.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

3580 Fritzlär, 28. 10. 1983

Amtsgericht

5516

K 49/82: Das im Grundbuch von Wahlen, Band 8, Blatt 292, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Wahlen, Flur 1, Flurstück 17/5, Hof- und Gebäudefläche, Volkerstraße, Größe 9,92 Ar,

soll am Donnerstag, dem 2. Februar 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth/Odw., Raum Nr. 8 (Erdgeschoß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 16. 9. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Yvonne Burlafinger, 6800 Mannheim 51.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 330 000,— Deutsche Mark.

Es handelt sich um einen neuen Versteigerungstermin i. S. § 74a Abs. 4 ZVG.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6149 Fürth (Odw.), 19. 10. 1983

Amtsgericht

5517

K 25/83: Die im Grundbuch von Ober-Schönmannswag, Band 6, Blatt 197, eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Ober-Schönmannswag,

lfd. Nr. 11, Flur 1, Nr. 307/4, Hof- und Gebäudefläche, Hansengasse 4, Größe 5,96 Ar,

Flur 1, Nr. 201/9, Straße, Hansengasse, Größe 0,04 Ar,

lfd. Nr. 10, Flur 1, Nr. 307/3, Hof- und Gebäudefläche, Hansengasse 4, Größe 2,84 Ar,

Flur 1, Nr. 201/8, Straße, Hansengasse Nr. 4, Größe 0,64 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 16. Februar 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth (Odw.), Raum Nr. 8 (Erdgeschoß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 22. 6. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Karl-Heinrich Bergmann, Architekt und Künstler, Mollstraße 30, 6800 Mannheim.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 400 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6149 Fürth (Odw.), 2. 11. 1983

Amtsgericht

5518

K 28/83: Das im Grundbuch von Rimbach, Band 59, Blatt 2344, eingetragene Grundstück,

Gemarkung Rimbach, Flur 1, Flurstück Nr. 208/2, Hof- und Gebäudefläche, Schloßstraße 6, Größe 2,40 Ar,

soll am Donnerstag, dem 23. Februar 1984, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Fürth (Odw.), Raum Nr. 8 (Erdgeschoß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 21. 7. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Daniel Pitz, Immobilienkaufmann, 6149 Fürth-Lörzenbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 225 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6149 Fürth (Odw.), 2. 11. 1983

Amtsgericht

5519

5 K 123/81: Das im Grundbuch von Flieden-Magdlos, Band 22, Blatt 614, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Magdlos, Flur 10, Flurstück 24/6, Gebäude- und Freifläche, Kronenstraße 5, Größe 8,65 Ar,

soll am Donnerstag, dem 2. Februar 1984, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Königstraße 38, Zimmer 210, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 17. 11. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Heinz-Jürgen Neumann,
b) Monika Neumann geb. Stephan, beide wohnhaft in Flieden/OT Magdlos, — je zur Hälfte —.

Der Verkehrswert des Grundstücks ist auf 240 000,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

6400 Fulda, 7. 11. 1983

Amtsgericht, Abt. 5

5520

K 21/83 — Beschluß: Das im Grundbuch von Wächtersbach, Band 44, Blatt 1295, eingetragene Grundstück,

Zeitschrift für Sozialreform

Herausgeber: Prof. Dr. Rohwer-Kahlmann

- aktuelle Abhandlungen zu allen Problemen der Sozialreform
- interessante Beiträge in- und ausländischer Autoren
- Veröffentlichungen im internationalen Vergleich
- Wissenschaft und Praxis

Bitte fordern Sie Probeexemplare an!

Verlag Chmielorz GmbH

Wilhelmstraße 42 · Postfach 22 29 · 6200 Wiesbaden

Ifd. Nr. 8, Gemarkung Wächtersbach, Flur 5, Flurstück 148, Hof- und Gebäudefläche, Bachstraße 3, Größe 1,30 Ar, soll am Mittwoch, dem 25. Januar 1984, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 6460 Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße 9, Zimmer 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 30. 5. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Inge Wilhelmine Beier geb. Reuter, Bachstraße 3, Wächtersbach 1.

Der Wert des Grundstücks ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 41 500,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6460 Gelnhausen, 31. 10. 1983 Amtsgericht

5521

K 60/82 — (K 68/82): Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Wolfhagen, a) Band 124, Blatt 4504, b) Band 182, Blatt 6245, Bestandsverzeichnis,

zu a) Ifd. Nr. 3, Gemarkung Wolfhagen, Flur 21, Flurstück 16/2, Gebäude- und Freifläche, Landsberger Straße, Größe 11,34 Ar,

zu b) Ifd. Nr. 3, Gemarkung Wolfhagen, Flur 21, Flurstück 16/1, Gebäude- und Freifläche, Landsberger Straße, Größe 13,88 Ar,

Ackerland, Landsberger Straße, Größe 8,60 Ar,

soll am Montag, dem 9. Januar 1984, 14.15 Uhr, Raum 13, 1. OG., im Gerichtsgebäude Gerichtsstraße 5, 3549 Wolfhagen,

durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer des Grundbesitzes: zu a) 22. 10. 1982, zu b) 23. 11. 1982 (Tage der Eintragungen der Versteigerungsvermerke):

zu a) Maurermeister Rudolf Geldmacher, zu b) Maurermeister Franz (Karl) Geldmacher, beide Landsberger Straße 1, Wolfhagen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für Ifd. Nr. 3 in Blatt 4504 auf 280 000,— DM, Ifd. Nr. 3 in Blatt 6245 auf 110 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3549 Wolfhagen, 11. 10. 1983 Amtsgericht

Andere Behörden und Körperschaften

Bekanntmachung des UVF

Die 14. — öffentliche — Sitzung der Gemeindekammer findet am Mittwoch, 30. November 1983, 9.00 Uhr, in Frankfurt am Main, Am Hauptbahnhof 18, 2. Obergeschoß, Sitzungsraum Nr. 202, statt.

Tagesordnung I:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindekammer
2. Mitteilungen des Verbandsausschusses
3. Flächennutzungsplan des Umlandverbandes Frankfurt hier: Offenlegungsbeschuß

Tagesordnung II:

1. Frankfurt am Main, ST Niederrad/Sachsenhausen, Bebauungsplan Nr. 523 — Richard-Strauß-Allee/Kennedyallee — hier: Stellungnahme gem. § 2 (5) BBauG
2. Frankfurt am Main, ST Gutleutviertel/Innenstadt, Bebauungsplan Nr. 470, Mannheimer Straße hier: Stellungnahme gem. § 2 (5) BBauG
3. Frankfurt am Main, ST Rödelheim und Hausen, Bebauungsplan Nr. 472 — Bezirkssportanlage Brentanobad — hier: Stellungnahme gem. § 2 (5) BBauG
4. Frankfurt am Main, Ortskern Bornheim, Bebauungsplan Nr. 508 — III — hier: Stellungnahme gem. § 2 (5) BBauG
5. Frankfurt am Main, Ortskern Bornheim, Bebauungsplan Nr. 508 — VI — hier: Stellungnahme gem. § 2 (5) BBauG
6. Frankfurt am Main, ST Ostend/Seckbach, Bebauungsplan Nr. 530 — Obere Seckbacher Landstraße — hier: Stellungnahme gem. § 2 (5) BBauG
7. Dreieich, ST Dreieichenhain, Bebauungsplan Nr. 4/79 für das Gebiet „Im Dietrichsroth II“ — hier: Stellungnahme gem. § 2 (5) BBauG
8. Obertshausen, Bebauungsplan Nr. 3, „Östlich der Offenbacher Straße“ — hier: Stellungnahme gem. § 2 (5) BBauG
9. Hattersheim, Entwurf Teilbebauungsplan Nr. N 30 „Sondergebiet-Polizeistation an der L 3265“ — hier: Stellungnahme gem. § 2 (5) BBauG
10. Schwalbach am Taunus, Bebauungsplan-Entwurf Nr. 26, Gebiet „An der Sulzbacher Eck“, Flur 36 — hier: Stellungnahme gem. § 2 (5) BBauG
11. Frankfurt am Main, ST Hedderheim, Bebauungsplan Nr. 443 — Östlich Zeilweg — hier: Stellungnahme gem. § 2 (5) BBauG
12. Offenbach am Main, Bebauungsplan Nr. 514, — Sanierungsgebiet Waldstraße — hier: Stellungnahme gem. § 2 a (6) BBauG
13. Maintal, ST Bischofsheim, Aufstellung eines Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Bischofsheim, östl. der Bruno-Dreßler-Straße, Flur 16“ — hier: Stellungnahme gem. § 2 (5) BBauG

6000 Frankfurt am Main, 14. November 1983

Umlandverband Frankfurt
Die Gemeindekammer
B r e h m, Vorsitzender

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1984 des Umlandverbandes Frankfurt

Der Umlandverband Frankfurt gibt hiermit bekannt, daß der vom Verbandsausschuß in seiner Sitzung am 17. 10. 1983 festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1984 des Umlandverbandes Frankfurt gemäß § 97 Abs. 2 HGO in der Zeit vom 22. 11. bis 25. 11. und vom 28. 11. bis 30. 11. 1983 in der Geschäftsstelle des Umlandverbandes Frankfurt, Am Hauptbahnhof 18, 6000 Frankfurt am Main, Zi. 415, während der allgemeinen Bürostunden zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt.

6000 Frankfurt am Main, 7. 11. 1983

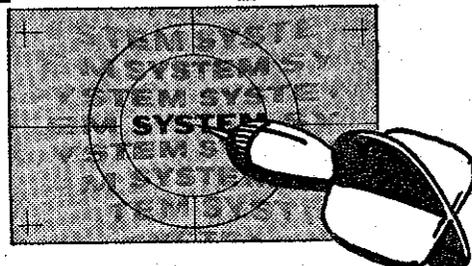
Umlandverband Frankfurt
Der Verbandsausschuß
Kreling
Verbandsdirektor

Bekanntmachung von Veränderungen im Aufsichtsrat der RHO GmbH

Aufsichtsratsvorsitz:

1. Herr Peter Buchholz, Allgemeiner Vertreter des Geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes des Hessischen Sparkassen- und Giroverbandes, Alte Rothofstraße 9, 6000 Frankfurt am Main bis 3. 11. 1983 Aufsichtsratsvorsitz ab 3. 11. 1983 ordentliches Mitglied

Zielbewußt spielen System spielen



TOTO · LOTTO · RennQuintett mittwochslooto



Information bei Ihrer Annahmestelle

2. Herr Hans-Karl N e l l e,
Sparkassendirektor, Stadtparkasse Kassel
Wolfsschlucht 5—9, 3500 Kassel
bis 3. 11. 1983 ordentliches Mitglied
ab 3. 11. 1983 Aufsichtsratsvorsitz
3. Herr Erwin H e b s t r e i t
Sparkassendirektor
Bezirksparkasse Dillenburg
Untertor 9, 6340 Dillenburg
bis 3. 11. 1983 stv. Aufsichtsratsvorsitz
ab 3. 11. 1983 ordentliches Mitglied
4. Josef M e y e r
Vorstandsmitglied
Hessische Landesbank — Girozentrale —
Junghofstraße 18—26, 6000 Frankfurt am Main
bis 3. 11. 1983 ordentliches Mitglied
ab 3. 11. 1983 stv. Aufsichtsratsvorsitz

6000 Frankfurt am Main, 10. November 1983

Rechenzentrum der Hessischen
Sparkassenorganisation GmbH

Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigungsanstalt Fritzlar

Die 6. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigungsanstalt Fritzlar findet am **Freitag, dem 2. Dezember 1983, 11.00 Uhr**, in dem Sitzungszimmer des Kreisverwaltungsgebäudes in Homberg statt.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Beratung und Beschlussfassung über Änderungen der Satzung über Gebühren zur Deckung der Kosten der Tierkörperbeseitigung,
2. Beratung und Beschlussfassung über den Erlaß der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1984.

3588 Homberg, 9. November 1983

Zweckverband Tierkörperbeseitigungsanstalt Fritzlar
D r e s c h e r
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Öffentliche Ausschreibungen

HANAU: Die Bauleistungen für den Ausbau der Kreisstraße 939 zwischen Sinntal, Ortsteil Oberzell und der bayer. Landesgrenze (Speicherz), Main-Kinzig-Kreis, sollen vergeben werden.

Baulänge: 2 086 m

Leistungen u. a.:

- ca. 50 000 m³ Bodenbewegung Bkl. 1—7
- ca. 300 m Betonrohrleitung
- ca. 1 500 m Sickerrohrleitung
- ca. 8 100 m³ Frostschuttschicht
- ca. 12 500 m³ Asphaltbinder
- ca. 12 500 m³ Asphaltbeton

Bauzeit: 12 Monate

Bieter müssen die Bewerbungsbedingungen der Straßenbauverwaltung des Landes Hessen erfüllen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis zum 23. November 1983 anzufordern.

Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 15,— DM, die in keinem Fall zurück-erstattet werden, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frankfurt a. M., Postscheckkonto 68 21-601 beim Postscheckamt Frankfurt a. M., mit Angabe: „K 939 — Ausbau zwischen Oberzell und Speicherz“.

Eröffnungstermin: Dienstag, den 8. Dezember 1983 — 10.00 Uhr im Verhandlungsraum.

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 30 Werkzeuge.

0450 Hanau, 11. November 1983

Hessisches Straßenbauamt

Adressenfeld

Postvertriebsstück

Verlag Kultur und Wissen GmbH

Postfach 22 29, 6200 Wiesbaden 1.

Gebühr bezahlt

1 Y 6432 A

Stellenausschreibung

Bei der

STADT GROSS-BIEBERAU

(ca. 3 800 Einwohner), im Landkreis Darmstadt-Dieburg, ist die Stelle des/der

hauptamtlichen Bürgermeisters(in)

zum 9. Juni 1984 neu zu besetzen. Die Wahlzeit beträgt 6 Jahre, Wiederwahl ist möglich.

Die Besoldung erfolgt nach A 14 BBesG.

Bewerber sollten umfassende Kenntnisse und Erfahrung in der Kommunalverwaltung haben. Sie sollen die Fähigkeit besitzen, eine Verwaltung zu leiten, Menschen zu führen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Stadtorganen zu pflegen.

Die Bewerber müssen bereit sein, ihren Wohnsitz in der Stadt Groß-Bieberau zu nehmen.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen — handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild neuesten Datums, beglaubigte Zeugnisse über bisherige Tätigkeit — sind bis zum 2. Januar 1984 (Datum des Eingangsstempels) in verschlossenem Umschlag zu richten an den

Vorsitzenden des Wahlvorbereitungsausschusses der Stadt Groß-Bieberau

Herrn Anton Weiher
Stadtverwaltung
Kernwort Bürgermeisterwahl
6101 Groß-Bieberau

STAATSANZEIGER

Öffentlicher Anzeiger für das Land Hessen

- Anfragen
- Rückfragen
- Reklamationen



0 61 22/60 71
Apparat 85

STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN. Erscheinungsweise: wöchentlich montags. Bestellungen von Abonnements sind beim Verlag abzugeben. Bezugspreis: halbjährlich 56,20 DM (einschließlich Porto und 7 Prozent Umsatzsteuer). Abonnementkündigung mit einer Frist von 6 Monaten zum 30. 6. und 31. 12. Der Preis von Einzelstücken beträgt 7,50 DM; im Preis sind die Versandkosten und 7 Prozent Umsatzsteuer enthalten. Einzelhefte gegen Vorauszahlung (keine Briefmarken) auf das Postscheckkonto des Verlages Frankfurt am Main Nr. 1173 37-601. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils: Leitender Ministerialrat Gantz; für die technische Redaktion und den „Öffentlichen Anzeiger“: Kurt Hummel. Verlag: Verlag Kultur und Wissen GmbH, Postfach 22 29, Wilhelmstraße 42, 6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21/3 96 71.

Bankkonto: Bank für Gemeinwirtschaft, Wiesbaden, Nr. 10 143 800. Druck: Druck- und Verlagshaus Chmieleorz GmbH, Ostring 13, 6200 Wiesbaden-Nordenstadt. Anzeigenannahme und Vertrieb: Staatsanzeiger, Wilhelmstr. 42, 6200 Wiesbaden. Telefon 0 61 21 / 3 96 71. Anfragen und Auskünfte technischer Art über den redaktionellen Teil des Staatsanzeigers (Fortdrucke, Sonderdrucke, Beilagen usw.) sowie alle Angelegenheiten für den „Öffentlichen Anzeiger“ zum Staatsanzeiger für das Land Hessen (Anzeigen): Telefon 0 61 22 / 60 71, Apparat 85, Fernschreiber 4 186 648. Anzeigenschluß: 11 Tage vor Erscheinen (jeweils donnerstags für die am übernächsten Montag erscheinende Ausgabe, maßgebend ist der Posteingang). Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 20 vom 1. Juli 1982. — Anfertigung von Klischees zum Selbstkostenpreis. Der Umfang der Ausgabe Nr. 47 vom 21. November 1983 beträgt 48 Seiten.